# Wiesbadener Canblatt.

"Tagblatthand". Edalter-Galle geoffnet bon 8 libr morgens bis 7 libr abenba.

wöchentlich



12 Ausgaben.

Bernruf : "Tagblatthans" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bes n Uhr abends, außer Countags.

Bezugs-Preis für beibe Ausgaben: 75 Big. monatlich, M. 228 vierteljährlich burch ben Berlag Langgaffe 21, ohne Bringerlohn. M. 230 vierteljährlich durch alle benichen Godankalten, aussichlieftlich Bestrügeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen auberdem entgegen: im Wesbaden die Avelgirfte Kis-martfrung 19, lowie die Ausgabeitellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die borrigen Ausgabeitellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingan die betreffenden Tagbiatt-Träger. Angeigen-Preis für die Zeile: 15 Big. für detliche Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Kleiner Angeiger" in einheitlicher Sapjorm; Wolfg. in davom abweichender Sahausflitvung, invie für auf übrigum detlichen Angeigen; 30 Big. für alle auswärtigen Angeigen; 1 Ur. für verliche Retlamen; 2 Mr. für auswärtigen Reflamen. Gange, halbe, deliret und dierrei Seiten, durchfanfend, nach beionderrer Verechnung.— Bei wiederholder Anfnahme unveränderter Angeigen in betzen Fwichenraumen entprechender Ranklas.

Angeigen-Annahme: Bar bie Abend-Arig. bis 121the Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatts: Berlin W., Botsbamer Str. 121 K. Fernipr.: Amt Lupow 6202 u. 6203. Tagen und Bilden wirt feine Gewähr nbernomm

Sonntag, 14. Mai 1916.

### Morgen-Ausgabe.

Mr. 225. . 64. Jahrgang.

### Rufland und England in Afien.

O Berlin, 12, Moi.

Asquith hat den Russen (in seiner Tischrede an bie in Bondon eingetroffenen Mitglieder ber Duma) wieder einmal die liebenstwürdigsten Dinge gesagt. Zwischen beiden Regierungen, so beteuerte er, herriche völlige itbereinstimmung hinfichtlich der Angelegenbeiten des Oftens. Die Mifsberftandniffe feien voriiber, in der Türkei wie in Perfien, überall, wo die beiderseitigen Interessen sich begegnen, dei man zu einer ge-ineinichaftlichen Volitik gelangt. Die Dumannitglieder, die das milangehört haben, werden sich dabei wohl ihre bejonderen Gedanken gemacht haben, aber fie werben fie herrn Asquith ebenfowenig mitzuteilen wiiniden, wie dieser es für aut besunden hat, den ruffischen Berren alle Gebeimmiffe feiner oblen Geele gu enthüllen. Mit der vermeintlichen Gemeinsamkeit der russischen und der englischen Interessen im Pfortenreiche und in Berfien fieht es in Babrheit anders aus, als es die pfiffige Runft der englischen Berschleierungen darzuftellen liebt. Der wach jende Drud, den Rugland auf Berfien und damit zugleich auf die Gebiete queubt, die England als feine gufünftige Sandbriide von Agupten bis jum Berfifden Golf betrachtet, erwecht in London die unbehaglichsten Empfindungen. Das wind durch wichtige Außerungen in den englischen Beitungen bezeugt, und diese Belege werden durch die eifrigen Bemühungen anderer eng-Micher Blätter, die Beziehungen zu Ruffland als vorsuglich darzustellen, eher bestätigt als entfräftet. Wan brancht nur an die ruffifd. japanifde Annaberung zu denken, um zu wissen, daß England mit Sorge auf die russischen Bemichungen blidt, sich für die Zu-kunft anderweite Sicherung zur Durchführung seiner asiatischen Plane zu verschaffen, England ist mit Japan imd mit Rugiand verbundet, aber beide Berbiindete verfolgen Richtungslimen, die in ihrer gradfinigen Fortfegung Schwierigkeiten für Großbritannien werden fringen muffen. Mon kann die ruffifch-japanide Berftandigung babin beftimmen, bag bas Barenreich den Riddug aus dem fernen Often anzutreten im Begriff ift, was es durch die Entfestigung der Olutiste befundet, und daß Japan für die Zustimmung zum Bordringen Ruhlands in der Mongolei die Einwilligung des Vetersburger Kabinetts dur Ausdehnung seines Interessenbereichs nicht bloß in China, fondern auch in der Gudfee bis weit hinein in den brittiden Interessentreis enhalten hat. Insoweit diese japanische Ausdehnungsgelüste bereits mit Gedanken an Indien verknübst find, finden sie aber gewiß teinen Biderspruch in Betersburg, two der Weg nach dan Indischen Ozean über das geschwächte Persien hinweg sichtbar eingeschlagen worden ift. Der Beitpunft läßt sich ziemlich genau bestimmen, wo die englijd-ruffischen Freundichaft in den Zustand der Abfühlung überzugeben begann. Seit dem Herbst 1915 beobachtet man diesen Temperaturwechsel, also feit der unleugdar erfolgreichen Lätigkeit des Großfürsten Rikolai. England wird sich freikich die Kraft sutranen, einem eura noch unbequemer werdenden Rusland später im südwestlichen Asien, von der Grenze zwi-ichen Bersien und Beludschiften vis nach Arabien Halt gebieten zu können. Aber daß Asquith an die herzliche Freundschaft mit Rugland glaubt, von der er spricht, das wird ihm niemand glauben. Inzwischen ist die Lage Großbritanniens, politisch wie militärisch, durch den Rall von Rut-el-Amara und durch die engen Busammenhange, in denen dies Ereignis mit der gesamten Politif bes Reichs in jenen Gebieten fteht, noch bedrohlicher geworden; zugleich aber wird dodurch, wie wir uns nicht verheplen dürsen, die Entschieden heit der britischen Bolitif in der Berfolgung ihrer Intereifen noch gesteigert werden. Rugland kann nicht trollen, daß sich England in Mejopotomien dauernd fest-Die britischen Blistiche aber schapanken zwischen ber Sehnsucht noch ruffischer Hilfe und der Furcht da-vor, daß sich Rußland für jolche Hilfe in unangenehmer Berje bezahlt machen könnte. Die beiden Berbundeten muffen einander dort wie in der Frage der Meerengen naturgemäß gründlich migtrauen. Die Aussen werden niemals ernstlich erwartet haben, daß England ihnen den Bosporus und die Tardanellen wirklich überlaffen werde, und in England wird man ebenfowenig bamit redmen, daß Rufland ruhig sufeben merde, wenn Arabien und Defo-Die Frage nach dem Schickal gerade dieser Länder wird tun aber durch den Krieg in ummittelbare Nähe gerüdt, he wind auch für uns bringend. Die Riederlage von Stat-el-Umara entideidet feinestvegs icon zuungunften der englischen Plane, vielmehr wird England jest erft recht alles aufbieten, um sich die Hernschaft über das

Mündungsgebiet von Euphrat und Tigris au sichern, die es durch die Besetzung von Koweit schon vor dem Kriege vorbereitet hatte. In dem deutschenglischen Abkommen iber das Schlußftied der Bagdadbahn war von uns aus zugestanden worden, daß die Fortsetzung der Bahn bis nach Basra und Roweit das Werk einer neuen Gesellschaft unter eng-Lischer Leitung sein sollte. Die Boraussehung dieses Abkaumnens war, daß wir und mit England ichie d-Lich friedlich ins Benehmen sehen könnten. Heute fann davon feine Rede mehr fein, beute muffen wir wollen, daß der Weg für das Pjortenreich ung ehindert bis jum Perfischen Meer offen bleibt. Wenn man will, fann man jogar an die Möglichseit eines Intereffen ausgleich s zwischen uns und Rufland denken, intofern wir gegen ein Bordringen Ruglands bis zum Indischen Weer keine Einwerdungen zu machen brauchten, twofür wieder Rußland kein Interesse daran hätte, die Rorte bei ihrem Bestreben nach Fernhaltung Englands von ben Strommundungen gu bindern, burchfreugen fich dort unten die ruffifchen und die englischen Intereffen in einer Beife, Die fich noch fühlbar machen miffen, wenn England gur Bieberherftellung feines geschädigten Ansehens und gur Sicherung feiner weitausgreifenden Eroberungsplane erhobte Anftrengungen im Kompigebiet awiichen Gues. kanal und Basra machen sollte. Wir werden gut daran tun, den Borgängen auf diesem politisch-mulitärischen Schauplat unfere verftarete Aufmertsamfeit gu antomen.

### Die Cage im Westen. Der frangöfische Jahrgang 1916 an die Front.

Br. Genf, 18. Mai. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) Wie französische Blätter berichten, werben alle Mannichaften bes Jahrganges 1916, die im Januar gur Ausbildung eingezogen worden find, nunmehr in Rurge an bie Front berbracht merben.

### Brand einer frangofifchen Schiffemerft.

W. T.-B. Bern, 13. Mai. (Richtamtlich.) Der Lyoner Progres" meldet aus Toulon, daß in den industriellen Berfen von St. Tropes ein schweres Schabenfeuer ausgebrochen ift 2500 Ballen wurden eine Beute ber Flammen. Das Feuer griff auf die Schiffswerft über, mo 3 Motorichiffe berbrannten. Berfonen famen nicht gu Schaden, ber Gachichaben ift febr beträchtlich.

### Der Krieg gegen England. Induftrieller Dienftzwang für bie englischen Arbeiter!

Br. Sang, 13. Mai. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Reuter melbet amtlich: Die Minifter Long, Bonar Law und Benberfon berbanbelten geftern fruh mit einer Abordnung bes Ausschuffes bes Bergarbeiterverbandes über bie Dienstpflicht. Berichiebene Angelegenheiten, Die bamit in Berbindung fteben, wurden ausführlich besprochen, hauptfachlich die Frage bes internationalen Dienftzwanges für die

### Das beutsche Gigentum in England.

Berlin, 18. Mai. (Benf. Bin.) Das "B. T." melbet aus Umfterdam: Gine offizielle englische Statiftif begiffert ben Bert bes beutiden Gigentums in bem Bereinigten Ronigreich auf 184 Millionen Bfund, ben englischen Gegenwert in Deutschland auf 90 Millionen Bfund.

### Englische Lieferung mediginifcher Artifel nach Deutschland.

W. T.-B. London, 13. Mai. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Reuter melbet: Gin Bertreter ber "Affociated Breg" hatte im Auswärtigen Amt eine Unterredung mit Gir Maurice be Bunfen über bie Lieferung bon mediginifchen Artifeln nach Deutschland. De Bunfen fogte, Die britifche Regterung fei Lereit gugugesteben, bag mediginische Artifel an bas amerifantide Rote Rreug in ben Banbern ber Mittelmachte gefandt werden, wenn fie entfprechende Buficherungen über beren Berwendung erhalte. Die Regierung tonne aber nicht gestatten, bag mediginische Artifel bom Feinde felbit eingeführt wurden. Die Erlaubnis gu einer folden Ginfuhr murbe bem Feinde gestatten, feine Borrate an Artifeln, wie Gummi, ausschließlich für Kriegezwede zu bermenben.

### Bum Untergang bes Dambfers "Chmrie".

Br. Amfterbam, 18. Mai. (Gig. Drabtbericht. Benf. Bin.) Der Bhite-Star-Dampfer "Ehmric", ber bor ber englischen Beftfufte angeblich torpediert wurde, war fur 2 Millionen Bfund berfichert. Der Wert ber Labung war jedoch erheblich bober. In Reuters Melbungen über ben Untergang ber Chmric" fehlt die übliche Anmerfung, bag ber Dampfer un-

### Die Opfer und der Cachichaden des Mufftanbes in Irland.

W. T.-B. Amfterbam, 18. Dai. (Nichtamtlich. Drantbericht.) Der Dubliner Korrespondent der "Times" melbet, bag Asquith die Bahl ber Bivilpersonen, die dem irifden Aufftand jum Opfer gefallen find, offenbar unterichast habe. Ihre Bahl icheine im gangen 216 gu betragen. Die geforberten Schabensvergutungefumme habe fich geftern bereits auf 1 400 000 Pfund belaufen.

### Der Krieg gegen Rugland.

Ginjehung eines Prafibenten von Barichau.

Berlin, 18. Mai. (Benj. Bin.) Das "B. T." melbet aus Barichau: Der Barichauer Generalgouverneur bat ben Fürsten Bubomirofi jum Brafitenten von Barichau

### übergang ber "Betersburger Börfenzeitung" in englischen Befit.

(Bon unferem Sonberberichterftatter.) S. Dabaranba, 13. Mai. (Eig. Drahtbericht. Benf. BIn.) fiber den Erwerb der Betersburger "Borfenzeitung" burch einen englischen Induftrietongern erfahre ich folgende Gingelbeiten: Die Englander gablten 5 Millionen Rubel ein, wodurch zugleich eine wefentliche Erweiterung bes Redaftions. betriebes ermöglicht wurde, besonders in ber Ausgestaltung tes Rachrichtendienftes. Die Transaftion murbe bon ber Allgemeinen Bolfsbant ausgeführt. Die Zeitung wird ihren Ramen in "Rowoje Gazetta" anbern.

### Der Krieg der Türkei.

Der amtliche türfifche Tagesbericht. Gin gurudgeschlagener Gegenaugriff zweier Bataillone an der Rantafusfront.

W. T.-B. Konftantinopel, 12, Mai. (Nichtamtlich.) Bericht bes Sauptquartiere:

An der Graffront feine Beranderung.

Un ber Raufajusfront fonnte ber Grind, der im füdlichen Abidnitte am Tich or uf gurudgeichlagen wurde, feinen Rudgug teilweife 6 bis 8 Kilometer öftlich von feinen alten Stellungen jum Stehen bringen. Ein Gegenangriff bes Feindes, den er gestern auf feinem rechten Flügel in ber Starte von wei Bataillonen ausführte, um feine alten Stellungen wieder gu nehmen, wurde fur ihn verluftreich aurud. geichlagen. Reine wichtigen Bewegungen auf ben anderen Abidnitten ber Front.

Gin feindlicher Torpebobootogerftorer, ber an ber Infel Reuft en am 11. Mai freugte, rufte fich infolge bes Feuers unferer Artiflerie entfernen. Rein wichtiges Greignis auf ben anderen Teilen ber

### Krangöfische Meldungen über einen schnellen Bormarich der Ruffen gegen Bagdad.

Br. Robenhagen, 18. Mai. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Rach einem Barifer Telegramm bringen alle frangofischen Blätter einen Artikel über einen ruffischen schnellen Bormarich gegen Bagbab. Der "Matin" ichreibt: Unfere Alliierien find weniger ale 50 Meilen von Bagbab entfernt. Gorringes Truppen find bollftanbig intatt. perschwinden die Aberschwemmungen, und die Beit, wo die Sommerwarme eintritt, ift gunftig für eine gemeinfame Unftrengung, um die Barenfahne an ber Geite ber Farben bes englischen Königs und bes indischen Kaifers auf Bagbabs Minarette gu hiffen.

### Meutereien indifcher Golbaten am Sucstanal.

W. T.-B. Bürich, 13. Mai. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Bie ben "Reuen Bürcher Rachr." aus Berffeba gemelbet wirb. verweigerten bei ben lebten Rampfen am Guestanal bie inbifden Solbaten in bielen gallen ben Beborfam. Ga fei gu Meutereien und Rampfen zwischen ben auftralifden Offigieren und ben indifden Truppen gefommen, bei welchen es mehrere Tote und Bermundete gegeben batte.

### Die Ereignisse auf dem Balkan.

Gin griechifchrumanifcher Bertrag.

Br. Berlin, 18. Mai. (Gig. Drabtbericht. Benf. Bln.) Bie bie "Rampana" in Sofia berichtet, erhielt bie "Efti Ujfag" aus unbebingt guverläffiger Quelle bie Rachricht, baß ber italienifche Gefanbte in Athen feiner Regierung Mittel. lung über ben Abichlug eines neuen griechifch-rumanifchen Bertrags gemacht hat, beffen Sauptpunft bie Erffarung beiber Staaten bilbe, dag fie ihre Rentralitat um jeben Breis aufrecht erhalten wollen und tron fdmerfter Bergemaltigungen biefen Stanbpuntt vertreten merben. Gerner werben fie jebem italienifden Ginfprud mit größtem Radbrud entgegentreten.

### Bachfende Erbitterung gegen Benizelos.

Berlin, 13. Mai. Die "B. 3. a. DR." melbet: Athener Meldungen aufolge ift die Erbitterung gegen Benigelos fo gestiegen, bag er bon bem Brafeften poligeilichen Schut berlaugt hat. Auf Anordnung bes Minifterprafibenten murbe ein Boften bor feinem Saufe aufgeftellt.

### Gin neues amtliches ferbisches Beugnis für die Berbindung des ferbischen Majors Zantofic mit ben Morbern bes Graherzog-Thronfolgers.

W. T.-B. Serajewe, 13. Mai. (Richtamtlich.) Bon amt-licher Seite wird hier bas nachsiehenbe Dokument veröffentlicht, bas bei ber Groberung Gerbiens von ben öfterreichifch. ungarifden Truppen vorgefunden wurde.

Belgraber Stadtverwaltung. Bolizeiabteilung. Belgrad, 17. Juni 1914. Nummer. (Bertraulich.)

Dem Beren Minifter für innere Ungelegenheiten. 3ch beehre mich, Gie, herr Minifter, in Kenntnis gu feben, baß geftern abend brei Berfonen, gewesene Freischarler, 311 Svetolit Cavic, bem Eigentumer bes Blattes "Balfan", famen, um ihm im Auftrage bes Majors Zantofte gu übermitteln, daß er in gar feinem Falle in feinem Blatte irgend etwas über irgend welche Berbindungen und Beziehungen bon Cabrinobic mit biefigen Berfonlichfeiten unb beren Befannten verlauten laffen und überhaupt in feinem Platte nichts ichreiben burfe, was irgend jemand unter ben Gerben fompromittieren tonnte. Sonft murbe es bos ausgeben. Indem ich Ihnen, herr Minifter, obiges bermelbe, beehre ich mich, gu berichten, bag ich Magnahmen ergriffen babe, um die Ramen jener gewesenen Freifcharler gu erfahren. Geg : Der Bermalter Belgrade.

(Unterfdrift unleferlich. Die Berbindung der Serajewoer Morber mit bem foniglich ferbischen Major Lantofic wird also hier burch ein amtliches ferbisches Dofument neuerlich bestätigt. Diefes Dofument ift auch beshalb besonders bemerkenswert, weil es leweist, daß bereits am 29. Juni 1914, alfo am Tage nach Dem Gerajewoer Attentat, ber toniglich ferbifche Major Tanfofic Borforge getroffen hatte, um bie bestehenden Berbinbungen Cabrinobics mit Belgraber Berfonlichfeiten in ber Preffe totzuschweigen.

### Der Krieg gegen Italien.

### Salandras neue "Rechtfertigung" bes italienischen Berrats.

W. T.-B. Bern, 13. Mai. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Mailander Blätter bringen eine Rebe des italienischen Minifterprafibenten Salanbra in Bresgia, in ber es beigt: Wir muffen fiegen. Es ift richtig, daß wir in diesem Kriege unfer Dasein aufs Spiel geseht haben. Es ist wahr, daß diejenigen, bie nicht aus eigenem Antrieb, fondern aus Rudficht auf die Bolfeftimmung den Rrieg beichloffen haben, gumeifen ton ichredlichen Angften geblagt werben. Ebenjo mahr ift aber, bag unfer Gemiffen, je langer wir barüber nachbenten, tummer ficherer wird, bag wir bie Standeschre gewahrt haben. Bir burften nicht bei benjenigen Bolfern berharren, welchen eine neue Geschichte aufgezwungen wird, mußten bielmehr 31: benen gehen, welche bie Weschichte machen.

### Der Krieg über See.

### Die Ramerun-Deutschen in Spanien.

Br. Mabrib, 18. Mai. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Der Bonberneur und ber Befehlshaber ber beutichen Streiffrafte in Ramerun werben nicht in bas Internierungslager gebracht, fonbern ihren 23 ohnfit in Rabrid nehmen. Die übrigen, rund 900 Rameruner, wovon 500 Bibiliften find, werden in Garagoga, Bamplona, Meala und Aranjung untergebracht. — Aus Bortugal find 15000 Deutiche nad Spanien berübergefom. men. - 5000 Ramerun - Reger find nach Fernande-Boo unterwegs, mo fie in ben Blantagen iconenbe Beichaftigung finben bürften.

### Neues Bordringen ber Unfrigen gegen Kondoa Frangi.

W. T.-B. Lonbon, 18. Mai. (Richtamtlich.) General Smuts telegraphiert: Der Zeind, ber fich nach ber Befehung ven Kondoa Frangi burch unsere Truppen eine erhebliche Strede zurudgezogen hatte, hat Berstärfungen erhalten und

dringt wieder gegen Konboa Frangi bor. Unfere Truppen find gablreich genug, um mit bem Feinbe fertig gu

### Der angebliche Stimmungsumichwung in Perfien.

Berlin, 18. Mai. Ilm gu beweifen, bag in gang Berfien ein Umidwung der Stimmung gugunften Ruglands und Englands eingetreten fei, haben ruffifche und frangofifche Blatter in ben letten Tagen bie Rachricht verbreitet, einige machtige perfifche Stammeshaupter batten im Ginbernehmen mit ben Ruffen eine Angabl fcwebifcher Offigiere ber perfischen Gendarmerie und mehrere namhafte perfische Bolitifer gefangen genommen. Wie wir von unterrichteter Sette erfahren, trifft biefe Melbung nicht gu. Die fchmebifchen Offigiere befinden fich ebenfo wie die Buhrer ber perfifchen Batriotenpartei in Giderheit bei ben Streitfraften, bie bem Bordringen ber Ruffen weitlich bon Rerman. fc at mit Erfolg Ginhalt geboten haben. Auch die Stammeshaupter, beren angebliche Bewinnung bie Ruffen besonders betonen, halten nach wie vor treu gu ben Unhangern ber perfifden Rationalpartei, die fich die Befreiung Berfiens bom ruffifd-englifden 3od gum Biel gefeht hat. Bur Rennzeichnung ber feindlichen Breffemelbung fei baran erinnert, bag bie ichmebifden Offiziere bie perfifde Genbarmerie gu ber brauchbaren, guberläffigen Truppe berangebilbet baben, ale bie fie fich in ben Rampfen mit ben Erbfeinben Berfiens bemabrt bat.

### Amerika und Meriko. Die megifanische Grengfrage.

W. T.-B. Bafbington, 18. Mai. (Richtamtlich. Drabt-bericht.) General Scott berichtet: Da ber Berfuch, ein Ab-tommen mit General Obredon zu folieben, gefcheitert ift, werden mahrscheinlich birekte Berhandlungen zwischen ben Bereinigten Staaten und ber Regierung Carrangas eingeleitet werben, um bie megitanifche Grengfrage gu

### Reue amerifanifde Dagnahmen.

Br. Paris, 18. Mai. (Gig. Drabtbericht. Zenf. Bln.) Rach einem Telegramm bes "Betit Parifien" aus Basbington find alle Amerikaner ersucht worden, fich unverzüglich aus Regito zu entfernen. General Berfhing habe Anweisungen erhalten, fich ber Grenge gu nabern und feine Berteibigungs. linie gu verstärfen.

### Die Neutralen.

### Der Berliner Gefandte Sollande über bie gegenseitigen berglichen Beziehungen.

W. T.-B. Berlin, 18. Mai. (Richtamtlich.) Wie das Acht-Uhr-Mbendblatt" mitteilt, bestätigte der niederländische Befandte in Berlin einem feiner Mitarbeiter, baf er fich bemnächst nach dem Sang begeben werde, und führte in der Unterredung u. a. aus; Meine Reise verfolgt durchaus keine hoch-politischen Zwede. Ich bin nicht einmal von meiner Regierung gur mündlichen Berichterftattung berufen worben. liegt auch nichts bor, was eine bringende Aussprache zwischen bem Minifter bes Augern und mir notwendig machen tonnte. 3ch habe im Saag lediglich eine Reihe von Privatangelegenbeiten gu erlebigen. Ich ermächtige Gie, in meinem Ramen au erffaren, bag bie Begiehungen meiner Regierung gur faiferlich beutschen Regierung abfolut bertrauens. voll, freundichaftlich, ja fogar herglich find. Auch bie Bolfsstimmung in ben Nieberlanden ist nach den letzten Rachrichten für Deutschland gunftig. Die Stimmung in Gelland hat fic in ber letzten Zeit für Deutschland sehr gebeffert. Ich beftreite entschieden, bat bie Befannigabe ber Wolff-Depefche, daß Deutschland eine Entschädigung für den Untergang ber "Tubantia" ablebne, weil bie beutsche Marine boran unschuldig sei, in Golland Erregung hervorgerufen habe. Es ist nicht wahr, daß zwischen ber kaiferlich beutschen Regierung und meiner Regierung wegen ber "Tubantia". Frage irgendwelche Differengen bestehen.

### Die begehrten beutschen Schiffe in Spanien. Gin englisches Unfinnen.

Bubapeft, 12. Mai. (Beni. Bin.) "Ag Git" wirb aus Cevilla berichtet: England richtete am 18. April eine geheime Rote an Spanien, worin es die Regierung aufforderte, die in fponifchen Safen liegenben beutiden Schiffe gu beidlagnahmen und bie Meerenge bon Gibraltar abgufperren. England berfprach, bag es, wenn Deutschland wegen

ber Befchlognahme feiner Schiffe Spanien ben Rrieg erflate, die spanischen Schiffe berteibigen und nach bem Kriege Tanger Spanien übergeben wolle. Die spanische Regierung halt die Rote gebeim und wird die englische Aufforderung sweifellos gurudweifen.

### Massendesertion in der holländischen Marine

W. T.-B. Amfterbam, 12. Mai. (Richtamtlich.) Gin hiefiges Blatt melbet aus Beltebreben, bag auf ben bort liegenden Schiffen ber hollanbischen Kriegsmarine große Desertionen bergetommen find. In Beltebreben weigerten fich etwa 300 Deferteure, auf Die Schiffe gurudgutehren.

### Größere Beurlaubungen in Holland.

W. T.-B. Dang, 18. Mai. (Richtamtlich.) Umtlich wird gemelbet: Das Kriegsbepartement teilt mit, bag für Juni eine neve Regelung ber Urlaubsfrage für die mobilifierte Milig geplant ift. Es werben ihr wieder periodische Urlaube erteilt. Der Landwehrjahrgang 1918 wird spätestens gum 10. Juni beurlaubt.

### Angeschwemmte Minen an ber holländischen Ruite.

W. T.-B. Amfterbam, 18. Dai. (Richtamtlich.) 3m Monat April wurden an der hollandischen Rufte über neunzig Minen angespült, barunter 50 englische, 3 frangösische, 12 beutsche und 24 unbekannter Nationalität. Seit bes Beginnes bes Krieges wurden 1014 Minen angespült, wobon 585 englischer, 61 französischer, 193 beutscher und 225 umbefannter Serfunft waren.

### Schweizerischer Protest gegen bie frangofifchen und englischen Boftichitanen.

W.T.-B. Bern, 18. Mai. (Richtamtlich. Drahibericht.) Die "Baster Rachrichten" geben einen Artifel bes "Journal" wieder, ber sich mit ber Kontrolle ber neutralen Boitsendungen in Frankreich befaßt und bemerkt bagu: Wie bas eibgenöffische Boftbepartement in feinem lehten Geschäftsbericht ausgeführt hat, wiberfpricht bie Kontrolle und bie Beichlagnahme neutraler Boftfenbungen burch bie Milifan. Grben friegführenber Staaten ber im Beltpoftvertrag grundfahlich gemährleifteten Freiheit ber Tranfite. Auch bedeutet fie eine fo fcwere Schadigung ber neutralen Sanbelsintereffen, bag wir in ber Schweig allen Unlag haben, gegen bas Borgeben Frankreichs und Englands zu proteffieren.

### Gine Cammlung für die banifche Luftverteidigung.

W. T.-B. Ropenhagen, 13. Mai. (Richtamtlich.) Unter bem Bringen Agel ift ein Romitee gebilbet worben, bas gut freiwilligen Sammlung von Mitteln zur Kräftigung der banischen Luftverteibigung und Unterstühung der einheimischen Fabrifation von Flugmaschinen und Motoren bienen foll.

### Gine ruffenfreundliche Bant in Schweben. (Bon unferem Sonberberichterftatter.)

S. Saparanba, 18. Mai. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bin.) Bur bie ruffifche Rriegsanleihe zeichnete bie Rha Banten in Siodholm eine größere Summe. — Infolge Mangels an Beitungspapier ordnete ber Minifterrat bie Aufhebung des Bolles auf Papier an.

### Der Aufstand in Sud-China.

Ranton ale proviforifde Sauptftabt ber Rebellen.

Br. Genf, 18. Mai. (Benf. Bin.) Rach Melbungen frangöftscher Blätter aus Schangbai wurde von der aufständischen Sudprobing Ranton gur probiforischen Sauptstadt erffart und eine militärische Regierung mit dem Gouderneur bon Bunnan als Borfibenber gewählt.

## Rus den verbündeten Staaten.

### Des bulgarifchen Baren herglicher Dant an bas Inftitut für beutsch-bulgarischen Wirt. ichaftsbertehr.

W. T.-B. Berlin, 18. Mai. (Richtamtlich. Draftbericht.) Auf bas hulbigungstelegramm bes Inftituts für Birtichaftsverfehr mit Bulgarien an ben Baren ber Bulgaren ift bei Kommerzienrat Friedrich, bem Borfitzenben des Instituts, folgende Antwort eingegangen: "Ihre freundliche Depesche erhielt ich. Die glangenbe Aufnahme, Die Die Mitglieder ber Cobranje in Berlin bei ben Behorben, ber Burgerichaft und allfeits gefunden haben, bat mich aufrichtig gefreut. Richt minder gludlich macht mich bie Tatfache, bag es ben Dit-

### Adolfsallee 1916.

Muf ben Raftanien liegt ber weiße Tau Babllofer Bluten, die im Wind bergeben, Gie fuffen ihre Blatter und fie meben Sin wie ber Schleier einer ichonen Frau.

Und leben nur, um ichon gu fein, und wollen Bon Menfchenkampf und Sieg und Leib nichts ahnen, Und überhellen oft boch Giegesfahnen, Und horen mohl gur Racht ein fernes Rollen.

Und überlächeln Tranen, die fie tragen, Und überhören fehnfuchtschwere Fragen, Und ihrer Bloden Spiel weiß nichts ben Logen, Da unferer Bergen bangfte Golage ichlagen. D. R. A.

### Der Baum.

Sfigge bon Belmut ten Moor.

Eines Tages fagte ber alte Mergbacher: Bir mußten ihn eigentlich ichlagen, - - es wächft balb

nichts mehr auf biefer Geite bom Saus." Gie ftanben beibe im Gemüfegarten, ber afte und ber junge Mergbacher, und faben auf die Buche, beren Afte von tem unenblich feinen und garten grunen Sauch bes erften Frühlings umschimmert waren. Es war richtig, selbst das Gras kam nur noch kummerlich fort. Zwanzig Meter weit fanbte ber Riefe feine mächtigen Burgeln aus, alle Kraft bes Bobens beauspruchte er im herrenrecht für fich. Die Johannisheeren wollten nicht mehr reifen, bie Erbbeeren berfümmerten, was man an Rohl geerntet hatte, war flaglich gewefen. Der Baum mußte fort. Aber ber junge Mergbacher bachte baran, bag er im Berbft hinter bem Stamm bie Lotte aum erstenmal gefüßt hatte, und einmal wollte er ihn boch noch grun merben feben.

"Im Berbft, Bater. - - Freilich muß er fort. Aber für biefen Commer ift's boch gu fpat."

Er füßte die Lotte unter bem grünen Baum, wie er fie beim Fallen ber Blatter gefüßt hatte. Im Sochsommer aber mußte er unter die Baffen. Er war bei Beigenburg babei Ein Bajonettftich bei Spichern. bei Worth ibn nieber. Acht Bochen batte er fich im Lagarett gu qualen, alles Glend ber Ginfamleit und ber Frembe burchfoftete er, ehe er als bienftuntauglich entlaffen wurde - halb geheilt, halb fiech. - - Run fcleppte er fich bon ber Bahnftation ber über bie berichneite Lanbftrage, Die Augen fcmerzten ihn, fie bertrugen bas Schneelicht nicht nach ber langen Bimmerbaft, aber er ftrengte boch feine Blide an. - - Den Rirchturm fah er schon lange. Und das Dach vom Bruckbräu. Und wenn er über jenem Hügel dort war, dann mußte er das Elternhaus sehen. — Er war nicht froh. Wer weiß, wie er die alten Leute finden murbe, und die Junge. - - Er hatte fo biel Bartes gesehen, in ihm war noch jene finftere Unruhe ber Rachte nach ben Schlachten, ihm gellten noch bie Tobesfcweie im Blut, ihm batte fich ber Blid bes Menichen gu tief in bie Geele gefreffen, ber ihm bas Bajonett in Die Bruft ftieg. - - Langfam und schwerfallig ftapfte er ben Sugel hinauf. Und ftanb ba oben, auf feinen Stod geftust, und bie blingelnben Mugen feuchteten fich. - Doch ragte bas weiß verfcneite Dach auf. Davor aber breitete es fich ntachtig, ichien ihm taufenb Urme entgegenguftreden. - -Stunde fpater ging er mit bem Alten, bem bie Sanbe ein wenig gitterten, burch ben Garten. Und fagte gleichmutig:

"Du baft ihn boch nicht follagen laffen."

"Nächstes Jahr, bachte ich —

Aber im nächsten Fruhjahr iprach feiner babon. Der Junge meinte nur, man follte am Ende bie Johannisbeeren einmal berfeben. Sinten beim Stall mar's fonnig genug. Und ber Alte grub ftillichweigend bie Erdbeeren aus und legte neue Beete an. - Als ber Wind bie melfen Blatter wieber über ben gaun wehte, machte ber junge Mergbacher Sochzeit. Und die neue Bäuerin wollte fo allerlei anders gemacht haben

und anders eingerichtet - wie bas fo geht. Und als ber Schnee wegging, ba meinte fie: ben Baum am Ed, ben militten fie mohl ichlagen - wie follte benn ba ein ordentliches Gemüse machsen. - Dem Bauern wurde es ein wenig wunberlich zu Mut, aber er stimmte doch zu. Freilich, man fonnte ja boch ben Garten nicht brach liegen laffen. Aber ein wenig fonnten fie wohl noch warten - ein Jahr vielleicht - für biefen Commer fei es ja boch gu fpat. --

Im Commer, ba lag wieber einmal etwas Barmes, Rofiges, Lebendiges in dem Rorb, in dem icon fo mancher junge Merzbacher gelegen hatte. Und an den Tagen, an denen bie Conne es gut meinte, ftand ber Rorb unter ber Buche, und fie breitete ibre Urme weit über bem mingigen Etwas, bas fich regte und atmete. Und bie junge Bauerin faß baneben und traumte bie erften Gludstraume ber jungen

Gie fagte nichts mehr babon, daß ber Baum gefchlagen werben follte.

Im nächsten Frühjahr stand ber alte Merzbacher im Garten und zimmerte. Eine Bank zimmerte er sich, unter ber Buche. Und er saß Tag für Tag auf dieser Bank, und ber Rauch feiner furgen Bfeife berfing fich in bem Blatterbach über ihm. - -

Das ift nun zweiundvierzig Jahre ber. heute fist ber unter ber Buche, ber bamale ber junge Mergbacher mar mit weißen Saaren und unficheren berichrumpften Sanben. Und es fieht wieder ein junger Mergbacher vor ihm, ber nach.

benflich hinauffieht in bie machtige Krone. "Bir werben ihn mohl ichlagen muffen, Bater - es wachst ja nichts mehr bier im Garten -

Da lächelt ber Alte wunderlich und blingelt, und ber Daumen arbeitet in ber Pfeife berum. Schwerfallig fagt er: "Ja, freilich — wir haben ihn schon immer schlagen wollen. — Aber ein bischen wurde ich noch warten. Laß ibn nur noch einmal fünfzig Jahre alter werben."

gliebern der Deputation vergonnt war, wahrend ihres bortigen Aufenthaltes in nabere Begiehungen gu ben Bertretern von Deutschliebe In kadece Deptstangen zu den Settleten bei Deutschliebe Industrie, Danbel und Landwirtschaft zu treten, was für die merkantile Zukunft unserer beiden Länder von großer Bedeutung ist. Empfangen Sie, Herr Kommerzientat, meinen wärmsten Dank für alle der Deputation erwiesene Ausmerksamkeit sowie für die Gefühle warmer Berwiesene Ausmerksamkeit sowie für die Gefühle warmer Ber ehrung und treuer Anbanglichfeit gegenüber mir und meinem Ferdinand."

Zonntag, 14. Mai 1916.

### Graf Tisza als Berteidiger der öfterreichisch-ungarischen Bolleinheit.

W. T.-B. Bubapeft, 18. Mai. (Richtamtlich.) Der Ministerprafibent Graf Tisga richtete an "Ag Git" ein offenes Schreiben, welches fich gegen bie in bem Blatte auf-gestellte Behauptung richtet, bag nichts fo ficher fei, ale bag ein gefundes und natürliches wirtschaftliches Gebeihen für Ungarn nur auf Grund der Bolltrennung möglich sei. Graf Tisza erwiderte darauf: "Gestatten Sie, daß ich hierzu bemerte, daß febr viele entgegengefester Anficht find und daß eine ernite theoretische und praftische Beschäftigung mit diefer Frage uns überzeugt, daß ber ficherfte Weg für eine gefunde und natürliche wirtichaftliche Entwidlung Ungarns in der Aufrechterhaltung bes gemeinschaftlichen Bollgebietes auf Grund eines folden Ausgleichs besteht, welcher die berechtigten Intereffen unferes Baterlandes be-

### Jum Rüdtritt Dr. Delbriids.

Die Frage ber Radfolge. - Die Rahrungsmittel. gentrale im Reichsamt bes Innern.

Br. Berlin, 13. Mai. (Eig. Drabtbericht, Benf. Bin.) ither die Frage, wer Dr. Delbrücks Erbe antritt, ichreibt heute abend die "Boff. Sta.". Vermutlich mind für die Besetzung der Stelle die Absicht ausschlaggebend sein, auch in Zukunft dem Staatssefretar des Innern die Bigefanglerichaft zu übertragen, Auch in diesem Falle wirde wohl nur einer der bereits im Ante be-findlichen Ministero oder Staatssekretäre in Frage kom-Mis Leiter der zu errichtenden Bentrafftelle für Bollsernährung nennt auch die "Boff. Itg." den Oberpräsidenten von Ostpreußen Batodi, außerdem man auch neuerdings den Generalsandschaftsdirektor Geh. Oberregierungsuck Kapp nennen. Diese Namen fommen allerdings nur für den Gall in Betracht, daß man die Emährungszentrale nicht einer militärischen Persönlichkeit zu unterstellen vorzieht. Das "B. L." idgreibt: Die Enticheidung über die Rachfolge bes Stantsfefretars Delbrud ift noch nicht getroffen. Bermutich wird fie erst in den nächsten Tagen im Kaiserlichen Hauptquarrtier fallen, mohin sich der Reichskang-ler heute begeben will. Die Lösung der daneben schwebenden organisatorischen Fragen wird sich wahrscheinlich fogar noch länger bingiehen Ginstweisen ist diese gange Frage der Lebensmittefdiffatur, d. h. der Schaffung eines besonderen dem Reichsbanzier unterstellten und mit weitgebenden Exefutivvolknachten auszurüftenden Lebensmittelamtes noch in den allerersten Stadien der Benatung. Unter anderem bat fich dieser Tage eine Konferens damit beschäftigt. An der-selben nahmen sämtliche Unterstaatssefretäre, auch die der preußtichen Refforts teil. Allen diesen Beratungen log ein Organisationsplan zugrunde, der vom Staatsfefretar Dr. Delbriif und den Unterstaatsfefretaren Dr. Michaelis und Freiherrn v. Stein herriihren foll,

### Benfurfragen im Reichstags-Saubtausschuft

W. T.-B. Berlin, 13, Mai. (Ridhamtlich. Drobt-Cericht.) Bom Sauptmisiduis des Reichstags murde bei Beratung der Zenturtrage nach Ablehnung der fozialdemokratischen und fortschrittlichen Resolution folgende gemeinsame Resolution angenommen: Den Reichskanzler zu ersuchen, dafür zu sorgen, daß das Bereins- und Beriammlungsrecht sowie die Presser in Interesse siegescher Kriegführung unbedingt geboten ift, daß eine gleich maßige Sand-habung der Zenfur ficher gestellt wird, und daß wo von den Bivilbeborden auf die Sandbabung der Benfur ein Einfluß geübt wird, die zuständigen Behörden und Beamten fraft der ihnen obliegenden Berantwortung die getroffenen Magnahmen nach Magnabe der behördlichen Mitwirkung vertreben. Ferner wurde eine Bentrunsresolution angenommen, den Reichsbungler zu erfuchen, alsbald die enforberlichen Mathnahmen zu treffen, durch die 1. die Berhängung der Schuthaft auf bas aus vein militärischen (Kründen absolut gebotene aft beschränkt wird, 2. bei Berhängung ber Schuthaft den Berhafteten Rechtspannt gewährt wird, welcher mindeftens nicht gunichleibt hinter dem im Strafverfahren von den ordentlichen Gerichten den Unterinchungsgesongenen zustebenden Rechtsschutz. Schließ-lich wurde noch eine fortichrittlich-nationalliberale Resolution angenommen, den Reichstanzler zu erfuchen, dem Reichtstag bei Beginn des nächsten Sitzungsobichnittes einen Geschentwurf borzulegen, durch den auch die mabrend bes Brieges mentbebrlichen Sicherbeiben binfichtlich der Gingriffe der Militärgemilt in bas bürgerliche Leben geschaffen werden und die Berantwortlichkeit für diese Mahnahme geregelt wird. Röchste Sigung Montagvormittag: Ernährungsfragen.

### Das Rabitalabfindungsgefen.

L. Berlin, 18. Mai. (Gig. Melbung. Benf. Bin.) 3m weiteren Berlaufe ber heutigen Beratung des Daushaltsausfcuffes bes Reichstags murbe bie gweite Lefung bes Rapi-talabfinbungsgefebes erlebigt. Der Ausschuf febte barauf bie Besprechung ber Benfurfrage fort.

Musprägung weiteren Gifen-Rleingelbes.

W. T.-B. Berlin, 13. Dai. (Amtlich. Drahtbericht.) Der Bunbesrat bat mit Rudficht auf ben frarfen Rleingelb. bebarf bes Berfehrs in feiner Sigung bom 11. Mai eine Berordnung erlaffen, nach ber ber Reichstangler ermächtigt wird, außerhalb ber im § 8 bes Münggesches bom 1. Juni 1909 - Reichsgesetblatt Geite 507 - für die Ausprägung ber Ridel- und Rupfermungen bestimmte Grenge weitere 10- und 5-Bfennig-Stude aus Gifen bis gur Bobe bon je 5 Millionen Mart berftellen gu laffen.

Die butgarischen Abgeordneten in Hamburg

W. T.-B. Damburg, 18. Wai. (Nichtamilich.) Rachdem die bulgarischen Gafte im Lauf bes Rachmittags bas allgemeine Krantenhous bofichtigt hatten, folgten fie einer Einladung der "Dansburger Bereinigung der Freunde Bul-gariens" zu einem Gien im Hotel "Atlantit", an dem unter anderem Me Spiten ber Bivil- und Militarbehörben fowie der Bertreter der Hamburg-Amerika-Linie und der Levante-Quie teifnohmen.

Die ameritanische Silfsbereinigung für Oftpreußen.

Br. Berlin, 12. Mai. (Zenf. Bln.) Der amerikanische Botschafter teilt mit. daß der Richter Alfred Rippert ous Obio, Bigennifident der amerikanischen Silfsbereinigung für Oftpreugen, in Berdin eingetroffen ift. Bisher find etwa 5 Willionen für das Hulfdwerf in Ditpreußen in den Bereinigten Staaten aufgebracht tronben. Richter Rippert begibt fich am Samstag nach Oftweußen, um mit den Behörden über die geeigneten Mittel und Wege jur Linderung der Notlage und jum Wiederausbau der zerstörten Städte Rücksprache nehmen. Bielleicht wird man in den Städten, die mit dem von amerikanischen Freunden gesandten Gelde wieber aufgebaut wurden, einige Straßen und Plätze nach Stragen und Blaben in amerifanischen Städten benennen, die das Geld gesammelt haben. Er, Rippert, der Michter am Obergericht des Staates Obio ift, denkt fich einen Monat in Oftpreußen aufzuhalten.

### Der neue fächfische Gefandte in Wien.

Leipsig, 18. Mai. Zum Rachfolger bes berftorbenen fach-fischen Gesandten in Wien Grafen Reg ist ber Leipziger Amishauptmann Alfred v. Roftig . Ballwip ernannt worden. Gein Amtsantritt erfolgt am 1. Juni.

Die ftandaloje Fleischhinterziehung eines Stölner Metgermeifters.

Die Mengen ber beim Mebgermeifter Commer in Roln beschlagnahmten Gleischwaren find gang erheblich größer, als bisher angenammen wurde. Bisher war nur von 20 000 Pfund bie Rede, aber man fand bis jest allein etwa 25 000 Pfund gute Fleischwaren, weitere 5000 Pfund sind minderwertig und leider ungesahr 9000 Pfund total verdorbene Fleischwaren. Das sind in s g e s am t 3 9 0 g en t n e r. Genaue Biffern tonnen noch nicht angegeben werben. Aus ben beichlagnahmten Bestimben murben über 18 gentner Fleischwaren dem Zoologischen Warten gur Fütterung der Raubtiere überwiesen. Es tommt also ungefahr das doppelte Quantum bon dem beraus, was bisher angenommen wurde.

### Kriegsliteratur.

"Kriegsfinanzen." Zweiter Teil. Reichstagszeben am 20. August und 14. Dezember 1915. Bon Dr. Karl delfferich. Staatsfefretur des Reichsichapamis. 69. Derft der ich. Staatsfefretur des Reichsichapamis. 69. Derft der den Ernit Jäch heraussegebenen Flugichistenjammlung. Der Deutsche Krieg". (Deutsche Verlags-Anftalt in Stuigart.) Bie die erfte Kede, die unfer ietiger Reichslächsfefretur am 10. März 1915 im Reichstag geholten dar und die einen so wierungsbollen und würdigen Auftalt für sein Zusansennarbeiten mit der deutschen Kollsbertretung dildele, sind auch seine Reden vom 20. August und dem 14. Dezember des gleichen Jahres den der gefamten Öffentlichtet als überaus bedeutsame Kundgedungen degrüht worden. Auch diese Reden sind jeht in schonem Sonderdruckerschlichen. "Der Deutsche Krieg", deit 41/42, hatte schon die Kede vom 10. Wärz gebracht, so das nur alle drei Reden in einheitlicher, gut ausgestatteter Ausgade zu baden ind.

Elie lerne ich eine Karte lesen und wie orientiere ich mich nach derselben im Gelände? Erkäutert durch Beiheite

Wie lerne ich eine Karte lesen und wie orientiere ich mich nach berfelben im Gelänbe? Eriautert durch Beispiele am der Hand der Generalstabslarte für das Deutsche Keicht von Weißner. Deerst z. D. 4. Auflage. Gerlag von E. Beinrich, Dresden-R.) Dieles soeben in 4. Auflage erschienene beliebte Handbuch wird iedermann treffliche Dienste beim Studium einer Gelänbefarte leisten. In einscher und larer Weise führt uns der Verfasser in das vielen fremdartige Gebiet der Kenninis der Kartenzeichen und Kodenformen. Besonder beachtenswert ist die Anweisung für das Schähen von Enternween.

### Deutsches Reich.

Staatliche Unterftugungen für notleibenbe Sausbefiger und Mietschuldner. W. T.-B. Berlin, 18. Mai. (Richtamt-lich.) Der von bem Ausschuf bes Abgeordnetenhauses für bas Stadtichaftengefes eingefeste Unterausichus hat beichloffen, bem Musichuf einen Antrag ber Fortichrittler, Freikonservativen und Sozialdemokraten gur Annahme vorzufclagen, nach welchem Mittel bereitgestellt werben follen, um ben Gemeinden Silfeleiftungen für infolge bes infolge bea Ariege in Rot geratene Mieter gwede Abburbung ber Mietschulden gu ermöglichen.

### Aus Stadt und Cand.

### Wiesbadener Nachrichten. Die Woche.

Wer die große Rede des Oberburger-meifters über die Biesbadener Lebensmittel. verforgung noch nicht gelefen hat, ben bitten wir bringend, das jeht noch zu tun. Kein Bürger barf biefe bochwich-tige Kundgebung unbeachtet laffen. Wir machen außerdem darauf aufmertfam, daß es fich empfiehlt, die Rebe aufau. beben, um gelegentlich barauf gurudgreifen zu tonnen. Es ift überhaupt fehr empfehlenswert und gescheit gebandelt, wenn in jeber Saushaltung famtliche Befannt. machungen bes Magifrats forgfältig gefammelt und gum Rachichlagen bereit gehalten werben. Wer fich bemubt, die Rundgebungen ber ftabtischen Berwaltungen nicht nur einmal flüchtig zu lefen, fondern sie zu behalten und in ihren Beift eingubringen, ber bient fich bamit felbft. Richt zehnmal, fonbern hundertmal haben wir die Erfahrung gemacht, bag biffige Beschwerben über den Magiftrat, bie uns gur Beröffentlichung jugeschidt murben - "aber umgebend! Gs ift Bflicht ber Breffe, energisch bazwischenzusahren!" nur möglich waren, weil die Beichwerbeführer fich nicht bie nötige Renntnis von ben Magregeln bes Magiftrats berichafft batten. Ge gibt gegenwärtig feine wichtigere Lefture für ben Burger und die Sausfrau nis die behördlichen Befannt-

ber Krieg durch bas Aushalten hinter ber Front", fagte ber Oberbürgermeifter in feiner gestrigen Rebe mit Recht. Bir hinter ber gront find alfo alle auf augerft wichtige Boften geftellt, und ba muß bon jedem verlangt werben, daß er fich gewiffenhaft auch um bas fümmert, mas gur Erleichterung des Durchhaltens und zur befferen Führung bes Rompfes hinter ber Front verordnet wird.

Bir nannten bie Rebe bes Oberburgermeistere eine hochmichtige Rundgebung. Das ift fie in boppelter Sinficht. Bunachft beshalb, weil fie zeigt, mas ber Registrat bereits auf bem Gebiet ber Lebensmittelbersorgung geleistet hat und mas er in ber nächsten Beit gu leisten gebenft, bann aber auch, weil sie in felten grundlicher und berftanblicher Beife bie ungeheuren Gomierigfeiten ber großstädtischen Lebensmittelberforgung aufgebedt und das Berhaltnie gwifchen ber Stadt und ben ftaullichen Lebensmittel-Bentralftellen nachweift. Die Ausfülirungen bes oberften Leiters unferer Stadtverwaltung gieben ben Schleier von Berhaltniffen, bie gu burchschauen bie meisten Burger bisher gar nicht in ber Lage waren. Der Bertrauenstundgebung ber Stadtberordneten-Berfammlung für ben Magiftrat wird fich jeber ohne weiteres anschließen, wenn er bie Rebe bes Oberburgermeifters gelejen bat, und mand einer wird bem Magiftrat im ftillen allerlei ab-

gubitten haben.

Bir haben nicht die Abficht, bas gu besprechen, mas ber Ragistrat gefan hat und was geschehen foll, unterstreichen, und zwar recht fraftig unterstreichen, möchten wir nur noch den Geift, der aus ben gefamten, bor allem aber aus ben angefundigten neuen Magnahmen bes Magiftrate fpricht. Oberfte Richtichnur ber Lebensmittelverforgung ift bie gerechte, gleichmäßige Berteilung ber Rahrungomittel an famtliche Ginmohner. Deshalb forbert ber Cherburgermeifter millige Unterordnung ber gefam. ten Bevolferung unter die notwendigen Berordnung m. Es barf nicht auf ber einen Geite uppiges Wohlleben und auf ber anderen Geite Rot berrichen. Entbehrungen, bie notwendig find, muffen unter allen Umftanben gemeinfam getragen werben. Co nur läßt fich bermeiben, bag ein großer Teil bes Bolles ungufrieben wird; es gibt nichts, mas eine fiarfere Garantie fur ben Sieg bieten tonnte, ale bie fo vollfommen wie möglich burchgeführte gleichmäßige Lebensmittelberteilung. Das erftrebt ber Magiftrat, und hierzu bedarf er ber Mitwirfung ber gefamten Bevolferung, beren oberfie Bflicht es ift, fich willig den Berordnungen ber Stadtbermaltung gu unterordnen und burch vernünftiges, ben Forberungen ber fcmeren Beit gerecht werbendes Berhalten bagu beigutragen, daß bas Biel, auf bas wir gufteuern, auch wirflich erreicht wird. Die Beit verlangt ebenfo biel soziale wie baterländische Gefinnung. Laffen wir es an beiben nicht fehlen, fo werben wir auch ber Schwierigfeiten herr werben, die die Lebensmittelberforgung bereitet!

Regelung des Sleifchverbrauchs.

Um die Unterlagen für eine gufunftige Regelung ber Bleischberforgung zu erhalten, hat ber Magistrat eine allgemeine Beftandeaufnahme über Gleifcmaren angeordnet, von der auch die Privathaushaltungen betroffen werden. Bon morgen ab muffen ferner alle hiefigen hotels ufm. Bleifdverbraucheliften führen. Die Dengereien und Bebensmittelgefchafte burfen Bleifch. waren an hotels ufw. nur noch gegen bom Magiftrat ausgestellte Begugsicheine abgeben und muffen bie berabfolgten Mengen in biefe Begugsicheine und außerbem in Bleifchberlaufeliften eintragen. Der Bertauf an Bribat. baushaltungen barf nur gegen Borlage ber Brotausweisfarte erfolgen. Im übrigen foll ber Pleischvertauf vorläufig feinen Ginichranfungen unterworfen werben. Die vorgeschriebenen Borbrude find auf bem Ctatiftifchen Amt, Markiftrage 1/8, Zintmer 10, erhältlich. Bir empfehlen die Befanntmachung im Anzeigenteil ber beutigen Ausgabe gur eingehenden Beachtung.

Sochftpreife für Gleifch follen icon in biefer Boche

eingeführt werben.

- Rriegsauszeichnung, Der Leutnant b. R. Baul Bebner aus Bieebaben murbe mit bem Gifernen Grens 2. Rlaffe ausgezeichnet.

- Miffitarifche Gefuche. Die Sanbelstammer gu Biesbaben weift bie begirtseingefeffenen Firmen barauf bin, daß alle Gefuche um Burudftellung, Beurlaubung, Entlaffung und Berfebung beerespflichtiger Angestellter und Arbeiter an ben guftanbigen herrn Bibilborfibenben ber Erfahlommiffion - bas ift für Biesbaben ber Berr Boligeiprafibent und in ben Banbbegirfen ber Berr Lanbrat - gu richten find. Das Gefuch tann eventuell gunachft auch beim guftanbigen Burgermeisteramt gur Bestätigung ber Angaben und entsprechen ben Beiterleitung eingereicht werben. Die Sandelelammer macht jeboch ausbrudlich barauf aufmertfam, daß bon einer gleichzeitigen Ginreichung mehrerer Befuche in ein- und bemfelben Fall bei berichiebenen Stellen in der Abficht, baburch eine Beichleunigung bes Gefuchs zu erwirken, unter allen Umftanben abgefeben werben moge. Gin foldes Berfahren hat im Gegenfeil eber eine Bergogerung im Gefolge, ba fobann alle eingereichten Gefuche erft gufammentommen muffen, bis ein Befcheib barauf ergebt.
- Sandwertstammer, Die Frubjahre.Bollver. fammlung ber Bandwertefammer findet am 29. Dai im Bürgerfaal bes Rathaufes ftatt.
- Dausfammlung bes Roten Greuges. Das Rreisfomitee bom Roten Kreug richtet nochmals an alle Sausbaltungsvorftanbe bie freundliche Bitte, Die Gammelliften burch bie Boft einsenden gu wollen oder im Ronigl. Schloft, Mittelbau, links, abgeben zu laffen, um die ungeheure Arbeit des Ein-fammelns möglichst zu erleichtern. Die Listen find dringend notig gum Bergleich mit ben eingegangenen Bahlfarten-
- Bur Bleifchinappheit mirb und bon gefcabter Geite gefdrieben: Es mar ein ungludlicher Gebante, bie Gubfpibe ber Proving, Frantfurt a. D., als Sammelftelle für Schlachtvieh gu mablen. Täglich hört man von großen Bibermartigfeiten und Gemichtsverluften burch gu lange Transporte. 3it ein Fehler gemacht und erfannt, muß er fcnellftens abgeftellt werben. Soll biefes Spftem ber Schlachtviehbefchaffung und verteilung burch ben Biebbandlerverband, auch eine wenig gluffliche Einrichtung, beibehalten werben, fo mable man C bis 6 Cammelftellen, die fich über bie gange Probing berteilen. Gin Borfdlag: Das Bolf meig. madjungen gur Lebensmittelverjorgung. "Entschieben wird bag wir an Schlachtvieh feinen Uberfluß haben und finbet fich

mit der Buweifung ber fleinften Menge Fleifch ab, wenn man ibm fagt, wie viel Gramm es pro Woche gu empfangen hat, und es fieht, daß ber Betrieb geordnet ift. Biebgablungen batten wir gur Genuge. Man weiß, wie viel Bentner Schlachtvieh pro Boche aufgubringen finb. Beichlag. nahme man beshalb bas Bieb und gebe ben Burgermeiftern ouf, pro Boche fo und fo viel Schlachtvieh, als jeber Ort im Berbaltnis que Studgabl feines Biebftanbes abzugeben bat, an einen bestimmten Sammelplat aufzutreiben. Gine Rommiffion objettiver Manner hat über die Abgabe ber Tiere gu entscheiben. Dag bie Bauern fein Bieh abgeben wollen, ift unwahr, und wird nur bon benen behauptet, bie fich bis jeht feine Dube gaben, bie landwirtschaftlichen Berbaltniffe gu ftubieren. Denn was foll ber Bauer mit einer Rub machen, die feine Mild mehr gibt und fett ift? Ebenfo mit einem Schwein, bas fett ift? Bei biefen enormen Futterpreifen, wird er mit feiner Beit, seinem Gelb, was Befferes anzusangen wiffen, als Tiere halten und Bieh füttern, an bem Gelb verloren geht. Und bag ich mit meiner

Morgen-Musgabe. Erftes Blatt.

Beifch verforgen fann. Und es fauft nur bei bem Bauer. Sarl Schneiber, Dof Rleeberg b. Hachenburg, bei ber Fruhjahrstagung bes Rriegswirtschaftlichen Musichuffes beim Abein-Mainifden Berband für Bolfebilbung gehaltene und mit fo großem Beifall aufgenommene Bortrag über "Die Sicherung der Ernte 1916" ift im Drud erfchienen und bon ber Gefchäftsstelle bes Rhein-Rainifchen Berbands für Boltebildung, Frankfurt a. M., Baulsplat 10, auf Anfuchen in einem Exemplar foftenlos gu begieben. Der Bortrag gibt ben Landwirten praftifche Anweifungen für bie Beftellung

Behauptung nicht unrecht habe, wird mir jeber Limburger

recht geben, ber fieht, wie leicht fich bas Lager Limburg mit

ber Relber mabrend ber Rriegegeit.

Die Gemeinbestenerpflicht ber Offigiere. Bei ber großen Babl von gur Disposition geftellten Offigieren, die nach Ausbruch des Kriegs wieder im Beeres. bienft Bermenbung gefunden haben, ift bon besonderem Intereffe eine vom bochften Berwaltungsgerichtshof am 11. Mai 1916 gefällte Entscheidung. Es handelt fich um bie Frage ber Gemeindebefteuerung biefer Offigiere für Die Dauer ihres Biebereintritts in den Beeresbienft. Gin Generalleutnant g. D. hatte, nachdem er erfolglos nach feiner furg nach Ausbruch bes Rriegs ftattgefundenen herangiebung jum aftiven Dienft wegen ber Freiftellung feines Militareinfommens bon ber Gemeinbeeinfommenftener vorftellig geworden war, Klage erhoben. Der Bezirksausschuß wies fie ab. Gegen biefe Entscheibung legte ber Mager Revifion ein. Bei ber besonderen Bedeutung ber Streitsache für die Berwaltung batte ber Minifter bes Junern einen Rommiffar gur Babrnehmung bes öffentlichen Intereffes für ben Berhandlungstermin bor bem Oberbermaltungsgericht beftellt. Der Rommiffar führte in erfter Linie aus, bag gur Dispofition gestellte Offigiere, fobalb fie wieber mit einer aftiben Dienftitelle betraut murben, als gu ben Militarperfonen bes aftiven Dienststandes gehörig anguseben seien. Rach § 1 Biffer 1 ber Berordnung bom 28. September 1887 find berartige Militarpersonen binfictlich ihres bienftlichen Gintommens bon allen bireften Rommunalauflagen befreit. Der Rommiffar legte weiter bar, bag, wolle man biefe Auffaffung auch nicht teilen, boch ber Anspruch bes Klagers aus § 9 bes Befebes, betreffend die Berangiehung ber Militarperfonen gu Abgaben für Gemeinbezwede, vom 29. Juni 1886 begründet Rach & 9 biefes bie Befreiung ber Militarperfonen von ber Gemeinbeeinfommenfteuer beichrantenben Gefebes merben bie mit Benfion gur Disposition gestellten Offigiere, fo lange fie nicht gum aktiven Dienft wieder berangegogen werben, binfichtlich ber Berpflichtung gur Entrichtung ber Gemeindeabgaben ben verabichiebeten Offigieren gleichgestellt. Der § 1 Biffer 2 ber Berordnung on 1887 bestimmt aber, daß die mit Benfion gur Disposition neftellten Offigiere binfichtlich ihrer bienftlichen Beguge bon er Gemeinbeeinkommenfteuer befreit find. Der Rommiffar folgerte aus biefen Beftimmungen, bag ber Rlager für bie Dauer feines Biebereintritts in ben Beeresbienft nicht gur Entrichtung ber Gemeinbeeinfommenfteuer berpflichtet ift. Diefer Auffaffung fich anschliegend, hat bas Obervermaltungegericht bie Borenticheibung aufgehoben und ben Rlager bon ber Steuer freigeftellt.

Sinter ben Ruliffen ber Erfauftoff-Inbuftrie. Der Mrieg bat die beutsche Industrie veranlagt, eine Menge von Lebensmittel-Erfahitoffen gu finben, bie für fnapper gewortene, bisher verwendete Dinge eintreten, und hat damit unleugbar Bebeutenbes gefchaffen. Dag fich baneben auch Muswudife zeigen, und daß Fabritate auf den Martt tommen, die mehr ober weniger Galfchungen nabesteben, liegt nun einmal im Lauf ber Dinge. 3m neuesten Beft ber "Chemifer-Beitung" führt Dipl. Ing, Marfus eine Reibe von Beispielen an, in benen ber eigentliche Gehalt der Ersabstoffe in einem trogifomifden Gegenfat gu ihren angepriefenen Gigenfchaften fteht. Da ergab g. B. bie Unterfuchung eines appetitlich onofehenden, fcon gelben "Buttererfases" folgenbe Bestanbteile: Baffer 63,0 Brogent, Butterfett 17,1 Brogent, Sola 2.5 Brosent, Kartoffelmehl 18,8 Brosent, Und 1 Bfund biefer Bare follte 1,40 R. toften. Fagfeife, bie in gro-gen Mengen angeboten wird, enthielt einen Fettfauregehalt von nur 4 bis 6 Brogent, fo daß diefe Ware, von ber der Bentner 40 DR. loftete, auch bei ben heutigen hohen Geifenpreifen nur einen Bert bon etwa 8 DR. pro Bentner befitt. Der Lebererfas "Grreicht" erwies fich als eine feite, gegen Baffer siemlich widerstandsfähige Blatte aus impragnierter, unter hobem Drud gewalgter Bappe, und foftet bas Rilogramm 5 D. Gin Schlagfabneerfab, von bem 1 Bfund 18 DR. foftet, wird in Tuten verfauft, die 25 Gramm in Bulperform enthalten und mit Buder und Baffer 1 Liter befter Edlagiabne ergeben follen. Das Erzeugnis beftanb aus Buberguder, ber mit getrodnetem Buhnereiweiß gemifcht und mit Banillin parfumiert ift. Der Giererfat "Buhnchen" ift ein gelbes Bulber, bas einfach aus gelbgefärbtem Maismehl besteht und bei einem Breis von 20 Bf. pro Bafet 134 Bf. wirllichen Wert bat. Bei einem "Salatolerfah" eroob fich, bak es aus 98,5 Brogent Baffer und 1,5 Brogent festen Stoffen besteht, welch fettere einige gelatinierenbe Substangen barftellen. Solche Broben, benen noch andere höchst eigenartige und verdammungswürdige "Rezepte" beigefügt find, befagen natürlich nichts gegen die Erfahmittel-Induftrie, bie biel brauchbare und preiswerte Baren lieferi; fonbern fie beandmarten nur gemiffe Schaben, die eine fchamlofe Ausbeutung bes Bublifums bedeuten.

- Dit ber Bevollerungspolitit beschäftigt fich ein recht beachtenswerter Artifel, ben herr Bjarrer Being Bed . mann bon hier in ber Rummer 19 bom 14. Dai bes "Epangelischen Gemeindeblatts" veröffentlicht. Die Ausführungen bes herrn Bedmann werben manchen gum ernften Rachdenken in einer außerordentlich wichtigen Frage veranloffen, bielen aber auch eine wirfliche Belehrung fein.

Die Große Ausstellung ber Freien Gegeffion im Raffanifden Runftverein Biebbaben (neues Dufeum) erfreut fich feit Eröffnung eines außerorbentlich lebhaften Befuche, und auch die Rachfrage nach den ausgestellten Berten, bie in allen Richtungen von Thoma, Trübner, Liebermann bis au ben Jungften bertreten find, war gleich in ber erften Boche febr rege, fo bag folgende Gemalbe in Brivatbefit übergingen: Theodor Hagen "Balbede", Erich Bedel "Glaferner Tag", "Bart in Dilborn" unb "Dunen Cftende", Georg Rare "Bergborf", Balter Rlemm "Flug-Ionbicaft mit Baicherinnen", Defar Doll "Stilleben" und "Rönigsalleebrude", Ray Bediftein "Callaftilleben". Die febenswerte Ausstellung ift täglich — auch Conntags — bon 10 Uhr bormittags bis 5 Uhr nachmittags ununterbrochen

geöffnet - Eine Ansftellung, besonders von Kriege- und anderen Gerichten, bat Fraulein Augufta GIbers, Die Leiterin und Anhaberin ber ftaatlich tongeffionierten hoberen Gewerbe-Runft., Roch- und Saushaltungsichule, veranftaltet und zwar in ihrem neuen, iconen Beim Baulinenftrage 1. Mus fleinen Anfängen beraus bat Fraulein Elbers ihre Schule ftetig bergrößert mahrend ber neun Jahre, die fie bier unermublich wirft. Run bat fie für ihr Unternehmen einen prächtigen Rahmen gefunden und ihre venefte Ausftellung - Die feit Donnerstag besteht und bis Montag mabrt - findet allgemeinen Anflang. Bei ber jehigen Lage ift bie Ausstellung, bie ber Gemierigfeit im Befchaffen bon Lebenomitteln gerecht wirb, doppelt anquerfennen. Die Sausfrauen feben auf ber Ausstellung gang einfache billige Gerichte, echte Kriegegerichte, appetitlich angerichtet und febr moblichmedenb, & B. geitigte bas Braten in ber Tute bie iconften Refultate. Auge und Magen werben ju gleichen Teilen ihre Befriedigung finden. Reben einfachen Speifen find auch feine Gebade und Speifen, natürlich in fleinen Portionen, vorhanden. Junge und alte Damen, Die ben Saushalt erlernen wollen, fonnen auch jest noch ben Rochfurfus burchnehmen, ber fich nicht nur mit ber Rriegsfüche befagt. Gin Bort gebuhrt noch ben prochtvollen Ronferven bon Obit, Gemufen und Gaften, die fich burch Jahre hindurch halten, wie bas Datum verrat. Die gange Ausstellung macht einen febr ge-

und gubereitet find. Die Spiesiche Lehranftalt in ber Rheinftrage tonnte mit Beginn Diefes Couljabres auf ihr 75 jahriges Befteben gurudichauen. Gegrundet ward bie Schule 1841 bon Frau Steuerrat Schola; fie ging bann an Fraulein Erneftine Frite (Toditer bes Leibargtes bes Bergogs bon Raffau) über, die ihr im Berein mit ihren Gemeftern über 25 Jahre vorstand. Die jebige Leiterin Fraulein Oberlehrerin Luife Spies erwarb bie Schule im Jahre 1905

ichmadvollen, ja fünftleriichen Ginbrud. Sanbarbeiten, Bub,

Schneiberei und Malerei finden ebenfalls Berudfichtigung,

aber biesmal wird fich entichieben bas Sauptintereffe auf bie Lebensmittel fongentrieren, Die recht fachgemäß eingefauft

bon Fraulein Lisbeth Doffmeifter.

- Ausgabestelle für Brotmarten. Es wird auf Die Befanntmachung im Angeigenteil über die Ausgabe ber Brotmarten für hotels ufm. bingewiesen. Die Berlegung biefer Musgabeitelle von ber "Loge Blato" in ben Festfaal bes Mat-haufes erfolgt, um in ber "Loge Blato" Blat gur fonelleren Abfertigung bes Bublifums ju ichaffen.

- Die Breufifde Berfrftifte Rr. 528 liegt mit ber Lifte Rr. 11 bes Bermigten-Rachtveifes, ber Baberifchen Berluftlifte Rr. 266 und ber Burttembergifden Berluftlifte Rr. 382 in ber Tagblattichalterhalle (Ausfunftsichalter linfs) fowie in ber Bweigftelle Bismardring 19 gur Ginfichtnahme auf. Gie enthalt u. a. Berlufte ber Infanterie-Regimenter Rr. 87, 88 und 117, ber Referve-Infanterie-Regimenter Rr. 87, 88, 223, 253 und 254, des Feldartillerie-Refrutendepots des 18. Armeeforps, bes Referve-Fugartillerie-Regiments Rr. 8, ber Trainabteilung Rr. 18 und ber Conitatefompagnie Rr. 3 bes 18. Armeeforps.

— Geschäftsjubiläum. Am 16. Mai find es 25 Jahre, daß der in Baufreifen allgemein befannte Glasermeister herr Theodor hetterich sein Geschäft in Wiesbaben begründete. An bemielben Zog, ber gugleich ber Geburtstag bes herrn hetterich ift, find die Eheleute D. 25 Johre verheiratet.

Speleine H. 25 Johre berdetutet.

— Ruchand. Heute Sonntag, am ersten Reuntag, sindet abends 8 Uhr im Abonnement Doppessonzeit im Ausgazien statt, ausgeführt dem sichtlichen Kurvrchester unter Kursapellmeister Irmers Leitung und dem Musiksops des Ersap-Bataillons des Reserve-Insanterie-Regiments Kr. 80 unter Kapellmeister Haberland.

— Bochendienst der mitstärsichen Berdereitung der Ingend der

Mochendienst der mistiarischen Berbereitung der Jugend der Residenzstadt Wiesdaden. Jugendbempagnie Kr. 148: Mittwoch, den 17. Mai: Ererzieren: Jugendhem, Freitag, den 19. Mai; Turnen: Turnballe Platter Straße. Samstag, den 20. Mai, 9 Uhr: Untreten Loreleiring: Rachtdienst. Jugendsompagnie Kr. 149: Dienstag, den 16. Mai: Turnen. Dennerstag, den 18. Mai: Exerzieren: Ingendheim. Jugendsombognie Kr. 150: Donnerstag, den 18. Mai: Exerzieren: Ingendheim. Jugendsombognie Kr. 150: Donnerstag, den 19. Mai: Germaniaplah: Entsernungsschäpen usw. Samstag, den 20. Mai, 9 Uhr: Antreten am Loreleiring: Rachtdienstübung mit der 1. und 4. Kompagnie. Jugendsompagnie Kr. 151: Montag: Exerzieren: Jugendbeim. Donnerstag, den 18. Mai: Zielen: Hof der Bezistskommandos. Samstag, den 20. Mai, 9 Uhr: Antreten Loreleiring: Rachtdienstübung. Dienstag, den 16., und Freitag, den 19. Mai: Üben der Spielleute der dier Kompagnien im Ingendheim. Samstag, den 20. Mai: Unterricht der Sanitäsmannschaften. Die Abungen an den Wochentagen beginnen, wenn nicht anders angegeben, abzuds 34/2 Uhr.

Dorberichte über Kunst. Doriräge und Derwandtes. Dorberichte fiber Kunft, Bortrage und Derwandtes.

Dorberichte über Kunst. Voriräge und Derwandtes.

\* Resdenz-Theeter. Für den am Montag, 8 Uhr, statssinden Marcel Salser-Abend gidt sich bereits ledbastes Interesse tund. Am nächten Freitag sindet wieder eine Vollsvorstellung zu kleinen Breisen katt und gelangt zur Anssührung das raich beliedt gewordene Anstidel "Der Bursche des Gerrn Obers" (Das wellche Endr). Am Samstag beginnt der Königl. Bader. Hossausseller Mar Hospauer ein auf mehrere Abende seitzelegtes Gosspiel als Mathias Gollinger in dem gleichnamigen besieden Aufspiel aus Mat. Knündener Zeit".— Sonntag, den 14. Mei: "Der Gatte des Fräuseins". Montag, den 15.: Karcell Salser-Abend. Dienstag, den 16.: "Bo die Sowolden nisten ..." Wittwoch den 17.: "Die seitge Exzellenz". Donnerstag, den 18.: "Berrschaftlicher Diener gesucht". Freitag, den 19., Sollsvorstellung: "Der Bursche des Herrschaftlicher Markotz, den 20., und Sonntag, den 21.: Gastispiel Mar Dospauer: "Nardbias Gollinger".

\*\*Runkselon Allmachus. Ken ausgesiellt: Kudolf Milmer, Wieden Allmachus. Ken ausgesiellt: Kudolf Milmer, Schläsielblumen", "Die blaue Bole", "Alte Bibel mit Urne", "Schläsielblumen", "Die blaue Bole", "Alte Bibel mit Urne", "Schläsielblumen", "Die blaue Bole", "Alte Dibel mit Urne", "Schläsielblumen", "Die blaue Bole", "Alte Dibel mit Urne", "Schläsielblumen", "Die blaue Bole", "Alte Dibel mit Orne", "Genen Brocht sowie die "Wiesdadener Larislaturen" bleiben nur noch fommende Boche.

Wiesbadener Deranugungs. Bühnen und Lichtipiele. Biesbadener Bergntigungs-Bühnen und Lichtstele.
Biesbadener Bergntigungsbalast. Spielptan vom 16. bis
31. Mai: Grip Schlotthauer, der befannte dumorist aus Maigis, Kascha Bernsoe, Kunst-Wal-All: Harry Satham, Krast-Turner; Anstrans, gwmnastische Reubeit: Adom, bagerischer Komiser; Listo Werner, Oberettensangerin: Anny Cope, Platrosenspiele: Die schone Frwy und Rag, Radjahr-Alt; hadges und Biller, mimisches Kunstranzvaar; Lichtspiele.

"Im Balhalla-Restaurant wirft zurzeit das "Tulpenstief-Oxdester" unter Leitung des Dirigenten Arno Tulpenstiel. Das Ordester leistet Ausgezeichnetes. Man bort n. a. die Mignon-Onvertüre, die Phantasie aus Hoffmanns Erzählungen und Sie Tannhauser-Phantasie, die glänzend vorgetragen werden.

Dorberichte, Dereinsverfammlungen.

\* Der Bereinigung für Wiesbabener Hochschulvorlesungen ist es gesungen, den bekannten distoriter Profesior Jane Delbrüg. Berlin, den heranisgeber der "Braussichen Jahrbücher", weicher hier im Derbit 1914 über den "Temischen Jahrbücher", weicher hier im Derbit 1914 über den "Temischen Kangonalcharakter" gesprochen, jür eine neue Bortrogereibe zu gebinnen. Diesmal lauset das Thema der beiden Bortroger "Wo steden wir? Ein Bertrag zur strategischen und politischen Lage". Die Bortröge, deren Ertröge dem Berein für Ferienfolonien Wiesbadener Schulkinder zusstiegen, werden in der Ausa des Ebertryemms 1 (Markiplat) am Freitag und Samstag, abends 8 libr, stattsinden.

### Proving Beffen-Raffau.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

W. T.-B. Frankfurte a. M., 12. Mai. (Nichtanulich. Draht-bericht.) Tas Frankfurter Rote Kreuz. Aussichuft für bentiche Kriege-gesangene in Frankfurter Abet Kreuz. Aussichuft für bentiche Kriege-aller sogenannten Dahomen. Gesangenen, die die Angehörigen aller sogenannten Dahomen. Gesangenen, die die der kurzem unter der Posisperre gestanden haden, um umgehende Nach-richt, sebald Briefe oder Karten den ihnen eingetrossen sind. Die Angade der Lager, aus denen sie geschrieben sind, ist notwendig.

Angabe der Lager, aus denen sie geschrieben und, ist notwendight. Riederlahnstein, 12. Mai. Jur Unterkützung der Framilien seiner im Felde stedenden Beamten und Arbeiter stellte Kommerstenrat C. S. Schmidt 40000 M. zur Bersigung. ht. Usungen, 12. Mai. Für das dier zu errichtende Waifen. baus des Keichsbereins "Waisensreund" sieden bisder 104000 M. zur Bersügung. Ser Berein dat sein Arbeitsgediet erweitert und wird in Jusunst auch elternderlassen, elterngesährdete und auch underliche Kinder unterstähten. ebeliche Rinber unterftuben.

Nachbarstaaten u. Provinzen.

Rachbarstaaten u. Provinzen.

— Bad Ranheim, 11. Dai. Die Großt. Bade und Kurverwaltung batte für den 10. Mai eine größere Anzahl öfterreichtick ung arischer, türklicher und butgarische Conseinen
für Angebörige der Armee und Marine verdünden Genesungsbeim
für Angebörige der Armee und Marine verdündere Etaaten in
Biesdaden beimden, dierder eingeladen, um sie mit Bad Ranheim
und seinen Einrichtungen bekannt zu machen. Jerner voren eingesaben der Berstand und die in Lad Ranheim weilenden Göste
des Genesungsheims. Die etwa 70 derren trasen gegen 3 Ude
nochmittogs dier ein und wurden am Bahnhof von dem Großhe
Badedirestor Baurot d. Boehmer, dem Garnisonälteiten Obersileumannt d. Errzemischung der Marnisonälteiten Obersileumannt d. Errzemischung der Goedel, empfangen. Als
Bertreter des Winkleriums war Oberstinanzat Basser aus Darmstadt erichienen. Zuerst wurden die Sprudel, Badeaniagen.
Aufgendader und Trinshuransagen besichtigt. Dann begab sich die
Gesellschaft nach dem Aurhaus zum Lasse. Broßestor Kinder
sein leitete das Rachmittagskonzert, zu dem sich ein außerordentsich zahrendes Aublistum eingefunden hatte. Rach Schüg des
Rensertes wurde ein sleiner Aundagung durch den bereisten Bars
und nach dem großen Teich gemacht, worauf die derrschaften einer
Einsabung der Eroßd. Bade- und Kurdermaltung zum Abendesen
im Kurdans sossen. Den Gemacht, worauf die derrschäften einer
Einsabung der Eroßd. Bade- und Kurdermaltung, das gleiche tat
der Referent des Kundaministeriums Oberstwanzen Balier im
Ramen der besischen Kepierung. Beitere Keden don Herreichischungarischen, türssichen Und Vollagerischen Schieben der Sentendung und seine Berndesen, bielt eine begeisterte Keden don Herreichischungarischen, türssichen und busgarischen Keienen Soch auf den Schubern
und seine Bernvaltung und schloß mit einem Dech auf den Schuberr und seine Berwaltung und schloßt mit einem Dech auf den Echubberrn des Bades, den Gescherzeg Ernst Ludwig von dessen.

### Gerichtssaal.

w. Berlin, 13. Rai. Das "B. T" weldet aus Stutigart: Das Schöffengericht berurteitte dem Salatölersabstabrideritungen zu einer Kling wegen sortgesetzer Höchstereisübersabergareitungen zu einer Gelbstrase bon 10000 M. und einen Monat Gesängnis.
w. Perlin, 13. Wai. Das "B. T." meldet aus Minchen: In dem Falschmungene gegen Binfler und Gen. wegen Herzelbung und Ausgabe salscher 30- und 100-Markschie wurden 5 Angestagte zu Gesängnisstrasen von 2 Monaten die 3 Jahren verurteilt.

### Sport und Cuftfahrt.

. Bertauf bon nicht mehr friegsbranchbaren Rraftfahrzeugen is Berkauf von nicht mehr kriegsbrauchbaren Kraftsahrzeugen ir Deutschlund und in Sterreich-Ungaru. Bon den deutschen Veldraftwagen sind eine Anzahl Last autos dereits jeht verkäufild. Perfonen wogen dürfen laufdBerfügung des Kriegsministeriums noch nicht abgegeden werden. Ju Csterreich-Ungarn definden fich die als nicht mehr kriegsdrauchder kommissionell klassen fich die als nicht mehr kriegsdrauchder kommissionell klassen des klassen kraftsahrzererfahrzeiten Kraftschenenburg, Brag, Budedess, Graz und Junsdruck in Berwahrung. Aber die Form, in der Gesuche um kausliche überlassung von solchen Kraftschreugen gestellt werden müssen, tell die Hauptgeschösissselle des A. D. A. E., München, Keuturmstraße 5. auf Brusch Käheres mit. ftrage 5, auf Bunfch Raberes mit.

### Neues aus aller Welt.

Brand eines großen Sägewerles. W. T.-B. Bubapest 13. Mai. (Richtantlich.) Die Dampfföge- und Holzverardeitungs-anlage der Dolhaer Holzindustrie-Gesellschaft ist saft gänzlich ein-geöschert worden. Die gesamten Borrate und das Dampffägewert sind bernichtet. Der durch Bersicherung gedeckte Schaden ist sehr

### Dermischtes.

Dos Geburishans der Jungfrau von Orleans als französischer Ballsatrisort. Bie italienische Blätter berichten, ist seit den Kämpsen um Berdun das Gedurisdans der Jungfrau von Orleans in Domreind-la-Pacelle an der Maas im Deportement den Gegesen) neuerdings wieder zum Ballsahrtsort für die Franzosen geworden. Schon dei Beginn des Krieges hatten sie in ihrer Kot zu der Schupheligen Frankreichs ihre Justucht genommen; später, in der Zeit der Schüpengräben und des Etellungskrieges datte der Besch nachgelossen, um ieht in derstätem Wase wieder einzussehen. Während früher Soldaten und Offiziere den größten Teil der Bilger dilbeten, nimmt seht auch die nichtmilitärtische Bevöllerung Frankreichs an diesen Ballsabeten teil, um von der seitger zugussehen. Koch immer liegt das diese Kuch am Eingang des hauses, in dem sehr besondere Währsche und Vitten eintragen darf, und in dem dei Berginn des Krieges der Marguis d'Ausverbeilkon seinen Pitten und Sieg dadurch einen besonderen Kachdrad geben und sich die Ersinllung seines Anliegens dadurch ichern mollte, daß er durch eine Bemerkung der Jungfran an die Berwendtstägt eines ihrer Offiziere mit ihm erinnerte, da ein Marquis d'Efvourbeillon in ihrem Betwe geben und in dem der Beere mit ihm erinnerte, da ein Marquis d'Efvourbeillon in ihrem Betwe geben und siegerich gelämpft habe. Das Geburishans ber Jungfrau von Orleans ale frangofifcher Batab fiegreich gefampft babe.

Eine neue "tänstliche Hand". Dem Mechaniscr des Deutschen Museums in Minchen namens Will ist es unt sinanzieller Unterstützung des Deutschen Bluseums gelungen, eine fünftliche Handen wie sie die diebet in dieser Vollendung nicht delteht, zu ersinden. Die Konfernstion läßt sich furz folgendermaßen beschein: Jeder Pinger besieht aus drei aus dinnem Stadiblech gesertigten Gliedführen, die unter sich und mit dem Handeller durch Schatniere verdunden sind. Durch einsache Oebevoerichtungen können die Finger abnitich bewegt werden wie dei der natürlichen Hand. Jedem der fünf Pinger kann eine beliedige Beklung gegeben werden, ganz, wie es der zu sassen werden wie des der lauf einen beispielsweise Federhalter. Es können beispielsweise Federhalter, Escheltede, Werfzeuge oder was es sont wenden gentimmtern genagt, um die gestreckte dand in die Faustlage zu deringen. Die Betätigung des Eristes kann durch ein geringes Direcken des Ellendogens oder deim Fehlen des Unterarmes durch eine kleine Bewegung des Achsielgelenfes ersolgen. Durch eine selbstätige Spertvorrichtung wird dann die Hauflage au bringen. Bewegung des Achsielgelenfes ersolgen. Durch eine selbstätige Spertvorrichtung wird dann die Hauflage her der einen Gegenstand de dinch wie den de Kanten und bedieden. Darb dem sie fellen der Werden der einen Gegenstand der Auflegen der dand in jeder durch den gerfellenden Gegenstand der Auflegen der dand in jeder durch den geberber der bestellung wird den der Kinften der den Gegenstand der einen Gegenstand der einsch wie der Gestellung der Gestellung verder der den der Kultung freigegeben, und langsam und allmählich streden sich die Kinger ganz so, wie des dei der natürlichen Sand der Fall ist. Eine genaus Konstruftionsbeschreibung wird den Band der Federtung die Gestellung zur bestehen. Dark Denkellung zur Bestützung diese Erentigdung zur bestehen der Bestehen and die Gebentung diese Erentigdung zur bestehen Berfleiten und Fahrlifen ohne jede Entschädigung zur bestehen Berfleitung zur Berfügung.

# Handelsteil.

Ungemein lebhafter Verkehr nach der Beilegung der deutsch-amerikanischen Krise. — Das italienische Börsen-verbot. — Die Steigerung der russischen Werte an der Berliner Börse. — Rußlands Fernbleiben von der Pariser Wirtschaftskonferenz.

Wer in dea letzten Tagen die Berichte von der Berliner Börse gelesen hat, der durfte billig staunen. Die Börsen sind ja offiziell geschlossen, aber die Börsensäle sind von Interessenten gefüllt wie nur je, es wird gehandelt, nur daß keine Kurse veröffentlicht werden dürfen. Das Geschäft war neuerdings ungemein lebhaft; durch die amerikanische Krise war es vorübergehend freilich gedämpft worden, jetzt aber hat er sich sichtbar erholt. In den ersten Kriegsmonaten fanden noch manche direkte und indirekte Maßnahmen der Regierung statt, die den inoffizieilen Verkehr einschränken sollten, inzwischen jedoch hat sich diese Praxis geändert, und zwar waren es die glänzenden Ergebnisse unserer Kriegsanleihen, die eine Milderung der anfänglichen Bestimmungen zweckmäßig erscheinen ließen. Als Gegenstück zu den Vorgängen bei uns sei auf die bereits berichtete Tatsache hingewiesen, daß die italienische Reglerung kürzlich ein strenges Verbot aller Börsengeschäfte bis zum 31. August aussprach. Wie schlimm es mit der italienischen Volkswirtschaft steht, das wird durch diese einschneidende Maßregel bezugtt es mit seen den volkswirtschaft steht, das wird durch diese einschneidende Maßregel bezeugt; es müssen denn wohl en orme Kursentwertungen stattgefunden haben oder zu befürchten

sein, sonst hätte man solche Verfügung nicht getroffen. Wie es sich bei uns verhält, das lehrt denn also jeder flüchtige Blick in die Börsenberichte, und es ist in der Tat so, wie es eine in diesem Falle, besonders unbefangene Darstellung schildert, der wir in den "Sozial. Monats-Darstellung schildert, der wir in den "Sozial. Monatsheften" begegnen. Die Bewegung an den Börsen läßt
sich sehr wohl begreifen, aber sie birgt natürlich auch Gefahren in sich. Die Abschlüsse der Aktiengesellschaften,
die vielfach Rekordgewinne ausweisen, regen zur
Beteiligung an der Spekulation an. Dazu kommt die andauern de Geldflüssigkeit, die Anlagemöglichkeiten sucht. Von Woche zu Woche setzen sich die Kurssteigerungen fort, und es sind daran die Aktien der Gesellschaften aller möglichen Wirtschaftszweige beteiligt.
In der Tat hat mit Ausnahme von Fabrikes der Porzeilan-In der Tat hat mit Ausnahme von Fabriken der Porzellanund Zementindustrie, von Terraingesellschaften und einer Reihe von Verkehrsgesellschaften die überwiegende Zahl der Aktienunternehmungen von der gegenwärtigen Kon-junktur reichlich prolitiert. Ebenso hat die Spekulation

die Kurse so hoch getrieben, daß den erhöhten Dividende schon ausgiebig Rechnung getragen worden ist. Sicherlich birgt die forcierte Haussestimmung Gefahren in sich, die nicht verkannt werden sollten. Einer Überspannung folgte noch stels eine entsprechende Reaktion, die erfahrungsge-mäß auch plötzlich durch ein Ereignis hervorgerufen werden kann, dessen Bedeutung an sich dabei oft nebensächlich ist. Aber ein Weltkrieg läßt schließlich auch Ereignisse von Tragweite als möglich erscheinen, auf die die Börse nicht vorbereitet ist, und in solchen Fallen wären schwere Kursrückschläge von höchst unerfreulichen Folgen für die gesamte Wirtschaft.

Die bemerkenswerteste Erscheinung an der Berliner Börse, auch an den anderen Börsen, war und ist jedenfalls die erhebliche Steigerung der Kurse für russische Werte, die mit Käufen für Rechnung des neutralen Auslandes begründet wurde. Neben den niedrigen Kursen für russische Anleihen und Aktien dürfte das Kaufinteresse durch die für das neutrale Ausland günstigen Mährungsverhältnisse angeregt worden sein. Ist durch die niedrigen Kurse dem Risiko des Erwerbs russischer Werte auch teilweise schon Rechnung getragen, so sprechen die Vorgänge doch dafür, daß die Käufer, wie ungünstig der Krieg auch militärisch für Rußland verlaufen mag, ihn darum doch nicht von einem wirtschaftlichen Zusammenbruch dieses Reiches begleitet sehen. Das sind Meinungen und entsprechende Handlungen, die uns zu denken geben müssen. Zunächst ist zu beachten, daß die Aufwärtsbewegung der russischen Werte durch die Stimmung der kapitalistischen Welt in den neutralen Ländern eingeleitet worden ist. Man wird an-nehmen dürfen, daß die Finanzfachmänner beispielsweise Amsterdam Anhaltspunkte für ihr Urteil haben werden. Wenn wir bei uns die russischen Zustände einem wirtschaftlichen und finanziellen Ruin entgegentreiben sehen, so wird man uns nicht vorhalten können, daß wir mit einer Voreingenommenheit, die den Wunsch zum Vater des Gedankens werden läßt, Zukunftsmöglichkeiten schon als Ge-wißheit behandeln. Gerade wir Deutschen dürfen uns das Zeugnis ausstellen, daß wir eine sehr bestimmte und keines wegs abfällige Auffassung von der wirt-schaftlichen Kraft des Zarenreiches haben. Es ist ja auch unser Interesse, Rußland später zu einem kaufkräftigen Abnehmer unserer Erzeugnisse sich entwickeln zu sehen, und inmitten aller Leidenschaftlichkeit des Krieges verzeichnen wir es mit Befriedigung, daß in Rußland selbst die Stimmen sich mehren, die ein gutes wirtschaftspolitisches Verhältnis zu uns von der Zukunft erwarten. Das Fernbleiben Rufflands von der Pariser Wirtschaftskonferenz dürfen wir in dieser Hinsicht mit Recht als Zeugnis einer beginnenden klugen Einkehr und Umkehr würdigen. Zweifellos geht es den Russen wirtschaftlich und finanziell gegen wärtig außerordentlich schleent, und das Gespenst des Staatsbankerotts erhebt sich zuweilen drohend genug. Gleichwohl wollen wir uns davor bewahren, schon Sicherheiten wohr wohen wir uns davor bewahren, schon Sienerheiten dort zu erblicken, wo zunächst nur Möglichkeiten vorliegen, die vielleicht doch gebannt werden. Jedenfalls gehört es zu den wichtigsten Begleiterscheinungen des Krieges, daß das neutrale Ausland und wohl nicht bloß dieses allein ein zunächst ja überraschend erscheinendes Vertrauen auf die wirtschaftliche Elastizität Rußlands zeigt, was sich, wie gesagt, in der Aufwärtsbewegung der russischen Werte an unseren Börsen mit ausdrückt.

Von der heutigen Berliner Börse.

S Berlin, 13. Mai. (Eig. Drahtbericht) Bei lebhaften Umsätzen hielt die Aufwärtsbewegung bei teilweise recht erheblichen Kursbesserungen am Aktienmarkte auch beute an. In den Vordergrund traten Montan- und Elektrizitäts-Aktien, erstere infolge der lortgesetzten Eisenpreis-erhöhungen. Stärker im Kurse waren auch Dynamitaktien auf einen glänzenden Geschäftsabschluß, ebenso Canada auf die hohen New Yorker Kurse. Außerdem waren wiederum einzelne Spezialpapiere des Industrie-marktes besouders bevorzugt. Die recht feste und zuversichtliche Grundstimmung konnte sich bei angeregtem Geschäft in den genannten Werten weiterhin gut behaupten Am Restenmarkte machte die Kursbesserung der Sprex Anleihe weitere Fortschritte.

Wiener Börse.

W. T.-B. Wien, 13. Mai. (Eig. Drahtbericht) In Börsenverkehr herrschte wegen des Wochenschlusses Zurückhaltung, doch war die Grundstimmung trotzdem lest Lebhalter gefragt waren zeitweilig nur einzelne Trans-portwerte, Rüstungswerte und Bauaktien, sowie gewisse Papiere der Maschinenindustrie, während Petroleum-aktien billiger angeboten waren. Der Gesamtverkehr war andauernd eng begrenzt, der Anlagemarkt behauplet.

Banken und Geldmarkt.

\* Osterreichische Credit-Austalt für Handel und Gowerbe. Der Geschäftsbericht des Instituts betont, daß die gesunden Grundlagen des Wirtschaftslebens Österreich-Ungarn auch durch den Krieg nicht erschüttert worden seien, wenn auch selbstverständlich in gewissen Geschäftszweigen, wie z. B. dem Baugewerbe und den Luxusindustrien, der Geschäftsgang ungünstig sei. Auch der Zahlungsverkehr sei wieder normal, da das zu Beginn des Krieges erlassene Moratorium schon Ende 1915 vollständig abgebaut werden konnte. So wie die österreichische Industrie, habe sich auch das Bankensystem in Österreich - Ungarn im Kriege voll bewährt. Zum Effektenbesitz der Bank von 113.03 Millionen Kronen wird mitgeteilt, daß darin festverzinsliche Werte für 82.79 Mill. Kronen enthalten sind.

Industrie und Handel.

W. T.-B. Preiserhöhung für Dranterzeugnisse.

13. Mai. (Eig. Drahtbericht) Die heutige Mitgliederversammlung der Drahtkonvention hat beschlossen, den gesammlung der Drahtkonvention hat beschlossen der Brahtkonvention hat beschlossen der Brahtkonv stiegenen Rohstoffpreisen entsprechend die Preise für fertige Drahterzeugnisse um 250 M. bis 3 M. für 100 Kile mit sofortiger Wirkung zu erhöhen und den Ver-kauf für das dritte Vierteljahr frei zu geben.

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 13. Mal. Frühmarkt. Im Warenhandel ermittelte Preise: Die Preise gegen gestern sind unverändert. W. T.-B. Berlin, 13. Mai. Getreidemarkt ohne Notiz.

Wie gewöhnlich zum Wochenende war der Verkehr am Produktenmarkt sehr still, zumal infolge das andauernd für die Saaten günstige Wetter zur Zurückhaltung der Konsumenten anhält. Die Umsätze bewegten sich in Futter-mitteln in sehr engen Grenzen. Einige Nachfrage herrschte für Steckrüben seitens der Konservenfabriken und Gänse-mäster: Runkelrüben, Spelzspreumehl vernachlässigt. Die Preise sind unverändert. In Saatware war wenig Geschäft.

### Tagblatt = Sammlungen.

Es gingen bei ims ein: Für die Diensidsteuschilchele des dentschen Frauendereins: Frau M. Elermont 20 M.; sür erdlindete Arieger: den Beanten und Einnehmern der Jentral-Insossissische der Bestral-Insossissische der Schickering Westeddig Vernit Frei, 17 M., der Schickering Westeddig Vernit durch Ernit Erd. 17 M., der Schilfranzsen 15 M., sulammen bisder 2273.66 M.; sür friegdgefangene Dentsche und Soldeten: Dr. Laser 10 M., dem Bergrat Vesligen Frauendank 1915: Frau Vergetat Bellinger 10 M.; sir den Tentsche Frauendank 1915: Frau Vergetat Bellinger 10 M., den Kriegdstinderhott: Dr. Laser 10 M.; sir den Kriegdstinderhott: Dr. Laser 10 M.; sir den Kriegdstinderhott: Dr. Laser 10 M.; sir den Kob Kote Areu: Frank u. Marz im Baducques gesommelt 1.85 M., Geb. Rat Ederh 50 M., pussemmen disher 28 889.67 M.; sür Speisung dedürftiger Kinder: Dr. Laser 10 M.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 14 Seiten fewie bir Berlagsbeilagen "Der Roman" nub "Der Laubbote".

Bempifdriftfeiter: M. Degerborft.

Berantwortlich für Baltiff: A. hegerbord; für ben Unterhaltungsiellt. B. n. Kauendorf ist Rachtichten und Löbebaben und den Rachberbegurten: J. B. d. Diefendach; tur "Gerichtstant"; D. Diefendach; für "Gvort mis Betrichten"; J. B.; C. Losader; im Jermichten" und den "Erichten". C. Losader; für den handelbreit. B. C. fir die Unicipen und Weltamen. E. Dornauf; familich in Gerbaben.
Trud und Berlag der L. Schellendergichen Del Buchtrackeri in Ebiebaben.

Sperdftunbe ber Schriftleirung: 12 bis 1 Uhr.

## Beitgemäße Ansftellung der Köheren Haushalfungsschule

Augusta Elbers.

Die Ausstellung zeigt tleine Broben von Ariegogerichten, wie die Speisen jeht schmadhaft und preiswert aubereitet werben fonnen und wie bieselben zu normalen Zeiten hergestellt worden find.

Reifd, gebraten ohne Fett auf dem Rofter, gebundene, fehr gute Tunken. Fisch in verschiedenen Zubereitungen (nahrhafte Rochweise im Dampfbab). Befredte Marmelaben.

Briegobrote, nahrhafte Rriegotets ufw.

Ronfervierte Gemilje, Obft, Gafte, gange Gerichte. Daushaltungegegen-

ftanbe. - Sanbarbeiten etc.

Die Ausstellung findet in ber neuen Wohnung,

Villa Vaulinenftrafe 1,

Birb auf Bunich bis Montag verlängert. Beinchezeit: Sonntag von 11-1 Uhr und von 3-6 Uhr. 10-1 " Montag 3-6

# Nauheim "Oranienhof

Pormals "Hotel Bellevue".

Bestempfohlenes erstkl. ruhiges Haus, Ecke Park- u. Terrassenstraße, am Kurhaus, Kurpark u. Badern. Schönste, sonn. Ost- u. Südlage. Beste Verpflegung. Maß. Preise. Bitte Prosp. verl. J. Holzwarth, Besitzer.

### Dbft- und Gemufegroßmartt Maing, Mombader Strafe, am Guterbahnhof. Täglich Spargelmarkt

Beste Gelegenheit für An- und Berfauf frischer Sparget. Es ift Borforge getroffen, daß alle angelieferten Spargel reftlos abgeseht werben. Die Marttleitung.

Tüchtiger, beftempfohlener

### Inspettor,

ber Erfolgeffin Afquifition und Organisation nachweisen tann, wird fofort in beftbefotbete Stellung gejucht. Ausf. Dif an "Friedrich Wilhelm", Frantfurt a/Main, Beilpalaft.

## Amtliche Anzeigen

### Grundstücksverfauf Gemarfung Raftel.

Das an der Gemarkungsgrenze Kankel-Biedrick, untweit des Kadubots Biedrick-Die, swischen dem Besistum der Airma Chem. Sierse, vorm. H. E. Abert, A.G., zu Amönedung, und der Kaiseler Landüroße belegene Domänen - Grunditud, Glur III, Ar. 213 1/16. groß 2,0574 ha, soll dissential dem Bertauf ausgebeten werden.

Aermin hierzu ist angesett auf Mittwech, den 24. Mai d. I., vor-mittags 10 Uhr, in der Schmidtschen Wirtschaft an der Kasteller Land-straße dei Amönedurg. F 552 Wiesbaden, den 10. Wai 1916.

Ronigliches Domanen-Rentamt.

Befannimadung.

Am 16., 17., 18., 22., 23. 24. u. 25. Mai 1916, findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im "Rabengrund" Scharfichiehen frait. "Nabengrumd" Scharfichiehen statt. Es wird gesperrt: Sämtliches Ge-lände, einschliehlich der Wege und Stragen, das von folgender Erenze ungeden wird: Ariedrich-König-Weg, Kösieiner Straße, Trompeterstraße, Weg hinter der Mentmauer (bis zum kesselbackial), Weg Kesselbacktal-hickzucht zur Alatter Straße, Teurelsgrabenweg bis zur Leicht-weishöhle.

weishöhle.
Die vorgenannten Wege und Strahen, mit Ausnahme ber innerhalb des abgesperrten Geländes besindlichen, gehören nicht dum Geschrenbereich und find für den Bersehr freigegeben. Jagdichloh Platte fann auf biefen Wegen gefahrlos erreicht werden.
Bor dem Betreten des abgesperrten Geländes wird wegen der damit berbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schiehplades, "Rodengrund" an den Tagen, an denen nicht geschoffen wird, wird wegen Schouung der Grasnubung ebenfalls verboten.

Garnifon-Rommanbo.

# Elektrisches Licht

billiger wie Betroleum. und Gasticht! Eleftrijde Anlagen werben ale Beiftener-Anlagen auf Roften bes flabtifchen Eleftrigitate-Bertes ausgeführt. Anmelbung u. III. Commidall, Giettr. Inftallations-Geichaft,

Großer Schuhverkauf! Beit-Mufter- und Einzel-Broßer Schuhverkauf! Bare für herren, Damen und Kinder, barunter Mobe 1916 in Beit

u. in Lad, i. Spangen, Rnopf- u. Schnür., verichied. Leder- u. Machart., verichied. Leder- u. Machart., verwerden sehr dill. versauft werben fehr bill, verfauft -

Rinber - Stiefel in großer Undwahl.

Na Garantie-Mochdruckgartensehläu

Ph. Hich. Marx, Mauritiusstr. 1. Telephon 806.



ca. 10 % Fettgehalt, in Kisten von 48 Dosen à 1 Liter zu Mk. 105.-

offeriert solange Vorrat reicht

Wilhelm Mäntler, Stuttgart, Telephon 3827. Neckarstrasse 15 A.

3mprägnierte Baum-, Rosen= fonftige Bfable ftets borratig. M. Debus, Bliderftrage 35, 2. Mf. 1.30 Kriegsfehlen, pr. Kernleber, wasserdicht, s. Selbitaufmachen, Chne Konfurr. D. M. G. W. Zahlungsf. Alleinvertr. gef. Kaar 1.30 g. Nachn. Garn, Rarierube, Erbpringenfir, 26.

Wir halten es für unsere Pflicht, unsere verehrliche Kundschaft darauf hinnuweisen, dass in der gesamten Möbel-Industrie und dem Tischler-Handwerk die Schwierigkeiten der Materialbeschaffung und Arbeitskräfte täglich zunehmen. Die grösste Anzahl namhafter Fabriken hat bereits Preisaufschläge von 30% und mehr eintreten lassen. Es ist zu erwarten, dass die

# Verteuerung der Herstellung von Möbeln auch nach dem Kriege anhalten wird!

Ausser den Schwierigkeiten der Einfuhr und der Beschaffung trockener ausländischer Hölzer wird ganz besonders der aussergewöhnlich grosse Friedensbedarf (z. B. d. d. Kriegsgetrauten, Provinz Ostpreussen usw.) eine dauernde Steigerung der Preise bewirken.

Unsere jetzt noch recht vorteilhaften Preise lassen deshalb baldigsten Einkauf ratsam erscheinen!

Jeint gekaufte Möbel werden bis zur Ablieferung kostenlos bei uns aufbewahrt.

# Moritz Herz & Co.

Wiesbaden, Friedrichstrasse 38

Grösstes Spezialhaus für Wohnungs-Einrichtungen und Innenbau.

# Billige Strümpfe und Socken

Damenstrümpfe

Baumwolle, schwarz, extra lang

45<sub>Pf.</sub>

Damenstrümpfe

Baumwelle, durchbrochen, extra lang, schwarz, doppelte Sohle . Paar

<u>Damenstrümpfe</u>

Baumwolle, glatt, schwz. u. braun Baumwolle, durchbroch., schwarz

Damenstrümpfe

Baumwolle, glatt. schwz. o. weiss Baumwolle, durchbroch., schwarz oder braun

Baumwolle, glatte, kräft. Ware, schw.
Baumwolle mit Wollsohle, schwarz
Baumwolle, durchbrochen, schwarz
Baumwolle mit farbigem Zwickel
Mako, weiss, doppelte Sohle . . .
Flor, doppelte Sohle, schwarz . .

85.

95



Baumwolle, glatt, kraftig, weiss u. schwarz
Baumwolle, durchbrochen, schwarz u. leder
Baumwolle, schwarz, bunt gestickt . . . .
Make, glatt, haltbare Ware, schwarz u. farbig
Flor Ia, Doppelsonie, schwarz . . . . . . .
Seide, Doppelfiorsonie, schwarz . . . . . . . . .

Baumwolle, bunt gestickt ohne Zwickel

Make mit Wollsohle, weiss

Estramadura, haltbarste Ware, schwarz

Make Ia, glatt, schwarz, leder

Flor, durchbrochen, schwarz, weiss

Flor Ia, Doppelsohle, schwarz

Make Ia, extra weit, schwarz

Flor Ia, giatt oder durchbrochen, schwarz

Flor Ia, mit Wollsohle, weiss

Flor Ia, Doppelsohle, in modernen Farben
Seide, Doppelforsohle, schwarz und weiss

Kinderstrümpfe

Senntag, 14. Mai 1916.

aus haltbarer Baumwolle, gut verstärkt, schwarz und lederfarbig, Grösse 1—10

Paar 1.25 bis

Kinderstrümpfe

aus prima Makogarn, verstärkt, schwarz oder lederfarbig,

aar 1.70 bis

Herrensocken

Paar 75 Pt., 50 Pt.

Herrensocken

schwarz, leder- und makofarbig, aus Baumwolle und Ia Makogarn

Paar 95 Pt.

Herrensocken

mit buntem Zwickel oder bunt gestreift, aus haltbarer Baumwolle und Florqualität

Paar 1.75, 1.25,

95

# Hemmer

## Kindersöckchen

mit Wollrand, sehr gute haltbare Qualitäten in Grössen 1-9.

Grösse 1: Paar 85 Pt., 70 Pt., 55 Pt., ohne Wollrand 35 Pt., 25 Pt.

K108

# -Neue Damen-Konfetti

Neue Jackenkleider blau, ichward 3500 4200 5500 neue Taillenkleider aus weißen 2750 neue Taillenkleider aus weißen 2750

neue Jadenfleider Mafarbeit. 6500 7800 9200

Neue Jadenfleider a. hellen ein-fax. Stoffen

3500 4500 Mantel ans Covercogiftoffen lange n. turge Formen

Mene Mäntel and f. fiarte Damen ans Taffet, Seibe u. Eolienne, furze und lange Formen

Neue Regenmantel aus Atponiosen 23 50 3900 4900 Neue Kleiderröcke Laffet u. Co. 2450

Meue Taillenfleider ans Muffelin 1350

Taffet in mobernen Farben . . .

4800 5500 6900 Meue Blufen aus Boile- u. Rreppstoffen,

Mene Blusen que Seiben- und Boll-1975

Neue Kleiderröcke 1975

# Meue Waia

Gestickte Voile 110 cm breit, weiß mit weiß, mit bunt, und weiß mit schwarz gestickt . . . Meter 290 375

Geftidte Batifte Beiber und Blufen Meter

Wafch=Voile belle und dunkeje, bedruckte Muster und Streisen, für Kleiber u. Blusen Meter

für Jadenfleiber unb Roftum-Rode, weiß, farbig und farierte Dufter

Muffeline imit. und Wasch-Krepp belle und bunfle Mufter und Streifen Beter

inwollene Utuffeline

für Blufen unb Reiber, boppelte neueste Streifen

Breit, große Mobe, f. Jaden-Meter

Halbfertige Kleider aus Stickerei- und Voilestoffen, reizende Neuheiten

Gleg. garn. u. ungarn. Süte, Fed., Blumen, Bhantafien billight. Umarb., Reinigen von Federn, Reihern und Loas. Rafion. nach neuest. Modellen, Reide Ausmahl eleganter Tagal-

Form. Driv. 3. Matter, Bleichftr.

Beftes Kernleder.

Wiesbaden

Das große Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

Canggasse 1-3

(Patente all Kulturstaaten mit allen Vorteilen, aber ohne die Nachteile des bestsitzenden Korsetts, macht elegante, schlanke Figur, stützt Leib und Rücken, ohne sonstwie zu beengen. Die weltbekannten, von keinerlei Nachahmung auch nur annähernd erreichten Erfolge unserer für Gesunde wie Kranke gleich wertvollen Erzeugnisse beruhen auf der genauen Berücksichtigung jeder einzelnen Individualität.

Kalasiris Spezialgesmäft.

Wiesbaden, Webergasse 23.

### Schuhe, Stiefel werben in einem Tag gut und billigft bejohlt. Schube werden gratis abgeholt und zugestellt.

herren-Cohlen . . . 4.00 Mt. Damen-Johlen . . . 3.10 " herren-Abfanc . 1.26 .. Damen-Abfäge . 90 Pf. bis 1 Genahte Cohlen 30 9f. teurer. Anaben-, Mabden-, Rinber-Cohlen billigft.

Bolle Garantic für mur folibe und beste Arbeit, sowie prima Leber.

Jein-Sohlerei Hans Sams Mithelsberg 13. Telefon 5968.

- Wirtung garautiert! Solob-Drogerie Siebert, fir. 9

Deutsche dauerhafte Schreibmaschinen-Farbbänder

für alle Systeme und in allen Farben zu billigsten Preisen, einzeln und im Abschluss, empfiehlt

# <del>}</del>

Bahnamtlich bestelltes Rellfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Büro: Südbahnhof. Fernsprecher 917 u. 1964.

Abholung und Versendung von Gütern und Reisegepäck zu bahnseitig festgesetzten Gebühren.

519 Ver sellungen. Versicherungen. \*\*\*\*\*\*\*\*

- 0ber 50 verschiedene Sorten stets auf Lager

K. Müller, Hellmundstrasse 7. Tel. 4851.



Ulster in neuen Mustern. Mk. 40.-, 45.- bis 90.-

Sport-Huzüge aus guten Stoffen. Mk. 35.-, 45.- bis 85.-

Regen-Mäntel, Gummi-Mäntel, Bozener-Mäntel in größter Auswahl.

heinrich Schaefer

Webergasse 11.



# Einkochgläser

Marke

1 Liter 60 Pf. 11/2 Liter

:: weisses Glas :: roter Gummiring

Vorzüge der "Blumenthal"-Gläser:

Weite Oeffnungen, die ein bequemes Reinigen ermöglichen. Sauber geschliffene Ränder, die ein sicheres Schliessen gewährleisten. Gute Beschaffenheit des Glases, daher widerstandsfähig gegen schnellen Temperaturwechsel.

Für jeden Vorrats-Kocher passend!

# Einmachhafen zum Zubinden

1/4 Liter

3/s Liter

15 Pf.

illimanini



lichen Quellenkohlensäure. Ausscheldung fremd. Zusatz

(dasselbe mit Fruchtgeschmack) in Geschmack und Qualität unübertroffen. Hauptniederlage: Wirth, Wiesbaden, Telefon 222

in unerreichter Auswahl von den einfachsten bis elegant. Modell-Senres in der Blusen-Goke bei egall) Gangaffe Ilr. 35, Goke Bärenstraße

ber Reugeit auf warmem u. faltem Wege! Zahlreiche, wertbolle Original. Megepte u. genaue Anweisungen; bie Krasbeutung bringt jedermann, be-fonders jeht mährend der Kriegszeit, hohen Gewinn. Breis nur W. 3.— per Nachnahme v. Aug. Subrich, Berlag, Berlin 36, Mauerstr. 83. F164

### Metallbetten

Holzrahmenmatratzen, Kinderbetten bill. an Private. Katalog frei. E51 Eisenmöbelfabrik, Suhli.Th.

### Leifiners Tabletten

befanntes Borbeugemittel gegen Berbauungsstörungen. Siftef Desgerie Giebert, Bearfiftt.



Gesetzlich geschützt u. Nr. 433 339. — Aerztlich empfohlen. Tadellose Figur. Abnahme von Leib und Hüften nach kurzer Zeit.

Kein Hochrutschen. Kein Frösteln über den Rücken. Freiliegen des Magens. - Nur rostfreies Material sind die glänzenden Eigenschaften meines Korsetts "Bequem".

### Goldstein, Wiesbaden, Webergasse 18.

Anproben ohne Kaufzwang. - Telephon 605.



Beldpost = Artifel!
Abressen, Karien, Briefpapiere, Brieftoschen, Kartenbriese, Kälidien i. Größe, Meldeblods, Kotiabücher, Bappdosen für Marmelade, Buchter, Bonig, Gierfäschen, bruchter, Bergament- u. Delpapiere, Korbel, Ligarren, Ligaretten, Tabat usw. iauft man am besten bei Bleichstraße 36, Carl J. Lang Ede Balramstr. Hernruf 4747

Belenchtungstörper Stehlampen, Bibete, Bimmerflofettftühle,

Gasofen ufw. werben billig ausberfauft.

Auer, Tannusfir. 26.

Wilhelmstrasse 22 Fernsprecher Nr. 225, 226, 6416

alle bankmässigen Geschäfte

Vermögens- und Nachlassverwaltung übernimmt:

Stahlkammer-Schrankfächer vermietet:

verwahrt: Effekten und verschlossene Depots

versichert: Wertpapiere gegen Kursverlust bei der Auslosung, sowie Anleihen feindlicher Staaten gegen Kapitalschaden

bei der Auslosung.

F532

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

Sonderzüge ber Staatsbahn.

Wiesbaden ab 118 128 137 145 206 220 230 240 Uhr Grbenheim ab 6 5 640 645 651 707 727 725 745 Uhr.

Conderzüge der Strafenbahn.

Wiesbaden, Reues Mufeum ab 1210 1225 1240 1255 Uhr und bann alle 15 Minuten.

Die Staatsbahn fiellt große Sonderzüge, um ben Berfehr gut zu bewältigen. Wir empfehlen bringend, bie erften Büge ab 118 gu benugen. Renn-Alub Biesbaden, G. B.



# Spielwarenhaus "Juppenk

Fernsprecher 3495 Marktstrasse 9 neben d. Kgl. Schloss In grosser Auswahl:

Puppen :: Spiele :: Gartengeräte Sandformen :: Reifenspiele etc. Niederlage der Naether-Fabrikate Kinderwagen, Klappwagen, Gartenmöbel, Gartenschirme etc.

Neu eingetroffen!

### Schwarze Kostümstoffe

nur erstklassige, reinwollene Qualitäten,

Leden für Touristen-Anzüge, Kostüme und Capes, Blusen-Flanelle und Kunstseiden

#für praktische Blusen. Sommer-Waschstoffe

jeder Art in grosser Auswahl!

Infolge Ersparnis hoher Ladenmiete und günstiger Kassa-

Billige Preise!

### Christine Litter

Rheinstrasse 32 - Alleeseite



### Verfleigerung von Schreinerwerkzeug. Morgen Montag, 15. Dai 1916, nadmittage 5 Hhr anfangend, versteigere ich in

Sonnenberg Ro. 13 Mühlgaffe Ro. 13

bie gum Rachlaffe bes † Schreinermeiftere Lubw, Wintermeher gehörigen Schreinerwerfzeuge, als : 4 Sobeibante mit tompl. 2Bert-

geng, 2 Schieffteine, 1 Stehleiter, 1 Bartie Abfallholg; bib. ein-geine Bertzenge, ale: hobel aller Urt, hammer, Cagen, Gerganten, Schranbzwingen und vieles mehr freiwillig meiftbietenb gegen Bar-

Bernh. Rosenau,

Auftionator und Taxator 3 Martiplat 3 Telephon 6584. :: Telephon 6584.

Um Arangbiag. Bej. E. Becker.

Chermalbäder

eigener Quelle 6 St. IN. 3.50 nel. Ruheraum u. Trinttus.



# Zur Aufklärung

Durch wieberholte Anfragen veranlaßt, bringe ich meiner werten Kundichaft und p. p. Bubfilm hierdurch zur gest. Kenntnis, daß ich mit der im "Wiesd. Tagbl." wiedecholt angezeigten Annonce unter Z. 741: "ein Türte, srend im Lande, jucht durch Malbeur gezwungen, seine Berser-Teppiche zu verlausen" nicht gemeint din und mit demselben niemals in geschäftlicher Beziehung stand.
Ich bin seit 1910 hier in Wiesbaden ansässig, und befindet sich mein befannt

# reelles Perfer-Teppich-Geschäft

= nur Kirchgasse 49, 1. Stock. ==

Weine langiahrige Erfahrung als Fachmann burgt für fireng reelle Bedienung und bitte ich ein geehrtes Publikum, bei ein-tretendem Bedarf um Besichtigung meines Lagers ohne jeden Kauf-zwang; auch halte ich mich für Neparaturen, welche von mir persönlich ausgeführt werden, bestens empsohlen. Dochachtungsvoll

IZEANIE aus Konstantinopel, Airchgase 49, 1. Stock

Wegen Renovierung meines Ladenlokals unterstelle ich mein grosses Lager in Koffern und Lederwaren einem

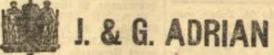
# Räumungs-Verkauf.



auf sämtliche Lederwaren soweit der Vorrat reicht.

Herm. Rump, Sattler,

Telephon 2883. Moritzstrasse 7 nächst der Rheinstr.





Bahnhofstrasse 6 Königl. Hofspediteure Fernspr. 50 u. C223 Möbeltransporte von und nach allen Plätzen.

Umzüge in der Stadt. Grosse moderne Möbellagerhäuser.

### Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Detliche Mugeigen im "Arbeitsmarft" in einheitlicher Ganform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gabtbar. Auswartige Angeigen 30 Big. Die Beile.

### Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Tuchtige Mafchinennüherin gefucht Balromftrage 18, 2 lints

Junges Mäbden Jann die Damenfidmeiderei erlernen bei Fr. Stephan, Sedanstraße 10, 2 L Lehrmabden, event. geg. Bergut., fucht Reumaichgrei Scharnhorftir. 7.

gefucht Gebanftrage 10, 1 rechts. Bügellehrmäbden gefucht Ballufer Strafe 9, Bajderei Bret.

Beamter, Mitte 50, sowie gur Anterinis, im Betriebe altere, träftige, ehrliche, hössliche Frau ohne Andang gegen volle Berpstegung. Wohnung und geringe Bergutung. Aeltere Kinder vorhanden. Detrat ausgeschlossen. Angedote n. K. 133 an den Lagel.—Berlag.

Suche gum 15. junges Dabchen. Gutenbergftrage 2, Laben.

Morgen Musgabe. Bweites Blatt.

Suche fof. gang, berf. Benf. Roch., hoh. Lohn. Fran Kathinfa Sardt, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Schulgasse 7, 1. Telephon 4372.

Alleinmäden, tüchtig u. zuverläffig, das fochen fann, zum 1. Juni gefucht Franz-Abtstraße 12, 1.

Buberl. Alleinmädden, w. alle Dausard. u. bürgerl. Kochen versteht, in finderl. Haushalt auf 1. Juni gef. Off. mit Leugn.-Abschr., ev. Bhot., u. D. 758 a. d. Lagbl.-Berl.

Rlottes Gerviermabdien u. ein tudt. Omiemadden jofort gef. Reitaur. Deutsches Ed, Ede Geteriteiner u. Wadditraße.

Aunges tücktiges Madchen für alle Arbeit (Benfion) gesucht. Gute Behandlung u. Lohn. Friedrich-

Suche tlicht, anständ. Mädchen, das socien kann u. Hausard, berfecht, Hausmädchen vorhand. Wiesdadener Miee, Am Aussichtsturm 1.

Tucht. Sansmädchen jum 1. Juni besucht. Brudner, Biesbaden Gigen-beim, Eintrachtitraße 11.

Ginfaches Madden für Sausarbeit

Rraftiges fanberes Dabden mit guten Empfehlungen, gewanden nollen Houserbeiten u. Bisgeln, wird auf 1. Juni gefucht. Angedote mit Leugnisabschriften bitte unt. R. 758 an den Lagdi. Berlag zu richten.
Aunges Mädchen für tagbüber sofott gefucht Ragemannstraße 27, 1.

Stundenmadden für 9-12 Uhr vorm. gefucht Bahnhofftrage 6, 1, Monatsmädden gefucht. Lehmann, Nougasse

Unabh. zuberl. Wonntöfrau fofort gefucht für morgens 9—11 Uhr u. alle 4 Wochen zum Woschen und Bügefn. Abr. im Laght. Verlag. De Orbenti. fleißiges Monatsmädden tageniber gefucht Oranienitraße 55, 2.

Aüngere Mäbchen für Ausgänge n. leichte Handarbeit ges. Franse, Bilhelmstraße 28, Buro Hauseing.

### Stellen=Angebote

Mannliche Perfonen. Gewerbliches Berional.

Tucht. Bantidreiner für Bau Mobel griucht. Karl Bin Sohn, Doubeimer Strafe 61. Tapegierergehilfe

gefucht Sedanitraße 12. Tapegierer-Wehilfe gefucht Bhilippsbergitrage 15.

Schreiner-Lehrling gefucht. August Maper, hellmunditrage 28.

für einen erblind. Herrn wird ein guberläffig. Wann für einige Stund. in der Woche gesucht. Offerten u. 3. 132 an den Tagbl. Berlag.

Ag. fräft. Sausburiche (Rabfahrer) gefucht bei Stillger, Glas- u. Bor-zellan-Handlung, Safnergasse 16.

Orbentlicher Laufjunge gefucht. Conft. Sohn, Langgaffe 5.

### Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Raufmannifches Berfenal.

mit gut. Sambfdrift fucht Lehrstelle, am liebiten auf einem Buro. Off. u. D. 755 an ben Tagbl.-Berlag.

Empfehle Penfiond-, Sotellöchin, Jungfern, Stüben, sowie Sond-, Alleinmädden. Frau Elise Lang, gewerdsmäßige Stellenbermittlerin, Bagemannitr. 31, 1. Zel. 2363.

Kür junges, williges, fleihiges Rabden Stellung gefucht. Räheres Biktoria-Hotel.

Rettes 17jähr. Mähden fucht Stelle als Meinmähden. Geff. Offerten an Ropp, Dreiweibenstraße 4.

Geb. j. Ariegersfrau, perf. Stenuthn. n. Buchhalt., 11 %. Brag., mit eig. Schreibmasch., n. alle Schreibard. im Haufe an. R. Herrngartenstr. 17, 8 r.

### Stellen - Ungebote

Weibliche Perfonen. Raufmannifches Berinnal.

### Stenothpiftin

(Stolze-Schreb), mit lang. Braris u. guter handicht, für borm, gesucht. Berlangt wird weniger ichnelles als fchlerloses Schreiben. Kenntnisse ber Buchführ, erw. Off. mit Schaliss u. nab. Ang. u. G. 134 Tagbl.-Swaft.

# Für Buchhaltung

u. Korrespondens eines lebhaften Detailgeschaftes altere erfahr, Kraft gefucht, welche in Filhrung einfacher Bucher, Maschinenschreiben u. Stena-Buder, Maidinenschreiben u. Stena-grophie längere praft. Erfahr. hat; Anfanger gusgeickl. Off. mit Bild, Beugungassekriften u. Gehaltsanspr. u. S. 916 an D. Frenz, Rainz. F13

Tüchtige

mit la Referengen bei hohem Gehalt gefucht S. Stein Withelm.

Gewerbliches Berfonal.

## Taillenarbeiterinnen,

nichtig, fogleich. Wemmer u. Alrich, Wilhelmitraße 54. Perfette

### Taillen-und Romarbeiterinnen u. Buarbeiterinnen fucht Leifter-Bobach, Gr. Burgfir. 8.

Zuarbeiterinnen Joseph gefucht, Wemmer n. Mirich,

Wilhelmitrage 54. Lehrmädmen für fofort gefucht. Damenfdneiberei Beig, Mbolfftrage 12.

### Tüchtige Friseuse

fofort gefucht. Seurs, Bransblat 3.

Energ. junges Grl. mit hies, stadt, Luceum-Didung, für nachm. zu e. Badden ges. Klabier-fenntn. erwünscht. Offerten unter

### O. 755 an den Tagbl. Berlag. Gebildetes Fraul.

aur Filhrung der Säuslichkeit a. d. Lande für alleiniteb. Herrn gesucht. Bilegefurfus erwünscht. Offerten u. B. 757 an den Tagdi.-Berlag.

Sefuct: Erfittaffiges 3immermädchen "Dotel Raiferhof".

Im 15. Mai für feinen fleinen Haushalt bei einz. Dame, Dauer-sielle, zuverlässiges, evangelisches

### Alleinmädchen

(etwas focken) bei gutem Lokn gw fuckt Hohenloheplats 1, 2. Stod.

Junggefelle, augenbl. in 29., fucht Juli nach Charlettenburg tuchtiges Alleiumabden, bas aud gut foden fann. Bom 1. Juni ab et. Beschäft, in Wiesbaben. Off. unter 2024 an Sansenstein u. Bogler, Wiesbaben.

Braves, kräftiges Mädden in Landpfarrhaus bei Schlangenbab gefucht. Offerten unter A. 316 an ben Lagbl.-Berlag.

### Sieffen Angebote

Mannliche Berfonen. Bewerblidges Berional.

Gefucht für fofort ein tücht. fautionsfäh.

Gintaffierer.

Offerten unter II. 757 an ben Tagbi.-Berlag.

### Beftempfohlener militärfreier Tiefbantechnifer,

Absolvent einer Tiesdauschule, für meine Eisenbahn-Baustelle bei haiger ges. Bewerb. m. Zeugn-Abschr. u. Gehaltsanspr. an Jakob Wiederspahn, Kaiser-Friedrich-King 66.

## **Elettromontent**

für Starkitromleitung gefucht. Bu erfragen im Tagbl. Berlag. 550 Hr

### Damenschneider per fofort gefucht.

Holzmann=Bolf, Mains.

### Jadenbügler

Damenfonfeftion G. Guttmann.

### Bezahite Centlinge gefunt.

Garin. Lothar Schend, Leffingfir. 1. Mehrere burdaus guverliffige,

unvestrate verbetratete Cente gefucht Confinitrage 1.

### Hotel Kaiserhof

Frantfurter Strafe, farcht

Rafferollen- und Mefferbuger und tüchtigen Sausburichen.

### Siellen-Bemme

Beibliche Berfonen. Raufmannifches Berfonal

Junge folante Dame fucht art Bertauferin in einem Ronfettions. geichäft Stellung. Off. u. 720 DRs. an bie Mainger Annoncen-Expeb., Mains, Gr. Bleide 48.

Gebildetes Fräulein, Mitte Wer, ausgebildet in Stenogr., Najdinenschr. u. Büroarbeiten, auch in ollen Zweigen der Sauswirtschaft erfabren, sucht ban. Stell. in Wies-baden od. Umgeb., Bertrauensposten, a. Brivatsefretarin, Empfangsbame, Kufsichtsberson oder auf Kabrif. od. Banstontor. Angeb. u. W. 758 an den Taabl.-Beriaa. ben Tagbi. Berlag.

Gemerbliches Berfonal.

### Derrichaften -

finden fiets gutes Sous- u. Ruchen-Berional burch Arbeitsamt, Schwalbacher Str. 16.

Radimittansstelle sucht gebild. Kräul. mit vorz. Kennt-niffen im Erzichungsfach, Borlesen, Schneibern, im Aust. erl., gel. Kranz. sprecht. zu Kind ober Dame. Erft flaffige Reservagen. Offerten erbet. u. N. 317 au den Tagbl. Berlag. Aeltered Fraulein, tuchtig in Ruche u. Danich, fucht Stelle ale Saushalt. Franffurt a. D., Schifferftrage 76.

Einfaches Fräulein, im Stochen u. allen Zweigen des Haushalts erfahren, sucht zum 1. od. 15. Juni Stellung, am liebsten bei Herr zur Führung des Haushalts. Geft, Osferten unter M. 755 an den Laghl. Berkog.

Bertrauenskellung fucht in mutterl. Haush, sehr kinder-liedes geb. Fraul., Ende 30, tüchtig in Führung e. daush., im Rähen, Schneidern u. Kranfenpst. In Zeugn. u. beste Empsehl. Off. u. F. D. 4069 an Rubolf Mosse, Darmstadt. F 104

Belt. auftändige fran fucht Stell. gu fl. Rinbe ob. einzelner Dame. Bu erfr. im Tagbi. Berl. Hi

Fraul, gefesten Alters, mit guten geugniffen, in Rervenpflege icon atig, fucht Stellung gur Pflege ober Begleitung einer Dame. Offerten unter 2. 365 an den Tagbl. Berlag.

Wer nimmt Dame mit erwachsener Tochter gegen freie Station u. Haushaltführung auf, auch nach dem Krieg? Offerien u. K. 757 an den Tagdi.-Verlag.

### Geb. jg. Madden,

tonfervator. geb., bon famp. liebensto. Wefen, franzöf. im Must. erl., fucht Aufnahme in gut. Saufe, am liebit, bei eins. Dame, ebtl. gegen Benfions. sablung. Gefl. Angebote u. 2. 757 an ben Tagbi.-Berlag.

### Beff. Sansmädchen,

in allen Hausarbeiten, sowie im Rähen u. Bügeln bewandert, such Stellung zum 1. ober 15. Juni. Räh, Rerotal 4, 2. Stod.

### Siellen-Gejuche

Männliche Perfonen. Gemerbliches Berional.

# Melterer

Majchinenmeister, in Afgidens-, Wert- u. Platiendrud ersobren, mit dem Anlege-Apparat "Universat" vollsänd. bertraut, such zum 1. Juni denernde Stellung. Gest. Offerien mit Lohnangade unter A. 758 an den Lagdi. Berlag erbeten.

(gelernt. Schloffer) sucht Beschäftig. Kömerberg 24, Frontspibe.

### Monditor,

militärfrei, eritstaffige Kraft, fucht Stelle Offerten unter D. 757 an den Tagbi.-Berlag.

### Oberfellner, militärfrei, fucht Jahresftellung in gutem Saufe hier. Gefl. Offerien u. W. 754 an den Tagbl. Berlag.

Ariegobeichädigter (linfe Sand), berchans zuverl., chrl., Sandwerfer (Schreiner), mit wur auf. Leugn., f. St. al. Lagerift, Verwalter ob. f. Bertr. Boft. Nad. Tagbl. Ul. Ht

Handberwaltung gegen Mietnachlaß einer 3. Jimmer-Bobnung auf Oftober gesucht. Off-unter S. 757 an ben Lagbi. Berlag.

# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" 20 Big., auswartige Anzeigen 30 Big. bie Beile. — Bohnungs-Anzeigen bon zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe gablbar,

### Bermietungen

1 Simmer.

Ablerftrafte 57 1 Sim., Rüche u. Rell. Motfftrage 6, B. B., 1 8. 11. R. 1148 Aneiberg, Stritters Bartenu., 1 8. it. Ritche, eb. etw. Gart., a. brav. 2.

### 2 Simmer.

Mbolfftraße 6 (Mf.), 2 8. u. St. 1147 Felbftr. 8, Stb. Dach, 2-8.-B., Gas u. Mofchl. fofort billig gu verm, 1029 Mauritiusftr. 12, 8, 2-Bim.-Bohn., 22 Mt. Näheres bafelbit.

Reroftrafie 14 2-Bim.-28. im Abidil., Gtb., auf fofort gu bm. Rah. 1. Ct. Steingaffe 23 2-8,-28. fof. od. fp. 1098 Berthftr. 22, Dachft., fc. g. 2-8.-28.

### 3 Bimmer.

Doubeimer Strafe 55, Laben, mob S-Bimmer-Bohnung zu berm. Efatter Str. 19, Bart., 8-8.-28. fof. Balramstraße 35, a. b. Emfer Str., fcone 3-Sim. Bohn. bill. Rab. I.

### 4 Bimmer.

Blücherplat 6, 1, Sonnenf., 4-R.-B. u. reichl. Bub. Rah. B. Ifs. B 8118 Blücherftr. 15, 8, ici. gr. 4-8.-Wohn,

### 5 Bimmer.

Abelheibstraße 73, 1 St., Sonnenlage, 5 besond. große schöne Limmer, gr. geschloß. Balton, reichl. Zubebör, au berm. Räb. Erdgeschok. 1046 Bobn., eleftr. Licht, Bab. 1152

### 6 Rimmer.

Abelheidstr. 20, 2, 6 Sim., Küche, Badezim., 2 Manj., 2 Keller, cleftr. Licht, auf 1. Oftober zu verm. Be-sichtigung 10—1 u. 3—5 Uhr. Räh. Frontsp. oder Tel. 882.

An ber Ringt. 5, 1, 6-8.-28. 8. bm. Briedrichstrate 34, 3, Wobnung von 6 Jim., größe belle luft. Kanme, Bad, Giebelgim., Rans. 2c., Gas, ebt. eleftr. Licht, preisw. zu berm.

### Läben und Gefdraftsraume.

Bellmunbfir. 34, Laben, 1 8., 1 R 2c. Sellmunbftr, 58 (Emfer Str.) Laben 8u b. Rah. Marr, 2. Stod. 1187 Morinftrage 20 Laben mit 2-Bim. Wohning su bermieten. Laben Reroftrafe 14 auf fofort gu verm. Raberes 1. Stod. Dranienstraße 4 Laben mit Wohn, gu berm. Rab. Kirchgaffe 51, 1190

Rieine Gaft- n. Schanfwirtschaft auf 1. Juli gu berm. Offerten unter 3. 755 an den Tagbl.-Berlag.

### Möblierte Wohnungen.

Riechg. 49, 3 L., m. 2-3-3-33. m. R. Schön möbl. 2-3im.-Wohnung, mit Ruche, Bab, fofort billig zu bermeten Dambachtal 5, 2.

### Möblierte Bimmer, Manfarben ze.

Möblierie Zimmer, Mansarben ze.

Abetheidstraße 28, 8, m. Kid.-Sim.
Abetheidstr. 56, 2, an pflegebedurft.
Hoern od. Dame Bohn. u. Schle.
Abolffiraße 7, Sib. 2, g. m. 8. bill.
Albrechtfiraße 11, 1, thom möbliertes
Zimmer, 1 oder 2 Betten, su bm.
Arndifir. 8, Bart., eleg. möbl. Rans.
Arndifir. 8, Bart., gut möbl. Mans.
Bismardring 11, 2 r., ich m. ich. 8,
Bismardring 11, 2 r., ich m. ich. 8,
Bismardring 11, 3 l., ich gr. möbl.
Zim. (Sabseite), mödentlich oder
monatlich zu bermieben.
Bismardring 42, 2 l., m. Sim. zu d.
Bleichstraße 18, 1 l., möbl. Zim. ich.
Dehheimer Str. 12 möbl. Zim. irei.
Dehheimer Str. 31, B., m. 8. billig.
Gmier Str. 2, 2 l., mobl. Zim. zu d.
Friedrichtraße 9, 1, behagsich möbl.
Zim., eleftr. Licht, mon. 30—40 R.
Friedrichstr. 29, Geb., 2 ein; m. Zim.
mit 1 u. 2 Betten josort zu berm.
Geetheitr. 22, 3, gemütl. möbl. Sim.,
Getter., Frühlt., 25 Mt. monatl.
Geetheitraße 22, 3, tann fanb. 1mm.

Derberftt. 12, 1 I., gut mbl. Zimmer. Zahrstraße 16, 2, möbl. Zim. mit 1 u. 2 Beiten, per Woche 5 Mt. Jahnftr. 19, 1 r., gr. ich. möbl. Zim. Karlftr. 18, 1. fepar. Zim., gut möbl. Væriftraße 18, 1, gut möbl. Zim. auf Toge, Wochen u. Monate.

Rarfftr. 24, 1, cl. m. B. u. Schlotz., a. einz., a. B. Beni, fof. ob. spat. Rarfftr. 37, 8 r., m. Bohn u. Schlz., Edperibtisch, Buderich., sep. Eing. Pehrstrafte 3 mobl. Zim. billig zu bm. Luisenstraße 41, 8 l., gut mobl. 8. Lugemburgplat 3, 3, in best. Dause, mobil. Bobn. u. Schlofzim., event. 1 gim. mit Bad u. Tel. Benutung.

Martiftraße 20, 2, mobl. Frontipip-Simmer für sofort zu vermieten. Moritiftraße 4, 2. Stod, möbliertes Simmer zu vermieten. Recefal 31 gut nöbl. Simmer mit

Reverti al fin ibot. Stimet int Kochgelegenheit au bermieten. Weugasse 5, 1 r., m. 3. m. 1 u. 2 B. Cranienstr. 4, B., gr. m. 8., 2 Bett. Dranienstraße 10, 1, möbl. Wans., volle Bension, 60 Mk. Roonftrafe 11, 1 r., mobl. Bimmer

mit Balfon zu bermieten. Schwalb, Sir. 19, 3 I., ich, m. fep. 8. Schwalbacher Strafe 71, Baderei, möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten u. möbl. Mansarde sofort zu berm. Goethestraße 22, 3, fann faub. jung.
Madden od. Frau fl. möbl. Itm.
negen leichte Hauserteit haben.
Dellmundstraße 3, 1 r., Kähe Dohb.
Stroße, schöne fl. möbl. Fim. 5. v.
Webergusse 34 gut m. 8. R. Laben.

### Si. Zimmer. Mobl. Manf, an eins. Frau zu bm. Rah. Moribitraße 48, 1. Billa Wetterau, vor Halteit. Tennels bach, mobl. Bim. an Dame preisip.

Leere Bimmer, Manfarben ac.

Bismardring 11, 1 r., L. Sim. su v, Selenenstraße 26, Edd., gr. Maniarde mit Gas u. Waster billig zu verm. Sellmftr. 23, 1 r., Mi. M.-Einft, 5 M. Scharnherstitraße 12, Eiermann, gr. gerad. Frontspitz, in neuem Saus Beigenburgftrabe 8 gr. 1. Bart. 8 Schon. Bipg. in f. S. an anit. Fran

### Mietgefuche

Dobl. Bohn, u. Schlafzimmer nebst eigener Kuche gesucht. Off. m. Breis u. T. 757 a. d. Lapbl. Berlag. Herr sucht möbliertes Limmer, Woche 3-4 Mi. Offerien unter E. 757 an den Tagbl. Berlag.

Sum 1. Ottsber 2 froundt. unmödl. Sim. für einzelne Dame, Dauermiet., mit einf. Benf. gesucht. Ang. m. Breis u. D. 134 an Tagol.-Sweigstelle, Bismardring 19.

Mietverträge Tagblatt-Verlag, language 2f.

### Bermietungen

3 Bimmer.

Schone 3-Zimmer-Wohnung, im Bbb. 3. St., s. Breife von 460 MR. fof. gu vm. Rab. im Tagbi-Berl. Da

4 Simmer.

### Dochp.=Wohn.,

4 Sim. und großes Badesim., eleftr. Licht, Garten, in einer Billa der Balfmühlitraße auf Ortober zu berm. Raberes Bohnungenachweisbureau Lion & Cie., Babnhofftraße 8.

6 Bimmer.

Dumboldtftr. 11. Etngen-Billa, in be-quemer, rus. Lage, ift eine berrich, 6-Sim.- Bohn, im 2. St., fofort gu bm., Babegim., 3 Manf., Balfons, Doppeltr. z. Rab, bafelbft. 1014

Bienbau T Schifferplat 2,

dochberrschaftl. 6-Kim. Bohming mit Diele, Lift. Lentralbeigung, eleftr. Lidst, Gas, Kamin, standig Barin-wosserbereitung, Bad, Bacuum, masserbereitung, Bab, Bacuum, Maddensimmer in der Stage, auf sosort zu bermieten. Näheres 8. Etage, Schellenbern.

7 Bimmer.

### Wrat=Wohnung

Kriedrichstraße 34, 1, Wohn. v. 7 8... große beile luftige Räume, Gas, elette, Licht, Bab u. allem Zubeh. Rädchenzim. im Abichluß, preisw. zu b. A. Alwinenster, 11. Tel. 1761,

hocheria. 7-3im. - Wohn., hodgerbgefcioft, mit reicht. Bubehor Alexandrastrage 2

Nerotal Rrieger - Dentmai), 2. Stod, 7 Fimmer - Wohn.

(jchone Raume), Bad, Zubehör, Gas u. elektr, Licht, gedeckt, Balton fmit herrt. Auslicht nach d. Aero-tal) aum Oktober ober früher zu verm. Räh. — auch wegen Beficht, — daselbst. Hochparterre, Tel. 578.

8 Bimmer und mehr.

Luifenstraße 25
iit die herricatt, eingericktete
3. Etage von 8 J., 2 Kellern,
8 Dacks, Kadeeinrickt, Lauf-tredve, Bentralbeigung, elektr. Licht, Gas usm, per I. Oft. c. zu verm. Rah, Kontor Gebr. Bagemann, Luifenstraße 25.

S.Rimmer.Bohn, mit reidil. Rubehor Zaunusftraße 23, 2 St., iof. gu verm., eut auch fpat. Raberes bafelbit 1 St. F341

Läben und Geidäfteraume.

### Im Lagblatthaus großer Laden

mit gleich grobem Obergeichob aum 1. Offober 1916 gu vermieten. Raberes im Tagblatt - Rontor, Schafterhalle rechts.

Indenlokal

mit Einrichtung in erfter Ge-ichäfislage fof. ju bern. Näh. Baro hotel Abler.

fchr geeigneter, feit Jahren hierzu benubter 1. Stod, beitebend aus 8 gimmer, zu vermieten. Näheres Luifenftraße 7, Betrieße. Berwalt. Biesbabener Straffenbagnen. F305 Rifulasftraße 21 nang. Geitenb für Buros, Lager, Chem. Bafcherei, Druderei fofort gu berm. 798

Bäckerei

Ablerstraße 39, neu berger., zu bm. Maberes Moribitraße 68, B. 1188 Rleinere Birtichaft auf fofort gu vermieten. Offerten unter 6. 758 an ben Zagbl.-Berlag.

Billen und Gaufer.

Ml. Billa

Su verm. Breis 1600 Mf. Röheres Connenberg, Raifer-Friebrichftr, 3, Salteftelle Tennelbach.

### In Eltville

Villa m. fcon. Obffaarten

ain Rhein gelegen, 9 Bimmer, 8 Min. bis sur Dampferhalteitelle, sofort su berm. Räh bei Frau Jof. Herbex, Eltville, Kheingauer Straße 54.

Bohnungen ohne Simmerangabe.

Billa, ichone Frontipin Bohnung, Gas, nur an beffere Dame ober Gerrn abzugeben. Saltefielle ber Elettr, Bierftabter Strafe 46, B.

Diblierte Bohnungen.

Möblierte Wohnung. Schlofgimmer mit 3 Betten u. Bobnsimmer, sowie Kocknelegenb., sofort au berm. Luifenjiraße 4, dirett an der Bilhelmstraße.

Giegant möblierte abgefdibilene 3 Zimmer-Wohnung mit einger, Ruche preisw. gu vm. Ralg, Bahnhofftraße 6.

Möblierte abgeschlossene

2. bis 4-Rimmer-Wohn. mit Krücke, Bad, Galfon u. elettr. Lickt. Phofe, Schiersteiner Straße 27, 1. Dochberrichaftl. möblierte 3-Bimmer. Wohnung gu bermieten, Raberes Raifer-Friebrich-Ring 55, 2 linfs. Gut möbl. Wohnung, 3 Bimmer u. Rude, fowie eing. Bimmer preis-mert gu berm. Stiffftraße 28, 1.

Gajanerie.

Wöblierte Wohnung, 7 Bim., Telephon, bereliche Lage, in-mitten Wald, 1/2 Stunde von Biesbaden, für Sommermon. Au bermieten. Rüheres im Tagblatt-Berlag.

Möblierte Bimmer, Manfarben ac.

Albeagstr. 9

Brivatvilla, nahe a. Kurhaus, frdl. möbl. Zimmer preiswert zu verm.

Gueifenauftr. 33, 11., fcones mobil. Bim. mit Mabier an beff. Berrn gu bermieten.

Luisenplat 1, 11

Bohn, und Schlafsimmer frei.
Mainzer Str. 50, 1. u. 2. St., m. S.

äu v., evt. mit Frühftlich. R. Bart.
Müllerftraße 2, 1.

1—2 möbl. Sim. mit Ballon frei.
Schulberg 6. Oochp., 2 a. m. S., fev.
Eina., elettr. Licht, auch einzeln.
Bedergasse 8, 2, b. Söllner, gegenüß.
b. Kurh., möbl. B., a. an Kurgäste,

Separaf gel., hübsch möbl. Sim.,
inf jede Beitdauer auf
josort zu vermieten. Goldschmidt,
Grodenstraße 5, 2. Grabenftraße 5, 2.

gemätt, möbl. Wohn- u. Schlafz. finbet alt. Derr ale Allein. unb Dauermieter Ravellenftrage 49.

Gutmöbl. Zimmer mit 1 ober 2 Betten fofort gu berm. Luifenstraße 4, 1.

Schön möbl. Zimmer für best. Herrn als Alleinmieter in nubigem Haushalt sofort frei. Lucemburgstraße 4, 1. Gebr gut möbliertes

fonniges Zimmer

mit groß. Balfon in gut. Brivat-haus zu verm. Wainser Str. 27. Sehr gut möbl. Pohn, u. Schlafzim., Säbleite, sofort zu verm., auch an Aurgäste. Oranienstraße 16, 2 tes. Meinsteh. Dame (Beamfenwitwe) sucht aut möbl. Balfon-Bim., Rähe Kheinstr., an Dame od. äll. Gerrn, auch 3. Auraufenthalt, balbigit zu verm. Räh. Sörthstraße 5, 1 fts.

Für Murfremde!

In der Nähe des Kurdaufes, Salon, ein u. zweidetriges Schlotzimmer, mit u. ohne Frühftig abzugeben. Aussunft im Tagol.-Verlag. Hg

Rähe Rochbrunnen

ein einz ober Schlaf u. Wohnzim, sehr eleg eingerichtet, bei Dame zu verm.; Alleinmieter, elektr, Licht, Balkon, Bad, auch Dauermieter; dänisch, schwedisch wird gesprochen. Off. u. D. 754 an den Tagbl. Berl.

Murviertel

große fonnige, behagl. möbl. Süb-sun. frei, mit Rüdenbenubung, au bill. Breis. Räh. Laghl. Berl. Hi bin, Greis. Rag, Lagol. Bert. in ferftabt, Möberftrafe 1, 2 linko, 1—2 fein möblicete Zimmer, herrt. Mhein - Aussicht, Salteftelle ber Strafenbahn, ju vermieten.

### Sommerwohnungen

Sommerfrishe Nostätten.

im Balbe gel. ber Reugeit entipe, eingerichtet. Befannt gute Benfion, Befiber: B. Debus,

### Mietgeinche

Rleines Bohnhaus mit viel Garrenland in ber Umgeb. gu mieten ober taufen gesucht. An-gebote u. F. 758 an ben Tagbi. Bert.

Aleines Hans mit Garten für ein oder 2 Familien zu mieten ober zu kaufen gefucht. Ungob, unter 29. 756 an den Lagbl.

3=Zimmer=Wohnung mit Hausberwaltung in berrschaftl. Haufe auf 1. Oftober gefuckt. Off. unter E. 758 an den Tagbl. Verlau

Suche 31111 1. Juli belle gr. 3-8. Bohn, mit feb. Baich-filde und Speicher. Fran Bernhardt, Westenbstraße 3.

6-3immerwohnung (Seizung, eleftr. Beleuchtung, Bab), moglichfi Rähe Riebricher Str., auf 1. Oktober zum Breise von 2000 Mf. gefucht. Angebote unter A. 753 on den Lagol. Berlag.

7—8-Zimmer-Billa u. Bubehör in gef. Söhenloge, nahe der eleftr. Rohn, im Breise den 2500 dis 3000 Mt. auf 1. Ofiober zu mieten gesucht. Offerien n. 3. 757 an den Lagol. Berlag.

Herr, von außerhalb, judt für einen Tag in der Wocke möbliertes Zimmer. Off. mit Breis unter E. 765 an den Tagol. Verlag. Mid. Zimmer mit Kochke. Vad (w. in der Läte) u. Beufisn Nähe d. Kochke. gefucht. Off. mit Preis unt. U. 758 an den Tagbl. Verlag.

### Danermieterin

fucht 1. Juni eleg. möbl. gr. Bim. elettr. Licht, gute Gegend, am liebst Alleinmier. Off. 3. 758 Logol. Berl Für l3jähr. Mädden

aus guter Familie, welches die höhen Mädchenschule besucht, wird lieber bolles deim bei nahrhafter Ben oflegung in nur guter Familie go jucht. Diesbaden oder Rheingegend Gefl. Offerten unter A. 310 an der

Shone helle Räume mit eleftrifcher Unlage per fofort gefucht.

Offerten an ben Tagbi. Berlag unter W. 134.

Aleiner befonierter Kaum m. Wasserleitung u. Kanalabiluh su sof. zu miet. ges. Kiechgasse 26, S. 2

### Gremdenheime

"Pennion Atlanta", Dambachtal 20. Schöne, ruhige Lage, nahe Kochbrunnen, Kurhaus u. Wald. Zimmer mit und ohne Verpflegung.



Dambuchtal 23, Saus Dambachtal Reuberg 4. Rengeitlichfte u. preisw. Benfion am Blabe für Dauermieter n. Baffanten. Lim. mit Benfion von 6 Aft. an. Kiles. Ralte n. Barmw. Tel. 341. Rähe Koolber. n. Kurhaus. Groß. varfart. Garten in Walbesn. Seim auch für Offiziers-Framilien. Ruhige ftaubfreie Lage.

Benfion Charlotte fdon mobi. Sim, mit u. sone Benf,

Penfion Renter

Reretal 23. Schönfte Lage Biesbadens. Ange-nehmes rubiges Wohnen. Borsügl. Küche. Wäßige Preife.

Fremdenheim Schroeter Rheinstrafe 34, 1, Gernfpr. 3268, bornehmer Aufenthalt für Aurgafte und Dauermieter. Un Gromenabe

Sturpension für Rube. u. Erholungsbedürft, Sonnenberger Str. 9. Tel. 6000. Eleg. Billa mit Terreffen, Ball. ar. Garten, bireft am Nurvarl. Auf Wunfch Diat. Baber all, Art.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Drettige Anzeigen im "Aleinen Anzeiger" in einheitlicher Satzform 15 Pfg., bavon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

### Berköufe

Brivat . Bertaufe.

Doppelpont, nicht gans fromm, billig zu verkomfen Karlftraße 89, 1. Acht frifdmeltenbe Liegen ju berk. Weiger Hebel, Dobheim,

Biege mit Lamm ju verlaufen.

Erftfaff, frischmellenbe Ziegen au berf. Blatter Straße 180. Teutscher Schäferhund billig zu berf. Sedanstraße 11. ff. Ranarien-Dabne billig an vert.

Brima fingenbe Ranarienbahne, nur eig. Bucht. Belte, Micheloberg 18. guter Stoff, mittl. Fig., eleg. never Simbhut, einemal getr., w. Trauerfell billig au bert. Karlftraße St. 1.

Leinen-Roftfim, ar, fck. Ita., ichwarz-weiß, seibene Blufe bill. Mainger Straße 96, 1 r. Grünes Sammet-Jadett zu berk. Geisbergitraße 11, Edh. 1 r.

Echter Gummi-Damen-Mantel, benig getrag, fein Kriegsgummi, zu berf. Benfion Riviera, Bierstadter Straße 7, Bimmer 20, nachm. 2-4. Gut erh. Schwester-Wantel, herren-Cope, herren-Leinfleid billig zu berf Ginfton-Adolfstraße 8, 1.

Grauer Offig. Mantel, Belerine n grauer Baletot für gr. Figur, alles gut erbaiten, su bert. Kailer-Friedrich Straße 1, vor Sonnenberg. Anguleben morgens bon 8 Uhr bis 1 Uhr mittags, nachm. bis 4 Uhr. 2 blaue falt neue Baffenrode billig gu berf. Bismardring 5, 2 rechts.

Dob. febr gut. Gaffo-Angug 14 Dir. mittl. Rig., gute gelbe Schnürschube (45) 4:50 Det. Bleichftraße 86, D. 8 L. Drei faft neue Berren-Mnguge, mittl. Gr., 2 eiferne Betten billig au bert. Bismardring 11, 3 St. links,

Mehrere Angune, fowie Gebrod, für große Rigur, ferner ein Paar lange Stiefel, Große 45, zu vert. Handler verheten. I. Frank. Dob-beimer Straße 86, Wittelbau 1.

für mittl. Fig., Maharbeit, jow. geftr. Dose für gr. Herrn, alles jo gut wie neu, zu bert, Kirchgasse 7, Sb. 1 r. 3 feine, gl. gem. Dam. Tafeltücher, Gejamtlänge 7,65 m, breit 2 m, ein Schwitzugrat u. 1 gut erh, gepolit. Lutberstuhl Wilbelminenstraße 4, 3.

Bwei größere Delgemälbe au 80 Mt. unsugshalber zu ber-laufen. Offerten unter G. 757 an ben Togbl.-Bering.

Gine Schülergeige u. eine fast neue Rollwand zu verf. Räberes im Tagel. Berlag. Hu Bither 12, Boftfartenft., R. Babem. 2 DM. Bleichjiraße 85, Hari. rechts. Renes Grammophon m. 7 Doppelpl. 22 DK. (travers). Bleichfir. 86, D. 8 I. Rener Revolver, ein Flobertgewehr zu verf. Abresse im Tagbl.-Berlog.

im Tagbl-Berlog. Ha
Bhotsgr. Apparat, 9 × 12,
für 15 Mf., 18 × 24-Spharat, fompl.,
50 Mf. Fachin. Universidi. Garienfelditrahe 17, 3 r., am Dauptbadinhof.
Mod. Chaimmer zu verfaufen.
Off. u. M. 750 an den Lagdi. Berlag.
Bettfielle mit Sprungrahmen,
3 Keile, 1 Rachtisch, 3 Bettüderbeden
zu derf. Eitviller Strahe 2, 2 I.

1 10. cif. Bett mit Matrahen

1 m. eif. Bett mit Matraben u. 1 schön, bols. Kinderbett zu bert. Bhilipbsbergstraße 30, 2 links. Prima Bettfebern und Daunen billig au bert. Philippsbergftr. 1, B. Blatch. Sofa, Mahag. Geftell, febr bill. abzug. Rheinftr. 108, 3 Tr.

Gin Rameltofden-Diwan, 1 Dambfwafdmafdine, Schranf u. Delbilber gu bl. Gitviller Str. 214, 2. Delbilber zu vl. Eitviller Etr. 21a, 2.

1- u. 2t. Aleiberfdr., Asm., Tifch.
Stüble, Kohriehel., eich., geschmist,
Vicacit., Epiegel, Reifeloffer, Kogelbauer, 2t. Eisfehrant., Betr., Zugl.,
2 elefir. Stehlampen, Oelgemälbe,
Vilber, Mebers Lerit., Bücher, at.
Kaffeeröfter mit eitern. Siehnagen,
heberfaitenwog, x. Sebanplas 7, 2 r.
Aleiberfarante (Biebermeierzeit),
kluttvilette (Eicke), eleftr. Lüfter,
öflam., eleftr. Bandleuchter, Hann,
teinite Roshbaarmatraje, Dolzfinble,
Barfafölitien, Bügelfijch, Beinbande,
bib. Gläfer u. fonitige Dausbaltungs-

Perins Rosponium de Recinsonie, de Recinsonie, de Recinsonie de Recinson Montag u. Dienstag v. 4—7 : in der Billa Biktoriastraße 88.

ist. Polsterfeffel 15, Bettstelle 9, runder Tifch 7, Bücherregal 6 Wit. zu bert. Westendstraße 28, Bart. Gin Rüchenidrant, Rahmafdine villig zu vert, Weitenbitt, 8, Mib. 1 I. Baldepuff 6 Mf., Nuhebettbede 7 Mf., gr. Borbang 9 Mf. zu vert. Kirchgosie 51, 2 links.

Sirchgoffe 51, 2 links.

Guter ichwerer Leberksifer
mit Ueberzug und die vollstandigen
Seite vom Krieg 70—71 zu verkaufen
Corefedring 5, 2 r. Anzuleben dis
165 Uhr, auch Sonntog.

Gebe. Rähmaschine
bill. zu verk. Frankenier. 22, 1 St.

Schüne Geschäftseinrichtung
nebit der Meithof für Domenscher

nebit pr. Reitbod für Damenschneiber wegen Sterbefoll billig zu verkaufen. Zu erfragen im Togbl. Berlag. Df Baferei-Utenfilien, Badmube, Leigteilmaidine ufm. billig zu bert. Raberes Gneisenaustraße 15, 1 r.

Raft neue Martife, 4,70 L. m. Gifen billig au dert. Albrechtitt. 5, O. 1 L. Gin neues Break, 1 neuer Schr. Narren, 1 gedr. Jederrolle (40—50 Sir. Tragfr.) preiswert au dert. Sedanitrage 11.

2cichte Kederrolle, wie neu, billig au dert. Girlichgraden 29, Laden.

Cica. fast neuer Prantenfahrstuhl u. Zimmerfahrstuhl su berfaufen. Bu besichtigen von 10—1 Uhr Felb-frage 8. 2 St.

Granfenwagen, gut erhalten, einfach, au verfaufen Rorisitraße 89, Lodiererei. Mapping, jehr bill. Romitr. 5, 2 L. Starfes Zouren-Fahrrab,

gut erbaften, au berfaufen Abein-ftraße 80. B., borm. 9 bis 11 libr. Gaöberd, 3 fil. Messerpubmafc., neu, eine Frucktresse billig au berk. Röb. bei Lang, Schulberg 27, 1 l. 2flam. Gasherb

gu berf. Cranienstraße 31, Part. Gashabevsen (Kupser) u. 1 fompl. Gade-Einricht. (Kohlenf.) bill. zu berf. Frankenstraße 26, Part. Schleisstein, 0.90 Meter hoch, mit Unterweisell, som. Schwiedamhoß sof. zu berf Rah, borm. b. Steinmeb, Dobheim, Weltristiraße 2, 2.

Leere Kisten hat abzugeben Benzel, Dobheimer Straße 84, Rib. 2

Gine Waschbütte,

1 Tisch, 1 Regal, 3 grohe Kisten,

1 Mir. I., 73 br., 64 hach, 1 Kenstertritt, 1 Warfise, 1 Gasbabeafen zu
versaufen Kaiser-Friedr.-King 92, 1,

Dändler verbeten.

Badlatten, gr. Quantum, gu verf. Ellenbogengaffe 9. Große Babbicachteln billig zu verfaufen Wellrihitraße 35,

Gutes Backtrob
zu verkaufen Ellenbogengasse 9.
Gin Sasenkast mit 3 Zesten
zu verk. Helenenstroße 81, Laden.
Für Gartenbesiber.
Schöne mer. Naabe, ca. 50 J. oft, w.
Platmangel villig abzug. Dobbeimer
Etraße 61, bei Blumer.

Grae eines großen Gartene

abzugeben Geisbergitraße 15 Banbler . Bertaufe.

Gummisohlen, die sich sehr gut bemähren, noch so lange Korrot, Boar 2 De., Absähe von 30 Bs. an. Fahr-radgeschäft Kloun, Bleichstraße 15. Gitarre, Manboline, Zicher, Sioline mit Eim zu verf. Jahnstraße 34, 1 r. Bertifo, Betten, Kederbetten, Kleiderschränke, Waschlonsole mit Marmorpl., Rachttisch, Geweihe billig zu verf. Dellmundstraße 17, Bart.

Su bert. Pellmundtraße 17, Vact.
Ont näh. Köhmasch. 2 Rachtschr., Kinderwag, bill. Friedrichftr. 29, 1 r.
Rene Rähmaschine fehr billig zu d. Menche, Bleichstraße 18. G. 1, Gut erh. Damen- u. Derrenrah mit Freilauf, sowie Köhmaschine bill. zu verf. Klauf, Bleichstraße 15. Fabrrad, fast neu, mit Torpedo, bill. Maber, Wellripitrage 27, Seb. 2. Gastamben, Benbel, Brenner, Inf., Glübt., Gastuch., Babeiv., Zapfbabne bill. zu vert. Kraufe, Wellribitr. 10.

Gasherb uhne Auffchsa billig. Rompel, Bismardring 6. Konfervengläfer, 1. Qual., f. Predgl., off bill. Krause, Wellrisstraße 10.

### Ranigejuche

Mob. eleg. Belsgarnitur gesucht. Off, mit Angabe der Bels-art usw. u. aus. Breis u. M. 757 an den Zaght.-Berlag.

Kofitim, gut erhalten, für gr. itarfe Fig. tauft. Offerien u. E. 134 Tagbl.-Swaft., Bismardr. 19.

gut erhalten, für schanke Kigur, zu faufen gesucht. Offerten mit Breis u. 3. 749 an den Lagdi.-Berlag. Briefmarten u. gange Sammlungen fauft Geibel, Jahnftrage 34, 1. Bianine, gut erh., gu taufen gefucht. Off. u. 29, 743 an ben Tagbl. Berlag. Biouines, Fliigel, alte Bielinen f. u. taufcht S. Bolff, Bilbelmftt. 16. Manboline, Gitarre eber Lauie au f. gej. Olf. u. L. 20 postiagernd. Gut erk. Kluberbett au faufen gef. Scharnborinftraße 48, 2 rechts. Ich faufe Aleiber. u. Rüchenfchränfe, Bertifos, Betten, Feberbeti u. famtl. ausrang, Gachen, bellmundftr. 17, F.

Kaufe stets androngierte Möbel. Gelenenstr. 31, Loben, W. Arumm. Eine gut erhaltene Markife, etwa 3.20 Weier breit, od. Markifen. Forbange zu taufen gesucht. Gest. Angebote nach Rheinstraße 115, 2.

Angebote nach Abeimitrahe 115, 2.

Gist erh. Rähmaschine zu t. gesucht. Off. u. h. 755 an den Tagbl. Berl.

Rieiner Feberhandwagen
zu faust. gesucht Kirchoosse 25, Sib. 2.

Gust erhaltener Klaudwagen mit Berded gesucht. Käheres im Tagbl. Kerlog.

Out erhaltener Klaudwagen mit Berded gesucht. Käheres im Tagbl., Kerlog.

Out erhaltenes Kahrad
bon besterer Gerichaft zu saufen gesucht Oranienstrohe 17, Oth. 1 r.

Gewes Renensaß, gebt. Pradigitier, Gartenmöbel bill. zu l. acsucht Valtamitrahe 8, 2.

Alessen, ca. 20 m. mit Bahn, ges.
Ailes Kinn, alte Bersen,
Tabalsbeutel zu sousen gesucht. Off.
unter K. 753 an den Tagbl. Berlag.
Kupfer, Wessing, Sinn u. Bsei Aupfer, Meffing, Binn u. Blei lauft jedes Cmantum. Bh. Saufer, feriebrichtrage 10.

Gebr. Reg. ober Bedalafer, Sept. Reg. ober Weckaldier, K. 1. Liter, gefuckt. Offerten u. H. 1. Stier, gefuckt. Offerten u. G. 757 an den Tagbl.-Verlag. Oröhere Steintöpfe, aut erbalten, gefuckt. Offerien unter B. 754 an den Tagbl.-Verlag. Starfe Weißbinderstangen zefucht Dirfchgraben 28, Bart.

### Badigeluge

RI. Garten ober Mder im Weiten, nabe der Stadt, zu pacht. oder karfen gesucht durch Wagner, Weißendurgstraße 10.

Bagthart, Belromitrage 10, 3 linfs.

Rice Ader, in der Rähe des Coupibahnhofs, zu vochten gesucht. Räheres im Logol. Berion.

### Unterricht

Ber erteilt Unterricht in deutscher Grommatif u. Stilbunft? Angeb. u. B. 756 an den Lagbl. Bert. Brl., m. Renutn. b. frs. u. engl. Spr. (n. 19hr.) facht 2-3 Madch. b. su 10 u. 11 3. bei d. Schuloufg. im D. beh. au fein. monadl. 10 Ml. Lift unter G. 133 Local. Smeight, Bismardt. 19. Brunbliden Rlavier-Unterricht

für alle Stufen erteilt zu mößigem Breis Willn Rupin, lonfervat, gebild. Lehrerin, Lehrstraße 18, 1. Cabid, Bianiffin, ert. erftfl. Rlab.

Demmens Sanbele, u. Spracifdrule, Frammetit, Korreipond. in 8 Sprach, Buchführ, Stenogr., Majchinenichtb., Schönschr. 151. Ausl.-Prar., Diplom. veetd. Dolmetich. d. Reg., Reugasse b. Grbl. Gingelunterricht in Budführ., Schreibm., Stenogr., engl. u. fr. Epr. ert. Giterer, Schmalb, Str. Ber benuff, Schularb, (Radh.) Tert. Off. m. Br. u. 8. 745 Togbl. Berlag. Alavierunterr. ert. ju mab. Br. itoatl. gpr. Lebrerin. Dobb. Str. 8, 2,

Morgen-Musgabe. Biveites Blatt.

fönnen ihre eig. Garberobe anfert., Mon. 10 Mt., Sib. 20 Kf. Schnitt-nruiter nach Mah. Zuschmeiden von Storfen mit Anprobe. Anna Laux, Schwolbacher Straße 19, 1.

### Berloren · Gejunden

Kriegeröffan verl. am Freitag a. B. Damm g. Abb. 20-Bat. Schein. Geg. Bel. abs. Gneisenauftr. 10, 3 r.

Berloren am Freitagabenb goldenes Medaillon, rund, zweiteilig, mit Bhotographie. Glegen Belohnung gugeben im Botel Benber, Safner-

Bortemonnaie mit Gelb u. Frontf. Butterfarte usw. berloren. Belohn. Abemitraße 29, Zigarrenlad

### Geschäftl. Empsehlungen

Siefiger ehrf. Kanfmann, berwundet gew., überninunt in sein. freien Zeit Bermögensberwaltung, schriftliche Arbeit. Effecten unter M. 133 an den Taght. Berlag.

Al. Ungüge u. Fahrten aller Art. Rah. Balcamirche 1. B. Fr. 3304. Uebernahme von Juhrwerf, sowie im Anfahren u. Schneiden von Stämmen empfiehlt sich Guttler, Dobheimer Strafe 121.

Repar. an Fahrrabern, Rahmafch. Frantische iv. fachgem. 11. bill. aus-reführt. Erfanteile liets auf Laper liauh, Med., Bleichitz. 15. Tel. 4806. Rabmafch, repariert jebes Sabrifat prompt und billig Ab. Mahaniertigung von Jadentleibern. Manteln, Geibe u. Stoff, Garantie für tabell. Gis. Wörthitraße 8, B.

Damenidneiber fertigt Roftume, garantiert gutfibend, für 25 Mar Ang. u. D. 133 an ben Tagbl. Ber

herrenfcneiber 3. Fleifdmann empf, sich auf Rep., Aend., Reinig. u. Kufbüg., neue Arbeit reell u. billig. Bitte Boitfarte. Bagemannstrake 29

Damenschneider empfiehlt fich der Ansertigung von Jadensleidern jed. Art, Aenderungen und Reparaturen werden ange-nommen. Für tadellose Ausführung wird garantiect. E. Leitner,

Mauenthaler Strafe 14

Moberne Damen Roftime fertigt an unter Garantie für tabellof. Sit Menberungen u. Mobernifieren unt billiger Berechnung. Karte genügt Mom Gelb. Damenschneiber, Dot-beimer Straffe 87.

feriner Straffe 3... Tücktige Schneiberin fertigt einf. fowie eleg. Damen. u. Kindergard. an, a. Umarb. in u. a. d. Daufe. Weber, Weltenditraße 10, 8. Garbinen jum Spannen, fowie Berrichafts. u. Prembenmafche übern. Boick born, Wörthite. 8, Lab.

Bafde wird angenommen. Faulbrumnenfrage 8, 1 r.

Auf Ben! Garbinen! Speg. Herrenwarde fow, jede and. Baide lief. tadell, Neuw. Kirjien, Scharn-horistraße 7. Tel. 4074. Rafenbleiche.

Barb. s. 29. u. Cp., fow, Derricaite. Rrembenw, übern, Baideret Bret, lallufer Strofe 9. Bernipr. 1747, Wardinen Baid, u. Spannerei

Billige Breife! Billige Breife!
Bardinen-Baid. n. Spannerei bon A. Baffinger, Rlopitoditrobe 13.

### Berichiedenes

gegen gute Sicherheit. Offerten u. B. 756 an den Tagbl. Berlag. B. 756 an ben Tagbi. Beriage, Micthetten und Mibbel Ellenbogen

Anftändige Bitwe, mittl. Jahre, municht älleren soliden Arbeiter ober Geschäftsmann lennen su lernen smeds Seiral. Chierten unter B. 758 an ben Lagbil. Berling.

Seirat. Afabemiter, 56 3., begütert, sucht gemütvolle, reiche Lebensgefährtin. Offerten u. U. 748 an den Togbl. Berlog.

Bitweet, 70 A., o. Bermögen, m. liebevollem Charafter, w. mit vermög. Dame befannt zu werden awecks Geirat. Ciferten u. O. 757 an den Togbl. Berlog.

### Berkänje

Brivat . Bertaufe.

Mite vielfach pram. Tricgsverhältniffe halber für airta 1h Mille Kallon an vert., mit Bor-rate u. Anventur ca. 20 Mille. Inc. ielbst gereift, mit Rat gerne 3. Seite. Kachfennin. nicht erford. Berm. verb. Gen. Off. u. K. 134 Lagbl. Berlag. Blumengeschäft in Kurlage, aunftige Exiftena für Dame, foiert pertauflich. Offerten unter I. 758 an ben Tanbl. Berlag.

Swei Kinos, fompl. einger., fofort billig an vert., 1500 u. 1800 Mart. 3. Beliber im Krien, auch für Dame. Offerten "SS?" hauptpoftingernd erbeten.

Baft nener Smyrna-Teppich Biebermeier), Bert 350 Mt., Größe 3 × 4. wegen Roummangel für 8 × 4, wegen Raummangel für 200 Rarf zu verlaufen. Abresse im Hh

Rofos-Läufer, neu, 18 Weter lang, 65 Zmtr. breit, für 45 Warf au berf. Fürberei Kramer, Banggaffe 19.

Conis XVI.- u. Empire-Möbel aus Brivatbefit su verfaufen. Rab. Telephon Ar. 2150.

Wohnjalon = Warnitur beit. aus Edjofa u. 4 Lebnfeffein, su verf. Mosbacher Straße 14, 1 St.

Buroverichlag!

Bur Abteilung eines Schaltervor-renms ein Berichlag in Elas und Sols mit Schubladen und Kaffe Bor-richtung auf josort billig zu bert. Räheres im Tagbl. Berlag. Ha

3elt. 10×20 Meter groß, billig au berl. N. Debus, Blüderftraße 35, 2

Didwurz in guter Qualität, hat absugeb. Bof Abametel, Bernfprecher 1923.

Sanbler . Berfaufe.

### **Rechstein** Stutzflügel,

wie neu hergerichtet, preiswert zu verkaufen. Musikhaus Franz Schellenberg Kirchgasse 33.

Gelegenheitstäuse.

Schlofzim., lad., beit. aus: Schrant, Baldstom., Nachtrick. 2 Bettiellen m. Batentrahmen, Schoner n. Bollmatr., auf. 190 Mt., tonupl. helles Bett, geschweitt. beit. aus Bettielle, Rohmen. Schoner. Roholmatrape, Steppbede, Kissen n. Deckett, acht Rohritikhe. Birte. hell. 1 Chaiselengue. Itür. u. Lür. lad. Schrante, Seisszensicht., Bisschwine, gr. Lür. Gerberobenschront., 1 gr. weiß lad. Reiberschr., fompl. lad. Betten, Basichtom. u. Konsole, lad., m. Colsplatte, pol. Rachtricke, Bulinber-Kiro, Damenistreibtisch, mich. pol., Sestretär, ebenfalls Ruigh., gr. Ruigh., gr. Kuth., ausgraftisch für 18 Bertonen, Soba, ausgraftische für 18 Bertonen, Soba, ausgraftischen, Ausgraftischen, Schon, Sasialister zum Ziehen, 1 Ampel, Besting mit Einderbalte, lad. Küchen, Sasialister zum Ziehen, 1 Ampel, Besting mit bunter Berglotung für Gas u. Elektr., Kopierpresse, Deckbetten u. Kissen, einf. Allebe, sowie Basialische, I Lehniche mit Kuhr, bell Kuth. Kollettantischen, Schon, Roh, best. a. Schränichen, Lich u. Unwen um Spieg., innen eich Rubelband Fuhr, Blethitt. 38. Zel. 2737.

# Blatin

fauft jeben Boften gegen fofortige Mf. S. 70 ver Gramm ab 100 gr 9 Mt. pr. gr. B Eltviller Straße 12, Zahnfabrit.

### Alte Gemälde

auf Holz oder Leinwand, wenn auch schadbaft, zu kaufen gesucht. Bitte Adr. u. G. 758 an Tagbl.-Verlag.

Gerrauchte Screibmaiaine zu toufen gefucht. Offerten unter 2. 758 an ben Lagbi. Berlog.

> Altertümer To Kunstgegenstände An- u. Verkauf.

Wagemann-W. Fliegen Fernspr.

Unt D. Sipper, Biehlftt. 11, Teleuhon 4878, anhlt am beiten weg. groß. Beb. f. getr. Serrens. Damen-u. Kinbertt., Schube, Bodie, Jahn-gebiffe, Golb. Sitber, Wöbel, Tebb., Aebern u. alle ausrangierte Sadien. Komme auch nach auswärts.

Fran Stummer Neugasse 19, 2 Et., Icin Laben, Telephon 3331 anhlt afterhöcht. Breife f. getr. Derr. Damen. und Rinberfleiber, Schube. Baldie, Belge, Golb, Silb., Briffant., Bfanbidieine und Bahngebiffe.

Fran Klein, Telephon 3490, Continfit. 3, 1. sahit ben boditen Breid für guterh. berren- u. Damentleid., Schube, Mobel.

Mehr ale in Briebenszeit zahlt Frau Grosslaut, Grabenftraße 26, Telephon 4424, für getr. Berr., Damen. u. Rinberti., Schube, Baiche, Belse, aft. Golb u. Belber, Bfonbicheine, Brillauten. Alle angrangierten Samen,

Mobel, Baidie, Damen. u. Gerren-Garberoben ufm. fauft Frau Gipper, Oranienftraße 23. Telephon 3471. Guterhaltene Bafdbeden,

mögl. mit Spiegeleinifat, zu feuten gefucht. Offerten unter T. 918 an D. Frenz, Mainz. F 13

Gifte all. Art, Jinn f. D. Sipper Romme auch nach auswärts.

Raufe ftets zu höchften Preisen:

Sade, Neufuch, Lumpen, Bapier, Metalle, Settforten, Blaichen, Staniel u. dergt.

Acker, Althanblung, Bellrisstraße 21, Sof.

Enmpen, Bapier efc. Beteig. fauft S. Sipper, Oronienftr. 23, 98tb. 2. Bur Flaiden, Metulle, Gade, Limnpen, Schube gable bodite Breife. Sch. Still, Blücherftr. 6. Tel. 3164.

Immobilien

Immobilien . Berfaufe.

### Landhans

Baufgejuche

Baufgejuche

Baufgejuche

Biantino,

aut erbolten, zu fangen gefucht. Off.

unter F. 757 an den Logbl.-Berlag.

Bell Rugh. Leiletentrischen, Solon, Bentralka, neug. f. eing., n. Kurp.

u. Latteit, der elektr. B., 9 Kim., Lielet., Ball., zu verl. Briefe u. E. 20 postlag. Evnnenberg-Wiesbaben.

Biantino,

gut erbolten, zu fangen gefucht. Off.

unter F. 757 an den Logbl.-Berlag.

Bentralka, neug. f. eing., n. Kurp.

u. Latteit, der elektr. B., 9 Kim.,

Lielet., Ball., zu verl., Briefe u. E. 20 postlag.

Billo, Bentralka, neug. f. eing., n. Kurp.

u. Latteit, der elektr. B., 9 Kim.,

Lielet., Ball., zu verl., Briefe u. E. 20 postlag.

Brandsen, reight, And., Sefen.

Billo, neug. f. eing., n. Kurp.

u. Latteit, der elektr. B., 9 Kim.,

Lielet., Ball., zu verl., Briefe u. E. 20 postlag.

Brandsen, reight, And., Sefen.

Billo, Bertanden, reight, Barb., Bertanden, für 40 000 Wt.,

Au verlaufen. Off. n. v. Reflettant.

u. 3. 733 an den Lagbi.-Bertag.

Villa Grenzstraße 1 Bierstabter Sobe) 3n verlaufen: 11 Zim., 5 Manf., Bab, Bafferleit., Gas, elettr. Licht, groß. Garten, 571/2 R., herrliche Lage, für 1 ober 2 Familien geeign. Rah, Eintracht-ftraße 15 (Eigenheim). Tel. 4481.

Villa Martinitrahe 16, 8-10 Bim., Diele, roichl. Reben-raume, auf das vornehmite neugeit

lich ousgestattet, Aufogarage, für Latiomobile, zu verf. ober zu verm. Anzuseben 10 bis 8 Uhr. Lanbh. m. Sha., n. Rerotal, f. 28 000 ARf. gu vf. R. Gneifenauftr. 2, 1 L. net. Bu

Aleines Haus mit fcion. Garten, 75 Auten, unter günftigen Bebingungen au bertaufen event, gu verpachten). Offe B. 758 an ben Tagbl. Berlag

Schlobgut in Aheinland,

8 Min. vom Bahnhof, 570 Mergen, dabon 250 Mora. Baid (60—80jahr. Piddenbestand), discherei, Jagd, weg. Lod des Besitzers für 300,000 BE. bei äß. Angahi. zu berfaufen. Raberes ibrechtitrage 11, 1.

Herrl. Besitzverkauf i. Bez. Wiesb. m. 30 Zim., möbl. gr. Park, Obstg., Teich, Waldungen w. Sterbef. 50,000 M. unterm Kosten-Is. Rosenbaum, Bergweg 24 Frankfort a. M.

Immobilien . Raufgefuche,

### Gesucht werden

verläuft. Villa, Landhaus, Wohn-Geschaftshaus mit Geschäft v. sonit. Objette an belied, Plate sweds Zu-führung an Räufer und ca. 6000 In-terestenten für Immobilien. Offert. erbeten an den Verlag des

Berfaufsmarft

Frantfurt am Main, Beil 68. Beinch erfolgt fottenlos. Rleincres ländl. Besittum, Rähe Wiesbabens, zu taufen gesucht. Lage, Größe, Preis gest. unt. G. 756 an den Tagbl.-Berlag.

Immobilien gu vertaufden.

Raufe ff. Binebaus in ob. ff. Gut bei Biesbaben, wenn reelle Bertobjette eingetaufcht und 15,000 Mf. in fich, Werthab, an mich berausgezahlt werben. Off. unter 29. 748 an ben Tagbl.-Berlag.

### Universida

Wer sich für den kaufm. oder einen ähnlichen Beruf ausbilden will, sollte dies jetzt tun, die kostbare Zeit unbe nutzt verstreichen zu lassen.

Institut Bein Wiesbadener Privat-Handelsschule

Wiesbadener Privat-Handelsschule Rhein- 115, nahe der Ringkirche,

Vorm.-Unterricht von 82/, bis 123/, Uhr in allen kaufm. Fächern,

Stenogr., Maschin. - Schr., Schönschr., Bankwesen, Vermögens-Verwalt, usw. Nachm. kein obligatorischer Klassen - Unterricht, sondern nur wahl- und kostenfreie

Uebungsstunden. Beginn neuer Kurse vom 15. Mai an. Privatunterweis. : Beg. täglich.

Hermann Bein, Diplom-Kanfmann und Diplom - Handelslehrer.

Clara Bein, Diplom-Handelslehrerin, Inhab. d. kaufm. Dipi.-Zeugn.

Kaufmännische Privatausbildung

von Damen u. Herren durch gediegenen Einzelunterricht übernimmt

W. Sauerhorn, Bucher-Wörthstrasse 8. THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

Erf. Erzieherin beit. Beugnt, w. Rimber b. b. Mufg. beaufi., et. Radbilfe au ert. Off. E. 5243 an D. Frens, Rains. F13

Uns Italien fommende geb. berb. Dame (jiaoti, gept, Lebr.) ert. Unterricht zu möß, Br. in Ital., Krans., Engl., Span., Teutsch, übern. lleberiehungen, Begleitung, Borlei.; nimmt Benfionäre, Linber in Ber. Benfionare, Rinber in Be Gneifenanftrage 18, 1, 12-

### **Sdreibers** Konfervatorium

für alle Fächer der Musik

Adolfstr. 6 IL

Neue Kurse in Klavier, Violine, Cello, Gesang, Laute und Mandoline etc.

Anerkannt rasch fördernde, gründliche musik. Ausbildung für Kinder wie Erwachsene.

Eintritt jederzeit. - Prospekte zu Diensten. — Anmeldungen täglich beim Dir. : Franz Schreiber.

Unterricht im Aleidermachen Weißzeugnähen u. Zuschneiden für den Geruf und fürs Saus in monati. Kursen u. einz. Stunden. Zag- und Abendfurse. Beginn jeden 1. u. 15. Butten nach Was, sowie Schnittenuster aller Art. Kunnesdungen, sowie Räheres täglich dei J. Stein, Kirchause 17. L. Einge.

Gründl. Unterricht im Bufdmeiden u. praft. Arbeiten fämtlicher Bafche erteilt Glifab. Gifcher, Sebanplan 6.

Bus-Rurius à 15 Mf. Damen fonnen Buginachen gründl erfernen für Brivat u. Geschäft. M. Seinemann, Sebanplab 9, Frontfurter Bub-Direftrice.

Tennisplage Sportplat an ber Franffurter Str. Tennisunterricht.

Raberes Abetheibftraße 33, Erb. gefdoß, Turniduie.

Berloren - Bejunden

Ring

mit einem Brillant (Anbenten an einen Toten) verloren. Es wird herz-lich gebeten, bemelben gegen gute perete, Friedrichstraße 57.

Ceipetti. Empfehlungen Manuffripte

übernimmt ju genauer Sichtung und entiprechender Abschrift 29. Schuller, Literat, Weitenditrage 20, 8

Grerat, Escrichburge 20, 8.

Gesuche, Eingaben,
Reklam in all. Fallen,
Schriftsatze an alle
Behörden fertigt mit
Erfolg an: Büro
Gullich, Wiesbaden,
Wörtbstr. 3, I. Aus-

kunft in allen Unterstützungs-Ang. Auswärtige können Gesuche schriftl. bestellen. (Dankschr. zur Eins. offen). Huhrwerf,

Febermillen ob. Bagen m. 1—2 Bferb. 3. gefl. Bemuhung enny. bill. Gebr. Reverbouer, Schwalbodjer Stroke 36.

# **M. Sereisky**

-- Kammerjäger ---Wagemannstraße 14 empfiehlt fich gur raditalen Bertilgung von Ratten, Manfen, Wangen und Rüchentafern, wie auch fonftigen Ungeziefers unier beffer Garantie.

Bornehm Jaken Weidet nach Was liefert unter weitgebender Garantie für indellosen Sitz u. erst-flassige Berarbeitung Rich. Breitrüd, Damenschneiderustr., fr. Zuschneider, Pleichstraße 21. 3 St. Reparaturen und Roderniseren preiswert. Straben- u. Nachmittagsfleider

u. Blufen werben in gebiegener und vornehm. Weise angefertigt Weitendftrage 18, 1 linfs.

Glodenröde. von 4 Mf. an, Bulgaren-Blufen u. and, mod Kaffons w. n. Mag von 3 Mf. an angef. Krader, Damen-fcneiderei, Walramstraße 6, 2.

Damenhute, w. schief garmert u. geand., Sutaten verwendet. Marte Formen. S. Seine. mann, Sedanplat 9, 2, erifflassige Frankfurter Buy-Direstrice.

+ frauenleiden behandelt ! Schülerin v. Dr. Thure Brandt, Beri. Fr. R. Rufert, Geerobenitrage 4.

4 Samed. Beilmaffage. -Bebandl. v. Frauenleid. Staatl. gept. Mini Smoli, Schwalbach. Str. 10, 1.

Marj Kamellsky, Anallagen drzif. gepr., Bahnhofitraße 12, 2.

Massagen aratlich geprüft. Emmy Störzbach, Mittelftr. 4, 1. Stod, b. ber Lange.

Massage — Magelpflege aritt. geprüft. Rathe Badmann, Abotfftrage 1, 1, an ber Rheinftrage. Fuftpflege — Maffage

argti. gepr., Gifin Bomersbeim, Dokheimer Strafe 2, 1., nachiter Rabe Rejibeng-Theaters. Glektr. Bibrationsmaffage

und Sandoffege, Truby Steffens, ärzif. apr., Oranienitr. 18, 1. Sprech-ftunden 10—12, 3—7, auch Sountags.

Mur noch Sonnabend und Sonntag. Har noch Sonnabend und Sonntag. Hartlich gepr., Queeftrage 1, 1.

Masiage. Frieba Didel, argtlich gepruft, Taumoftrage 19, 2,

fdpåg gegenüber bom Stochbrunnen. Massage -

Gofie Erofaeln, ärgtlich gepruft, Rirchgaffe 17, 2. Bury Kupfer, dryttich Langgaffe 26, Ging. Momertor 2, 1r. Williage elettr. Bibrationom. u. Ragelpflege.

MINIT Ragelpflege. Hand= und Fußpflege. Ama Reuf, Moribstrafte 40, 2, Gt. Haltestelle der Elektrischen Linie 2 Sprechgeit 10—12 u. 2—8.

Eleg. Magelpstege,

Elln Aditled, ärztlich geprüft, Albreckstraße 17, Barterre rochts. Spreckseit von 18—7 Uhr.

### Verordnung über die Kontrolle

Conntag, 14. Mai 1916.

# eischverbrauches

Um die Unterlagen für eine gufünftige Fleischverforgungsregelung au erhalten, wird auf Grund der Bundedratsberordnung vom 25. September 1915 über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Berforgungsregelung nach Anhörung der Preisprüfungsstelle und mit Zustimmung der guftändigen Behörde solgendes angeordnet.

Hotels, Fremdenheime, Gasthöse, Wirtschaften, Anstalten usw. müssen ihren gesamten Fleischverbrauch beginnend mit der Woche vom 15. Mai d. J. ab dis einschlichlich den 28. Mai d. J. auf vom Magistrat sestgeschlen Vordunden verzeichnen, und swar getrennt nach frischen Fleisch, Danerwaren und Konserven, und gleichbiel, ob aus Vorräten entnommen oder durch neuen Ansauf erworden. Die Listen sind auf den 22. Nai d. J. erstmaßg abzuschließen und dem Ragistrat (Statistisches Amt) unverzüglich einzureichen; die 2. Einreichung bat sitt den 28. Wai d. J. abschließend an gleicher Stelle zu ersolgen. au erfolgen.

Vorratsanmelbung. Die Hotels, Frembenheime, Gafthöfe. Wirt-ichaften, Anstalten usw. sowie die Privathaushaltungen (die lebteren sofern sie über 10 Pjund Borråte haben) und Betriebe, die gewerbsmähig den Berlauf von Fleischwaren betreiben, haben ihren gesamten Vorrat an Dauer-ware (Dauersleisch und Wurstwaren und Konserven aller Art) und an Habsertigware am 28. Mai d. J. aufzunehmen und auf dem vorgeschrie-benen Formular dis zum 1. Juni d. J. bei dem Magistrat (Statistisches Amt) einzureichen.

Dotels, Fremdenheime, Gajthöfe, Birtschaften, Anstalten usw. können frisches Fleisch, Dauerwaren und Fleischkonserven vom 15. Wai d. 3. ab nur noch gegen Borlage einer besonderen vom Magistrat ausgegebenen Fleischbezugsliste erhalten. Die Medaer und Berkäuser von frischem Fleisch und Danerwaren jeder Art sind verpflichtet, an Hotels, Fremdenheime, Gasiböte, Birtschaften, Anstalten usw. nur gegen Borlage der Fleischbezugslisten Fleisch, Danerwaren und Konserven abzugeben, und die abgegebene Menge in die Fleischbezugslisten einzutragen. Gleichzeitig sind die Medger und Verkaufer von frischem Fleisch, Danerwaren und Konserven verpflichtet, die jeweiligen Käuser in dem Magistrat vorgeschriedene Fleischverfausslisten unter Angade der abgegebenen Art und Menge einzutragen. Diese Listen sind mit dem 28. Mai d. I. abzuschließen und unverzüglich dem Magistrat (Statistisches Amt) einzureichen. Im Ledrigen darf der Berkauf den Fleisch, Danerwaren und Konserven nur gegen Vorlage der Biesebadener Brotausweislatte erfolgen. fauf bon gieija, Lautern babener Brotausweislarie erfolgen. 4.

Rach dem 28. Mai d. J. wird zur Kontrolle der angemeldeten Borräte und zur Feststellung etwaiger Unterlassung der durch diese Verordnung vor-geschriebenen Anmeldung Rachprüfung in den Haushaltungen und den Geichaftsbetrieben stattfinden.

Anftalten, Lazarette ufw. find mit ben ihnen von der Militärverwaltung gugewiesenen Berbrauchsmengen von dieser Berordnung ausgenommen.

Wild, Geflügel und gifche gelten nicht als Fleisch im Ginne diefer

Wer den vorstehenden Anordnungen zuwiderhandelt, wird mit Gefang-

nis bis zu 6 Monaten oder mit Geldfrafe bis zu 1500 Mf. bestraft. Wiesbaben, ben 10. Mari 1916.

Die vorgeschriebenen Bordrude find auf dem Statistischen Amt, Markt-ftraße 1/8, Simmer 10, erhältlich.

### Befanntmachung betr. Brotmarken für Hotels.

Bon Montag, ben 15. Mai ab werben Brotmarten für Botele, Benfionen, Auftalten, Canatorien ufm. im Rathand, Feftfaal, I. Stod ausgegeben.

Wiesbaden, ben 18. Dlai 1916.

Der Magiftrat.

### Holzversteigerung auf der Rettbergsane bei Biebrich a. Rh.

Freitag, den 19. Mai d. 38., nachmittage 5 11hr (Sammelpunft im Gutshofe) bringen wir auf der Rettbergsaue girfa 81 Festmeter Nabelholz, Eschen, Rustern und Weichholz zur Berfteigerung. Pferdezuchtgenoffenschaft.

Schlafzimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer, Salons, Eßzimmer u. Küchen sowie Einzelmöbel in großer Auswahl und guter Qualitat zu billigen Preisen.

lean Meinerke, Möbel und Innendekoration, Schwalbacher Str. 48/50, Ecke Wellritzstrasse. :: Telefon 2721.

### Beleihung u. Aredit noch allemarts auf Mabel, Burgfchaft, Lebensverfich., Erbichaften, Bechfel, Berionattrebit ufm. Supothefen-Rapital flüffig. Off. m. 20 Rüchorto u. E. 748 Tagbi. Beriag.

Für Gartner! Rentner sucht sich mit Kapital an Gärtnerei zu beteiligen. An-gebote u. L. R. 18 hauptpostlag.

Berlangen Sie sofort gratis und portofret meine Breislisten. B. Maths jun., Gefell i. B. I.

Matung!

Bin mit einem großen Transport frischmelkender Ziegen

angefommen. Dieselben fteben gum Berfauf Dotheim : Obergaffe 20. Gegr. 1865. Telephon 265. Meerdigungs - Auftalten "Friede" ... "Pietät" Firma Adolf Limbarth 8 Ellenbogengaffe 8, Gröftes Lager in allen Arten Dol3und Metallfärgen

gu reellen Preifen. Sigene Leichenwagen und Arangwagen. Lieferant bes Bereinsfür GenerBeffattung Lieferant bes Meamten . Bereins.

### Berichiedenes

Bluderftrage 15, 1 r.

Ber ichenft ob. verfauft billig eine Gitarre

für eine Kompagnie Soldaten im Relbe? Preisfomitee vom Roten Kreus, Abteilung 3.

Aelt. Herr, auch pflegebedurft., als Teilhaber a. f. möbl. Wohnung gefucht. Kurlage. Mäß Breis. Off. unter U. 749 an den Logol. Berlag.

### Welche edle Herrschaft

würde hübsch. 4jähr. Mädden (distr. Geburt, Later Afademiser) in liebevolle Bfloge unentgeltl. od. als eigen annehmen? Mutter nuß in Stellung, da durch den Krieg Erizenz berloren. Off. u. B. 757 an den Lagdt.-Berlag.

Rinb bistr. Geburt in g. Bflege gefucht, evt, als Eigen angunehmen, 3. Bogt, Gonfenheim, Taunusftraße.

Oriv.-Entb.-Denf. Fr. Kilo, Debamme, Schwalb. Str. 61. Zel. 2122

Dir. Auftr, v. 600 heiratst. Damen m. Berm. v. 5—200,000 Mt., herren 'a. v. Berm.), die rafch u. reich heir. w., erd. fostent, Aust. L. Schlefinger, Berlin, Elifabethstraße 66. F 161

Sabe Auftrog von Domen der gebildeten Stände mit sehr großem Vermögen, welche Deirat wunschen mit Derren von tadellasem Aufe u. sozioler Stellung. Gest. Offerten u. B. 757 an den Tagbl. Berlog. Für Damen ist die Vermittlung sostenfret.

Wiehrere höhere Beamte, strengste Distr., wünschen Seirat durch Frau Bagner, Markifer. 20, 8.

Braves Mädchen

fucht die Bekanntschaft eines netten Serrn, mittl. Beamter bevorzugt, zweds Seirat. Etwas Vermögen vorhanden. Diferten unter S. 758 an den Tagbl.-Berlag.

Tüchtiger Kaufmann, 84½ J. alt, mit über 10 000 Mark (Finfommen (steigend), sucht mit haust, erzog, bermög. Dame (ebang.) sweds weirat

befannt zu werden. Bermittl. bon Eltern ober Bermanbten erwinfiche. Genaue Darfegung der Berhältniffe erbeten u. R. 5242 an D. Frenz. Unnoncen-Erped., Mains. F18

### Beamter, evang.,

bernidg., w. Beirat mit bermögender Dame, nicht unter 40 Jahren. Ber-ichwiegenh. Ehreniache Briefe unter F. 757 an den Zagbl. Berlag.

### Heiratsgeluch.

Soh. Beamter mit gr. Einfommen u. gr. Bermogen fucht balb. Deirat. Bermog. Damen werben geb. ihre Abreffe u. B. 758 in bem Tanblatt. Berlag niebergulegen.

Suche f. m. Freund, Enbe 20er, Ebrift, gebild., ang. Aeug., finifler. beranl. Ratur, paff. Bert. 3w. Deirat. Aufdr. mit Bild an Fris Siegmon, Bingen am Rhein, Schmittstraße 50.

Ihren Bedarf zum Einmachen von Obst und Gemüse.

Sofort in allen Größen lieferbar:

Einkoch-Blechdosen

Ersatzdeckel u. Gummiringe

Einkoch-Gläser

Einkoch-Krüge bis 6 Liter

Einmach-Kessel

zum Kochen von Marmeladen usw.

Schillerplatz 2. - Fernspr. 6424. Grossküchen-Einrichtungen.

### Osram-'-Wattlampen

Flack, Luiscastr. 46, neben Residenz-Theater. Tel. 747.

Elektrizitäts-Anlagen-Geschäft Gebr. Kretzer

übernimmt einschlägige Lieferungen und Ausführung von Installationen jeder Art. Langjährige praktische Erfahrung im Fach, daher sachgemäße und preiswerte Bedienung.

Telephon 4414. Büro: Gneisenaustr. 31. Telephon 4414.



als Spezialität der Firma stets in prosser

Vielseitigkeit am Lager.....

destellungen werden sotort erledigt.



Kirchgasse 19, ALLO an der Luisenstr.,

Damenstiefel in allen Grössen und Formen, Herrenstiefel in jeglicher Ausführung, Kinderstiefel besonders für die Schule,

Stiefelchen für kleine Kinder in allen Farben wirklich preiswerf!

Weisse Schnürschuhe alle Grössen von 4.00 an. Unsere Firma befindet sich nur in der Kirchgasse 19, an der Luisenstrasse, und hat hier in Wiesbaden keine weitere Filiale.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme an dem schweren Verluste unseres lieben Verstorbenen.

Herrn W. Bischof sen.,

sagen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 13. Mai 1916.

# Naturwein-Versteigerung.

Großherzoglich Heffische Weinbandomanenverwaltung

versteigert am 26. und 27. Mai 1916, jedesmal mittage 12 Uhr, im Domanengebande gu Maing, Ernft Ludwigftrage 9,

13/2 Stüd 1911er, 116/2 und 1/4 Stüd 1912er, 3/2 , 1913er Weigwein und 1/2 , 1915er Rotwein,

Raturwein, nur eigenes Bachstum, aus ben Gemarfungen: Bodenheim, Radenheim, Rierftein, Oppenheim, Dien-heim, Ludwigobobe, Bingen, Budedheim, Rempten, Bendheim u. heppenheim.

Die Broben werben verabreicht im Domanengebaube ju Maing: Mittwoch, ben 17. Mai, und Mittwoch, ben 24. Mai, je bon vormitiags 9 Uhr an, jowie vor ber Berfteigerung. F11 9 Uhr an, fowie por ber Berfteigerung.



# = Deutsche =

Ratenzahlung I Langjahrige Garantie! E. du Fais, Mechaniker,

Kirchgasse 38. Fernruf 3764. Hohisaumnäherel 1 Pilssé-Brennerel!

Eigene Reparatur-Werkstätte. Verpackungen von Frachtgütern



und deren Spedition nach den von den Staatsbahnen wegen des Kriegszustandes gegebenen Anieitungen werden

sachkundig besorgt. I., Rettenmayer, Hofspediteur Sr. Majestät, Nikolasstr. 5.

Weinstube L. Göbel, Adelheidstraße 65, Ecke Karlstraße.

Im Ausschank:

Selbstgekeltert.

Erbenbeim : Meine Botale halte beftens empfohlen. Gur gulaffige Speifen ift Corge getragen. Merten.

Weinrestaur. Stati on Rauenthal Spezialität: Eiene Weine 1915er. Täglich Spargel mit Schinken, auf Wunsch vegetarische Küche. Kaffee, Tee, Appetitbrötehen zu jeder Tageszeit.

V. Gebhardt Pension - Weinbergbesitzer.

Elektr. galv. Kuren speziell bei Gicht, Isehias, Rheuma, Nervenleiden, Impotenz. Elektro-Homöopathie Ernst Hoffmann, Langgasse 39 II. Sprechzeit 9-12, 3-5 Uhr.

Frankfurta. M.

Mit Garantie für Gefetlich geichütt! Konfurrenziod! Schnittmulter. tabellojen Sib Renefte Mobelle für Grabjahr und Commer liegen auf. Auch nach jeber Borlage. Therefe Brener, Wiegdaden, Langgaffe 39, 1. Et

Sommerfrische

## Billa Tannughlid — Ch

Brächtiger Sommeraufenthalt. Mitten im Walde. 40 Zimmer. - Elettr. Licht. - Telephon 3455.

## Tages=Veranstaltungen · Vergnügungen.

Königliche Schauspiele. Conntag, ben 14. Mai.

Mona Tisa. Over in 2 Aften von Mag Schillings. Ein Frember . . Derr be Garmo Fine Frau . Fr. Jracema-Brügelmann als Gaft.

Ein Laienbruber . . . herr Schubert

Meffer Francesco be Giocondo . . . herr be Garmo

Meffer Bietro Reffer Arrigo Oldofrebi . herr Edarb Meifer Arrigo Oldofrebi . herr Havre Meifer Aleffio Beneventi . herr haak Reffer Sanbro de

Meffer Sanbro ba Luggano . . . Herr von Schend

Bedruggi . . . Herr Rehfopf Meljer Giovanni be'

Salviati . . . . herr Schubert Mana Fiorbalija, Gattin bes Francesco . . Frau Fracema-Brugelmann a. G.

Mona Ginebra, ab Alta

Montag, den 15. Mai. effellung. Abonnement D. 49. Borftellung. Alt-Heidelberg.

Schaufpiel in 5 Aften von Wilhelm Mener-Förfter.

Karl heinrich, Erbpring von Sachien-Karlsburg . . . Derr Albert Staatsburgter von Haugt,

Excelleng . . . . Derr Schwab Sofinfaricall Freihert von Baffarge, . Herr Chrens

Meting . Herr Robius Rammerherr Baron bon

Breitenbach . . . Derr Lehrmann Dr. phil. Jutiner . . . Derr Legal Lub, Rammerbiener . Derr Derrmann

Riber, Gaftwirt . Derr Rehtopf Frau Ruber . Frau Engelmann Frau Dörffel, beren Tante Frl. Roller Rellermann . . . . Derr Andriano Rathie . . . . . . Frl. Reimers Schölermann Giang Sergogl. . Serr Spieß Bebiente Berr Schafer

Mehdeny-Shoater. Sonntag, ben 14. Mai.

Der Gatte des Fränleins. Luftipiel in 3 Aften von Gabriel Dregely.

Dr. Felix Tanner, Abgeordneter . . Berner Sollmann Baul Rarften, fein Treund Guftav Schend Berthold Dorntvalb . Erich Möller Lisbeth, Karftens Frau . Friba Salbern Unna, ihre Tochter . Lotte Reinhold Lari Brud. Karftens

Schwiegervater . . Beinrich Ramm Billi . . . . . Rathe Sanfa Sriba . . . Dora Bengel Frida . . . . Dora Henzel Anfang 7 Uhr. Ende eiwa 10 Uhr.

Sophie, Rammerzofe . Edith Biethafe Georg, Diener . . . . Georg Man Rach bem 1. u. 2. Alte größere Baufen. Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Dutenb- und Ffinfzigerfarten gultig gegen Nachzahlung. Einmaliges Gaftipiel von Brofessor Marcell Salzer.

Auslese aus ben Programmen und Reues. — Anfang 8 Uhr.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESBADEN

STANDIGE AUSSTELLUNG

FREIE SECESSION BERLIN Gemalde, Plastik, Graphik.

NEUES MUSEUM TAGLICH VON 10-5 UHR



Erstaufführung!

Höfisches Lustspiel in 3 Akten.

Lumpengesindel. (Humoreske).

Neueste Kriegsbilder. (Eiko-Woche Nr. 88.)

Ab Mittwoch, 17. Mai:

Montag, ben 15. Mai.

Beiterer Abend.

3. MAI BIS ENDE JUNI:





### Thalia-Theater

Mirchgasse 72. Teleph. 6187. Heute Sonntag, anachmittags 3 bis 11 Uhr.

Sensationedrama in 3 Akten. In der Hauptrolle: Lo Vallis.

# Dotheimer Strafe 19 :: Fernruf 810,

Bente Conntag

gr. Borftellungen. Rachmittags 31/2 u. abends 81/4 Uhr.

In beiben Borftellungen: Muftreten bon

Das lebenbe Mquarinm, fowie bas große Beliftabt-Programm.

Attraftionen 12.

Morgen Montag:

Mbidich bes gefamt. Rünftlerperfonals, fowie gum letten Male:

Ab Dienstag, 16. Dai:

Vollständig neues Glanz-Programm

und Gafifpiel bes befannten unb popularen Sumorift en

4 4 444 aus Mains.

Formals

Kaffee "U. 9"

Marktstraße 26, Bente: Aunftler-Konzert

Haustein.

das beliebte erstkl.

Damen - Orchester hören Sie täglich ab 6 Uhr im

Erbprinz,

Mauritiusplatz. Eintritt frei! DODO DODO DODO Leitung: Städt, Kurkapelim. Jrmer.



Taunusstrasse 1 (Berliner Hof.) Vornehmste Lichtspiele.

und

Das neueste und beste Lustspiel mit

als Schneidertochter

eixler

"Sabine"

die graziose Künstlerin in dem feinsinnigen Schwank

Extra-Einlagen.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 14. Mal.

Vormittage 111/2 Uhr: Konzert des Städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister W. Sadony,

Nachmittags 4 Uhr Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Abends 8 Uhr im Abounement Doppel-Konzert.

Städtisches Kurorchester, Leitung: Städt, Kurkapellm. Jrmer. Musikkorps des Ersatzbataillons des Reserve-Infanterie-Regts. Nr. 80. Leitung: Kapellmeister Haberland

Montag, den 15. Mai. Vormittags 11 Uhr:

Konzert des Städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister W. Sadony. Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr Abonnements-Konzerte.

Städtisches Kurorchester. Programme in der gestrigen Abend-A.

Lichtspiele

Vornehmste Lichtspiele.

anläßlich der Renntage. letzter Tag! Dienstag

Erstaufführung des spannendsten Sittenschauspiels aus der Gesellschaft. (4 Akte.)

ist stärker

(Das alte Lied.) Verfasser: Felix Philippi. In der Hauptrolle: Rudolf Christians.

Im Triester Hafen.

Neueste Aufnahmen.

Ein übermütiges Lustspiel in 2 Akten. der Hauptrolle der "Neuen Köchin":

Anna Müller-Lincke.

Extra-Einlage n